Antragsteller:
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Glashüttenstr. 2
01796 Pirna
Tel.: (03501) 5652-0
Fax.: (03501) 5652-12
E-Mail: kwb@kieswerke-borsberg.de

KIESWERKE BORSBERG

Obligatorischer
Rahmenbetriebsplan 2021

nach § 52 Abs. 2a BBergG

für das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben

Kies Pirnaer Elbebogen
II. Tektur

Austausch Unterlage B 2:

Bauantrag nach § 63 SächsBO für die Errichtung der Tagesanlagen im Tagebau Söbrigen

Pirna, 31.05.2024

.....
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
M. Erben (Geschäftsführer)

Planverfasser:
Ingenieurbüro
Geologie - Bergbau Steine und Erden
Galinsky & Partner GmbH
Dorfstraße 28, 09603 Großschirma, OT Obergruna
Tel.: (037324) 82807 + 82809 / Fax: (037324) 82810
E-Mail: Galinsky@t-online.de

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

BAUPLANMAPPE

- ☐ Urschrift für die Bauaufsichtsbehörde
- ☐ Ausfertigung für die Gemeinde
- ☐ Ausfertigung für den Bauherrn
- ☐ Ausfertigung für **OBA + Planung**

- ☐ Bauantrag
- ☐ Vorlage in der Genehmigungsfreistellung
- ☐ _____

Nr.: (Wird von der Bau genehmigungs behörde vergeben)

Bauherr:

Kieswerks Borsberg
GmbH & Co. KG
Glashüttenstraße 2
01796 Pirna

Bauvorhaben:

Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen

Bauort, Straße:

Gemarkung Birkwitz
Flurstück-Nr. 166/2

Gemarkung, Flur, Flurstück(e):

siehe Bauort

Plan- / Entwurfsverfasser:

Ing.-Büro W. Oesterreich
Weinbergstraße 90
01129 Dresden

Gemeinde:

Stadt Pirna

Nummer im Bautenverzeichnis:

Weise Software GmbH, Bamberger Str. 4 - 6, 01187 Dresden

1

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG

Erwiderung zur STN der Stadt Pirna, Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz, vom 11.01.2024

Bauordnungsrechtliche Prüfung:

Zu 1.

- Die Lage der Tagesanlagen wurde gem. Anlage A 2.6.6 vom 06.02.2024 so angepasst, dass die notwendigen Abstände zu den Nachbarflächen eingehalten werden.
- Da ein Planfeststellungsbeschluss des Sächsischen Oberbergamtes ergehen wird, wird eine dingliche Sicherung der Flächen für die Zufahrt zu den Tagesanlagen und zum Abbaufeld in Söbrigen als nicht notwendig erachtet.

Zu 2.

- Die Trinkwasserversorgung der Beschäftigten erfolgt mittels Mineralwasserflaschen und ist damit nach Abstimmung mit Herrn Boden von den Stadtwerken Pirna vom 18.01.2024, als gesichert anzusehen. Ein Anschluss der Tagesanlagen an die öffentliche Trinkwasserversorgung ist laut Herrn Boden weder technisch noch wirtschaftlich realisierbar.

Zu 3.

- Für die Löschwasserversorgung ist insbesondere für die Zeit bis zum Aufschluss der Wasserflächen im Rahmen des Kiesabbaus, die Anlage einer 50 m³ umfassenden Zisterne im Bereich der Tagesanlagen vorgesehen (Anlage 2.6.6). Damit ist eine ausreichende Löschwasserversorgung gewährleistet. Unabhängig davon gibt es an der Graupaer Straße, unmittelbar neben der geplanten Zufahrt zum Abbaufeld und den Tagesanlagen, auch einen Überflurhydranten und nach dem Auffahren der ersten Wasserflächen im Rahmen der Rohstoffgewinnung, auch entsprechende Möglichkeiten der Oberflächenwasserentnahme am entstehenden Kiessee.

Des Weiteren wird auf die baufachliche Stellungnahme vom Ingenieurbüro Walter Oesterreich vom 10.02.2024 verwiesen.

Pirna, 22.02.2024

Gez. Matthias Erben, GF

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 30021 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG - PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG - BAUÜBERWACHUNG
Waldberg-Str. 50 - 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/8595807 - Funk 0172/8540350

Inhaltsverzeichnis

Bauvorhaben:
Kieswerke Borsberg GmbH & Co.KG
Tagesanlagen im Tagebau Söbrigen

Ausfertigung

1-3	Stadverwaltg. Pirna/BA
4	Oberbergamt
5	Antragsteller
6	Planung

I.Teil (Antragsformulare)
-Antragsdeckblatt
-Deckblatt Rahmenbetriebsplan 2021 II Tektur vom 15.03.2024
-Inhaltsübersicht
-Bauantrag, Anlage 1, Seite 1-3
-Baubeschreibung, Anlage 1, Seite 1-6
-Lageplan – schriftlicher Teil, Anlage 8, Seite 1-3
-Erklärung z. Statik vom 31.05.23
-Bauvorlageberechtigung vom 07.06.11
-Berufshaftpflicht vom 18.01.23

II.Teil (Anlagen zum Bauantrag)
1.Allgemeines:
-Auszug Liegenschaftskarte, M 1:1000 vom 26.03.21
-Übersichtsplan- gepl. Tagebau Söbrigen – Stand: 2021
-Allgemeine Baubeschreibung
-Übersichtsplan Flurstücke, M 1:5000, Stand: 2021
-NS Eigentumsnachweis mit HRA vom 30.05.23
-NS Medienerschließung vom 23.05.23
-NS Verkehrserschließung vom 24.05.2023
-Stellplatznachweis (§49 Sächs BO) vom 25.05.23

2.Zeichnungen:
-Auszug **Katasterplan** mit gepl. Bauvorhaben
M 1:1000, Stand: 2023
-**Teillageplan** Tagesanlagen mit Verkehrsflächen,
M 1:250/M 1:50, Bl.-Nr. T05/5 vom 06.02.2024
-**Grundriss** Tagesanlage mit Medien
M1:50, Bl.-Nr. T07/3 vom 25.03.23

3.Gutachten/Nachweise/Typenanlagen:
-**Baugrundgutachten** vom 06.06.19
-**Typenunterlagen** Fa. MENZL

- **Bedienungsanleitung**, Stand: 04/2023
  mit Grundriss und Fundamentplan
- Raummodul PASS, Stand: 04/2020

-Angebot AV 23.0228 vom 20.04.2023 (Fa. Menzl)
-NS (Erklärung) vom 31.05.23

- **Brandschutznachweis**
- **Schallschutznachweis**
- **Gebäudeenergienachweis**

4. Baufachliche Stellungnahme IB Oesterreich vom 10.02.2024

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

An die Bauaufsichtsbehörde	Aktenzeichen der Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde
Stadtverwaltung Pirna Bauaufsichtsbehörde Am Markt 9, 01796 Pirna		

Bauantrag
nach § 68 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO)

☒ **Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO** ☒ **Errichtung**

☐ **Baugenehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO** ☐ **Änderung**

☐ Sonderbau nach § 2 Absatz 4 Nummer ☐ SächsBO ☐ **Nutzungsänderung**

☐ Bauvorhaben, für das eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist

1. Bauherr

Name(n), Vorname(n) / Firma ☐ Frau ☐ Herr	Telefon (mit Vorwahl)
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG GF Herr Matthias Erben Glashüttenstraße 2, 01796 Pirna	03501/5652-0 E-Mail-Adresse erben@kieswerke-borsberg.d
Straße, Hausnummer: Glashüttenstraße 2 — PLZ: 01796 — Ort: Pirna	
Vertreter des Bauherrn: Name(n), Vorname(n) / Firma ☐ Frau ☐ Herr	Telefon (mit Vorwahl) E-Mail-Adresse
☐ Bevollmächtigter ☐ gesetzlicher Vertreter	
Straße, Hausnummer — PLZ — Ort	

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens:		
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG Errichtung der Tagesanlagen im Tagebau Söbrigen Flurstück-Nr.: 166/2, Gem. Birkwitz		
Bei Gebäuden Angabe der Gebäudeklasse: 1a		
Vorbescheid: ☐ erteilt ☐ beantragt	Datum:	Aktenzeichen:

3. Grundstück

Gemeinde, Ortsteil	Pirna, OT Birkwitz
Straße, Hausnummer	
Gemarkung, Flurstücksnummer	Birkwitz, 166/2

Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen.
Reicht der auf dem Vordruck vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen Sie dieses dem Antrag bei.

Fortsetzung auf Seite 2

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Das Grundstück ist belastet mit einer/einem:

- ☐ Baulast (§ 83 SächsBO)
- ☐ beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (§ 1090 BGB) zugunsten der Bauaufsichtsbehörde
- ☐ Grunddienstbarkeit (§ 1018 BGB)
- ☐ Dienstbarkeit nach § 116 Absatz 1 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes
- ☐ Mitbenutzungsrecht nach Artikel 233 § 5 Absatz 1 des Einführungsgesetzes zum BGB, soweit dieses noch als Recht an dem belasteten Grundstück gilt
- ☐ Erklärung nach § 7 SächsBO vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 86), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418, 427) geändert worden ist

4. Beteiligung der Nachbarn und der Öffentlichkeit (§ 70 SächsBO; § 9 Absatz 4 Nummer 4 DVOSächsBO)

Bitte jeweils angeben: Gemarkung, Flurstücksnummer, Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon (mit Vorwahl)

a)	Unterschrift auf Lageplänen und Bauzeichnungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein
	schriftliche Zustimmung zur Erteilung von Abweichungen und Befreiungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein
b)	Unterschrift auf Lageplänen und Bauzeichnungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein
	schriftliche Zustimmung zur Erteilung von Abweichungen und Befreiungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein
c)	Unterschrift auf Lageplänen und Bauzeichnungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein
	schriftliche Zustimmung zur Erteilung von Abweichungen und Befreiungen liegt vor:	☐ ja ☐ nein

☐ Es wird beantragt, das Vorhaben gemäß § 70 Absatz 4 SächsBO öffentlich bekannt zu machen.

5. Entwurfsverfasser (§ 54 SächsBO)

Name(n), Vorname(n) / Firma ☐ Frau ☒ Herr

Oesterreich, Wolfer / IB

Telefon (mit Vorwahl)

0351/4595007

E-Mail-Adresse

IB-Oesterreich@t-online.de

Straße, Hausnummer: Weinbergstraße 90 | PLZ: 01129 | Ort: Dresden

Bauvorlageberechtigung gemäß § 65 SächsBO:

- ☐ nein
- ☒ ja, nach:
  - ☐ § 65 Absatz 2 Nummer 1;
  - ☒ § 65 Absatz 2 Nummer 2;
  - ☐ § 65 Absatz 2 Nummer 3;
  - ☐ § 65 Absatz 2 Nummer 4;
  - ☐ § 65 Absatz 4 oder 5

Listennummer: 50231

- ☐ der Architektenkammer Sachsen
- ☒ der Ingenieurkammer Sachsen

☐ Eintragung erfolgte im Land: _____ durch _____

Verzeichnisnummer:

- ☐ der Architektenkammer Sachsen (§§ 35, 36 SächsArchG)
- ☐ der Ingenieurkammer Sachsen (§ 65 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 oder Absatz 5 Satz 1 Halbsatz 2 SächsBO)

☐ Anzeige oder Bescheinigung erfolgte beziehungsweise wurde im Land _____ durch _____ erteilt (§ 65 Absatz 6 SächsBO).

Fortsetzung auf Seite 3

Gehört zum PEB vom 17. August 2026

6. Anlagen gemäß DVOSächsBO

- [x] Lageplan mit schriftlichem Teil (Anlage 8)
- [x] Auszug aus der Liegenschaftskarte
- [x] Bauzeichnungen
- [x] Baubeschreibung (Anlage 9)
- [ ] Standsicherheitsnachweis — [x] wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt
- [ ] Erklärung des Tragwerksplaners (Anlage 10) — [x] wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt
- [ ] Brandschutznachweis Fa. MENZL (Typ)
- [ ] Schallschutznachweis n. erforderlich — [ ] wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt
- [ ] Erschütterungsschutznachweis – " – — [ ] wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt
- [ ] statistischer Erhebungsbogen s. beil. NS v. 31.05.23
- [x] sonstige Anlagen: s. beil. Inhaltsverzeichnis

7. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden insbesondere aufgrund von §§ 63, 64, 68 und 70 SächsBO sowie von § 9 Absatz 4 Nummer 4 und 15 DVOSächsBO erhoben. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich. Angaben zu Telefonnummern und E-Mail-Adressen sind freiwillig. Ihre Angabe kann das Verfahren befördern.

8. Vollmacht

Mit nachstehender Unterschrift bevollmächtigt der Bauherr den Entwurfsverfasser, Verhandlungen mit der Bauaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen:

- [x] ja
- [ ] nein

9. Unterschriften

Datum, Unterschrift des Entwurfsverfassers	Datum, Unterschrift des Bauherrn / Vertreters des Bauherrn
Pirna, 09.06.2023	Pirna, 09.06.23

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baubeschreibung

☒ **zum Bauantrag**

☐ **zur Vorlage in der Genehmigungsfreistellung** **vom:** 09.06.2023

1. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens mit Angabe der Nutzung:

Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Flurstück-Nr.: 166/2, Gem. Birkwitz

2. Grundstück

Gemeinde, Ortsteil	Pirna, OT Birkwitz
Straße, Hausnummer	
Gemarkung, Flurstücksnummer	Birkwitz, 166/2

3. Baugrund / Grundwasserverhältnisse / Altlasten

(Nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können.)

Baugrund	s. beil. Baugrundgutachten v. 06.06.19
Grundwasserverhältnisse	wie vor!
Altlasten	☐ vorhanden ☒ nicht vorhanden

Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen.
Reicht der auf dem Vordruck vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen Sie dieses dem Formblatt bei.

Fortsetzung auf Seite 2

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

4. Baustoffe / Konstruktion

(Nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können.)

Teile des Baues	**Baustoffe, Bauteile, Bauarten, Feuerwiderstand**
Gründung	s. beil. Typenbeschreibung
Kellerwände außen / innen	keine
tragende und aussteifende Wände außen / innen, Stützen	s. beil. Typenbeschreibung
Außenputz / Außenwandverkleidung einschließlich Dämmstoffe und Unterkonstruktionen	wie vor !
raumabschließende Wände mit Feuerwiderstandsanforderungen	
raumabschließende Wände ohne Feuerwiderstandsanforderungen	
Brandwände	keine erforderlich
Decken	s. Typenunterlagen
Fußböden	
Tragwerk des Daches	
Dachhaut	
Treppen	keine
Treppenräume	keine
Fenster	s. Typenunterlagen
Türen	
Vorbauten	Vordach über Zugang = Typ

Fortsetzung auf Seite 3

Gehört zum PEB vom
17. August 2026

5. Feuerungsanlagen

5.1 Feuerstätten

Anzahl	Art	Verwendungszweck		Wirkprinzip		Art des Brennstoffs			Nennwärmeleistung [kW]
		Warmwasserbereitung	Heizung	raumluftabhängig	raumluftunabhängig	fest	flüssig	gasförmig	
	gem. Antragsteller	☒	☒	☐	☒	☐	☐	☐	ca 8
	(Elektroanlagen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

5.2 Sonstige Anlagen zur Heizung und Warmwasserbereitung

(zum Beispiel Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, ortsfeste Verbrennungsmotoren)

Art der Anlage:	Nennwärmeleistung [kW]:

5.3 Abgasanlagen

Abgasanlagen	Bauart (Schornsteine / Abgasleitungen)	anzuschließende Feuerstätten	
		Art	Zahl
Abgasanlage 1			
Abgasanlage 2			
Abgasanlage 3			

6. Brennstofflagerung

☐ feste Brennstoffe _____ (Angabe in Kilogramm)

☐ Heizöl ☐ Flüssiggas _____ (Angabe in Liter)

☐ Erdgas / Stadtgas _____ (Angabe in Kubikmeter)

☐ Lagerraum ☐ sonstiger Raum ☐ unterirdisch ☐ oberirdisch im Freien

Fortsetzung auf Seite 4

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

7. Trinkwasserversorgung

☒ Die Trinkwasserversorgung ist gesichert durch: ☐ zentrale Wasserversorgung ☒ eigenen Brunnen

☐ Die Trinkwasserversorgung ist gesichert ab: 2024

☐ Die Trinkwasserversorgung ist nicht gesichert.

8. Abwasserbeseitigung (§ 44 SächsBO)

Die Schmutzwasserbeseitigung ist gesichert durch:

☐ Sammelkanalisation im Mischsystem ☐ Sammelkanalisation im Trennsystem

☐ Kleinkläranlage ☐ Sickeranlage ☒ abflusslose Grube ☐ sonstige _____ (Bezeichnung) ab Datum: 2024

Die Niederschlagswasserbeseitigung ist gesichert durch:

☐ Sammelkanalisation im Mischsystem ☐ Sammelkanalisation im Trennsystem

☒ sonstige Niederschlagswasserbeseitigung (genaue Bezeichnung) breitfl. Versickerung ab Datum: 2024

9. Barrierefreies Bauen (§ 50 SächsBO)

Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen

☐ ja ☐ nein

Die Wohnungen eines Geschosses sind barrierefrei erreichbar (§ 50 Absatz 1 Satz 1 1. Halbsatz SächsBO).

☐ ja ☐ nein

Die Verpflichtung des § 50 Absatz 1 Satz 1 1. Halbsatz SächsBO wird durch barrierefrei erreichbare Wohnungen in mehreren Geschossen erfüllt. (§ 50 Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz SächsBO)

☐ ja ☐ nein

In diesen Wohnungen sind die Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad und die Küche oder die Kochnische barrierefrei. (§ 50 Absatz 1 Satz 2 SächsBO).

☐ ja ☐ nein

Die Anforderungen des § 50 Absatz 1 SächsBO werden ohne Abweichungen erfüllt.

☐ ja ☐ nein *

bauliche Anlage, die öffentlich zugänglich ist

☐ ja ☐ nein

Die dem allgemeinen Besucher- und Benutzerverkehr dienenden Teile sind barrierefrei zugänglich (§ 50 Absatz 2 Satz 1 SächsBO in Verbindung mit § 2 Absatz 9 SächsBO).

☐ ja ☐ nein

Die der zweckentsprechenden Nutzung dienenden Räume sind in dem erforderlichen Umfang barrierefrei (§ 50 Absatz 2 Satz 3 SächsBO).

☐ ja ☐ nein

Toilettenräume für Besucher und Benutzer sind in der erforderlichen Anzahl barrierefrei (§ 50 Absatz 2 Satz 4 SächsBO).

☐ ja ☐ nein *

Notwendige Stellplätze für Besucher und Benutzer sind in der erforderlichen Anzahl barrierefrei (§ 50 Absatz 2 Satz 4 SächsBO).

☐ ja ☐ nein

Fortsetzung auf Seite 5

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Die Anforderungen des § 50 Absatz 2 SächsBO werden ohne Abweichungen erfüllt.

☐ ja ☐ nein *

* Nur auszufüllen, wenn oben angegeben wurde, dass Anforderungen des § 50 Absatz 1 oder 2 SächsBO nur zum Teil oder nicht erfüllt werden:

Ein Antrag auf Abweichung nach § 67 SächsBO mit Begründung ist dem Bauantrag beigefügt.

☐ ja ☐ nein

10. Gewerbliche Anlagen, für die eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nicht erforderlich ist

Zahl der Beschäftigten (wenn möglich Angabe unterteilt in weiblich und männlich)	2 w
Art der gewerblichen Tätigkeit	Bürotätigkeit
Betriebszeiten	an Werktagen: von 6⁰⁰ bis 22⁰⁰ Anzahl d. Schichten 2 an Sonn- und Feiertagen: von _____ bis _____ Anzahl d. Schichten _____
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen oder Apparate	
Art und Menge der Rohstoffe und Betriebsmittel	
Art und Menge der herzustellenden Erzeugnisse	
Art der Lagerung der Rohstoffe, Betriebsmittel und Erzeugnisse, soweit sie explosions- oder feuergefährlich, wassergefährdend oder gesundheitsgefährdend sind	
Art, Menge und Verbleib der Abfälle und des besonders zu behandelnden Abwassers	

11. Stellplätze, Garagen und Abstellplätze für Fahrräder

erforderliche Stellplätze:	6	s. beil. NS 25.05.23
☒ davon auf dem Grundstück	6	
☐ auf einem anderen Grundstück		
Lage (Gemarkung, Flurstücksnummer):		
Art der rechtlichen Sicherung:		
☐ es sollen abgelöst werden:		Stellplätze
erforderliche Abstellplätze für Fahrräder:		
☐ davon auf dem Grundstück		
☐ auf einem anderen Grundstück		
Lage (Gemarkung, Flurstücksnummer):		
Art der rechtlichen Sicherung:		
☐ es sollen abgelöst werden:		Abstellplätze für Fahrräder

Fortsetzung auf Seite 6

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

12. Kinderspielplätze

Ein Spielplatz für Kleinkinder wird errichtet ☐ ja ☐ nein

☐ auf dem Grundstück

☐ auf einem anderen Grundstück

Lage (Gemarkung, Flurstücksnummer): _____

Art der rechtlichen Sicherung: _____

13. Brutto-Grundfläche, Brutto-Rauminhalt

(nach Nutzungsarten getrennt)

Nutzungsart	Brutto-Grundfläche		Brutto-Rauminhalt	
Büro container	rd. 40	m²	rd. 240	m³
Sanitär container	rd. 20	m²	rd. 120	m³
Werkstatt container	rd. 20	m²	rd. 120	m³
	Σ rd. 80	m²	Σ rd. 480	m³

14. Baukosten

Rohbaukosten[1] 120.000,- EUR

Herstellungskosten[2] 150.000,- EUR

[1] vergleiche Tarifstelle 1.2 der laufenden Nummer 17 der Anlage 1 des aufgrund des § 6 Absatz 2 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen erlassenen Sächsischen Kostenverzeichnisses in der jeweils geltenden Fassung

[2] vergleiche Tarifstelle 1.3 der laufenden Nummer 17 der Anlage 1 des aufgrund des § 6 Absatz 2 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen erlassenen Sächsischen Kostenverzeichnisses in der jeweils geltenden Fassung

15. Sonstige ergänzende Angaben

16. Hinweis

Seit 1. Januar 2016 gilt für Neubauten und wesentliche Änderungen sowie Nutzungsänderungen gemäß § 47 Absatz 4 SächsBO eine Rauchwarnmelderpflicht.

17. Unterschriften

Datum, Unterschrift des Entwurfsverfassers	Datum, Unterschrift des Bauherrn / Vertreters des Bauherrn
09.06.23	Pirna, 09.06.23

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Freistaat Sachsen - bekannt gemachter Vordruck nach § 8 Absatz 3 DVOSächsBO - **Anlage 8** (Seite 1)

Schriftlicher Teil des Lageplans

nach § 9 der Durchführungsverordnung zur SächsBO (DVOSächsBO)

☒ **zum Bauantrag**

☐ **zur Vorlage in der Genehmigungsfreistellung** **vom:** 09.06.2023

☐ **zum Antrag auf Vorbescheid**

☐ **zum Bauantrag für Werbeanlagen**

☐ **zum Antrag auf Abweichung, Ausnahme, Befreiung**

1. Grundstück	Gemeinde, Ortsteil	Pirna, OT Birkwitz
	Straße, Hausnummer	Flurstück-Nr.: 166/2
	Gemarkung	Birkwitz
	Flurstücksnummer	166/2
	Grundbuch	s. Antragsteller
2. Eigentümer des Grundstücks lt. Grundbuch	Name(n), Vorname(n) / Firma ☐ Frau ☐ Herr	= Antragsteller
	Straße, Hausnummer PLZ Ort	
3. Baulasten, Grunddienstbarkeiten, sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen	Belastungen ja ☐ nein ☐	
	Abschrift aus dem Baulastenverzeichnis, Auszug aus dem Grundbuch oder Erklärung nach § 7 SächsBO vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 86), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), ist als Anlage beigefügt ja ☐ nein ☒	
4. Nachbargrundstücke lt. Grundbuch		
Gemarkung, Flurstücksnummer a)	Eigentümer (Name, Vorname, Anschrift laut Grundbuch)	
b)		
c)		
5. Bauliche Nutzung des Grundstücks	vorhanden:	Landwirtschaft
	geplant:	Tagesanlagen / kleiner Teil
6. Grundfläche vorhandener und geplanter baulicher Anlagen	vorhanden	— m²
	geplant	ca. 150 m²

Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen.
Reicht der auf dem Vordruck vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen Sie dieses dem Formblatt bei.

Fortsetzung auf Seite 2

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

7. Festsetzungen des Bebauungsplans kein B-Plan!

7.1 Bebauungsplan

nach: ☐ § 30 Absatz 1 BauGB ☐ §§ 12, 30 Absatz 2 BauGB ☐ § 30 Absatz 3 BauGB

Bezeichnung:

7.2 Baugebiet ☐ WS ☐ WR ☐ WA ☐ WB ☐ MD ☐ MI ☐ MK ☐ GE ☐ GI ☐ SO

7.3 Maß der baulichen Nutzung

7.3.1 Grundflächenzahl (GRZ) / Grundfläche (GF) in m² _____

7.3.2 Geschossflächenzahl (GFZ) / Geschossfläche (GF) in m² _____

7.3.3 Baumassenzahl (BMZ) / Baumasse (BM) in m³ _____

7.3.4 Zahl der Vollgeschosse _____

7.3.5 Höhe der baulichen Anlage _____ m Bezugspunkt: _____

7.4 Bauweise (§ 22 BauNVO):

☐ offen ☐ geschlossen ☐ abweichende Bauweise: _____

8. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks

(nur auszufüllen bei Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans)

8.1 Flächen des Baugrundstücks _____ m²

8.1.1 Flächenanteil nach § 21a Absatz 2 BauNVO + _____ m²

8.1.2 Flächen, die hinter der Straßenbegrenzungslinie liegen (§ 19 Absatz 3 BauNVO) - _____ m²

8.1.3 Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Absatz 3 BauNVO) - _____ m²

8.2 Maßgebende Grundstücksfläche = MGF _____ m²

8.3 Bauliche Nutzung des Baugrundstücks		Grundfläche nach § 19 BauNVO	Geschossfläche nach § 20 BauNVO	Baumasse nach § 21 BauNVO
8.3.1 Gebäude ohne Garagen und überdachte Stellplätze	vorhanden	_____ m²	_____ m²	_____ m³
	geplant	_____ m²	_____ m²	_____ m³
8.3.2 Garagen und überdachte Stellplätze	vorhanden	_____ m²	_____ m²	_____ m³
	geplant	_____ m²	_____ m²	_____ m³
8.3.3 sonstige mitzurechnende Flächen	vorhanden	_____ m²	_____ m²	
	geplant	_____ m²	_____ m²	
8.3.4 im Bebauungsplan nach BauNVO mitzurechnender Teil		Σ _____ m² _____ m²	Σ _____ m² _____ m²	Σ _____ m³ _____ m³
8.3.5 in Anspruch genommen		Σ _____ m²	Σ _____ m²	Σ _____ m³

Fortsetzung auf Seite 3

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

		Grundfläche nach § 19 BauNVO	Geschossfläche nach § 20 BauNVO	Baumasse nach § 21 BauNVO
8.3.6		MGF x GRZ = _____ m²	MGF x GFZ = _____ m²	MGF x BMZ = _____ m²
8.3.7	Abweichung nach § 20 Absatz 3 BauNVO gemäß Festsetzung im Bebauungsplan		_____ m²	
8.3.8	im Bebauungsplan nach BauNVO zulässige Überschreitung (§ 19 Absatz 4 Satz 2) beziehungsweise Festsetzung im Bebauungsplan	_____ m²		
8.3.9	zulässige Nutzung	_____ m²	_____ m²	_____ m³
8.3.9.1	Überschreitung der zulässigen Nutzung	_____ m² = _____ %	_____ m² = _____ %	_____ m³ = _____ %
8.3.9.2	davon Überschreitung aus Differenz zwischen Nummer 8.3.4 und Nummer 8.3.8	_____ m² = _____ %		

9. Unterschriften

Datum, Unterschrift des Entwurfsverfassers	Datum, Unterschrift des Fachplaners
Dresden, 09.06.23	Dresden, 09.06.23

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Erklärung

Dresden/Pirna, 31.05.2023

Bauvorhaben:
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Flurstück 166/2. Gem. Birkwitz
Teilvorhaben:
Statistischer Erhebungsbogen

Von Seiten des Antragstellers/Bauherren, die Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn Matthias Erben, wird erklärt, dass das beauftragte Bauvorhaben mit 4 Typencontainern der Fa MENZEL ohne ausgefüllte statistische Erhebungsbögen beim Bauaufsichtsamt eingereicht wird.

Der Antragsteller/Bauherr begründet dies damit, dass die erdgeschossige Containeranlage als eine vorübergehend aufgestellte Anlage – wie eine Baustellenunterkunft – genutzt wird.

In Vollmacht

Oesterreich
Planung

INGENIEURKAMMER SACHSEN
10 225
BERATENDER INGENIEUR

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

INGENIEURKAMMER SACHSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

URKUNDE

BAUVORLAGEBERECHTIGTER INGENIEUR

BAUVORLAGEBERECHTIGTER INGENIEUR
INGENIEURKAMMER SACHSEN
50 231
Dipl.-Ing. Walter Oesterreich

Herr
Dipl.-Ing. Walter Oesterreich

Geburtstag: 14.06.1942
Geburtsort: Jößnitz

eingetragen seit: 13.06.1994

RA Walter Oertel
Vorsitzender
Eintragungsausschuss

FREISTAAT SACHSEN
INGENIEURKAMMER SACHSEN

Dresden, 07.06.2011

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Herrn
Dipl.-Ing.
Walter Oesterreich
Weinbergstr. 90
01129 Dresden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

AIA AG
Kaistraße 13
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/49365-0
Telefax: 0211/49365-42
E-mail : info@aia.de

VERSICHERUNGSBESTÄTIGUNG für Walter Oesterreich

Hiermit wird dem Versicherungsnehmer zum u. g. Ausstellungsdatum bestätigt, dass er bei unserer Versicherungsgesellschaft unter der Vertragsnummer **032169** eine Berufshaftpflichtversicherung als durchlaufende Jahresversicherung für das

Leistungsbild: Architekt/in bzw. Ingenieur/in
mit den Versicherungssummen von

1.500.000 EUR Personenschäden
250.000 EUR Sach- und Vermögensschäden

auf der Grundlage der

Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung von Architekten, Bauingenieuren und Beratenden Ingenieuren abgeschlossen hat.

Die Versicherungssummen stehen 2-fach maximiert zur Verfügung.

Düsseldorf, 18.01.2023 /

Thomas Kowalke
Hauptbevollmächtigter

EUROMAF SA
Niederlassung für Deutschland
Kaistraße 13
40221 Düsseldorf
Hauptbevollmächtigter Dipl.-Kfm. Thomas Kowalke
AG Düsseldorf HRS 52430

Telefon: +49 211 5425186 0
Fax: +49 211 5425186 42
Internet: www.euromaf.de
E-Mail: info@euromaf.de

EUROMAF
Assurance des Ingenieurs et Architectes
europeens SA
Handelsregister Paris Nr. R.C.S
Paris B 429 [illegible]

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Schloßpark 22
01796 Pirna

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1000 mit Katasternachweis nach § 12 Abs. 2 SächsVermKatGDVO

Flurstück: 166/2
Gemarkung: Birkwitz (6705)

Gemeinde: Stadt Pirna
Kreis: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Erstellt am 26.03.2021



Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter

Benutzung nach Maßgabe § 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz
Der Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist zur Entnahme von Maßen, insbesond[illegible] von Grenzmaßen oder Grenzabständen nicht geeignet.
Gefertigt durch: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßpark 22, 0179[illegible]a

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Zeichenerklärung Liegenschaftskarte

Flurstück

- Flurstücksgrenze
- 3285 — Flurstücksnummer
- 28/3 — Zusammengehörende Flurstücksteile
- Strittige Flurstücksgrenze
- Nicht festgestellte Grenze
- Grenzpunkt mit Abmarkung
- Grenzpunkt ohne Abmarkung
- Grenzpunkt, Abmarkung zeitweilig ausgesetzt
- Grenzpunkt mit Katasternachweis nach § 12 Abs. 2 SächsVermKatGDVO (Darstellung erfolgt nur in der Ausgabe „Liegenschaftskarte mit Katasternachweis nach § 12 Abs. 2 SächsVermKatGDVO")
- Abweichender Rechtszustand aufgrund Bodenordnungsverfahren

Gebietsgrenze

- Grenze der Gemarkung
- Grenze der Gemeinde
- Grenze des Landkreises, Grenze der kreisfreien Stadt
- Grenze des Bundeslandes
- Grenze der Bundesrepublik Deutschland

Gebäude

- Wohngebäude
- Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe
- Gebäude für öffentliche Zwecke
- oF — Gebäude, nicht spezifiziert (ohne Funktion)
- 20 — Gebäude mit Hausnummer
- HsNr. 20 — Lagebezeichnung mit Hausnummer, Gebäude im Liegenschaftskataster nicht erfasst
- Gebäudelinie, aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt

Tatsächliche Nutzung

- Wohnbaufläche, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung
- Industrie- und Gewerbefläche
- Halde
- Bergbaubetrieb
- Tagebau, Grube, Steinbruch
- Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
- Grünanlage
- Friedhof
- Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Schiffsverkehr
- Flugverkehr
- Landwirtschaft
- Wald
- Gehölz
- Heide
- Moor
- Sumpf
- Unland / Vegetationslose Fläche
- Fließgewässer
- Hafenbecken
- Stehendes Gewässer

Fläche mit gesetzlicher Festlegung

- Bundesautobahn, Bundesstraße mit Klassifizierung
- Landes- oder Staatsstraße mit Klassifizierung
- Überschwemmungsgebiet, festgesetzt nach § 72 Sächsisches Wassergesetz
- Fläche für Verfahren nach dem Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht

Geodätische Grundlage

Amtliches Lagereferenzsystem ist das Universale Transversale Mercator-Koordinatensystem der Zone 33N bezogen auf das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 (ETRS89_UTM33)

Koordinaten der Blattecken:

33402500	Ostwert in Metern mit Zonenkennung 33
5684650	Nordwert in Metern

Weitere Informationen unter http://www.landesvermessung.sachsen.de Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2016

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Verwendete Rissgrundlage:	
Angefertigt v. d. **Ge eN I** Gesellschaft für ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH,; Dammstr. 2-4; 09618 Brand-Erbisdorf Tel. 037322/ 51 798 Fax 037322/ 51 804	**Betriebszustand:** ALK-Daten aktualisiert 03/2017 Gauß-Krüger-Abbildung; Bessel-Ellipsoid; RD 83; DHHN 92
Durch: Nikodem, anerkannte Person	

Legende

- Beantragte Planfeststellungsgrenze Tagebau Söbrigen
- Bergwerksfeld Söbrigen
- geplante Betriebsstraße
- Geplante Bandtrasse zum Kieswerk Borsberg
- Geplante Eingrünung Bandtrasse
- Geplanter Tunnel Graupaer Str.
- Geplanter Tunnel Schmiedeweg
- Tunnel Tagesanlagen (Überfahrt Betriebsstraße)
- Abbauscheiben mit Reihenfolge
- Aufstelllinie Schrapper
- Abbaurichtung / Verholrichtung Schrapper
- Abbaurichtung Trockenschnitt (vor Nassschnitt)
- Endböschung Trockenschnitt
- Endböschung Nassschnitt
- Restsee
- geplante Uferlinie bei 110,2 mNHN
- geplanter Schutzwall (max. 2 m hoch)
- Geplantes Amphibiengewässer
- Geplante Fläche für Abraumzwischenlager
- Geplante Fläche Tagesanlagen

Geplante Randbegrünung Tagesanlagen

- Aufforstung
- Feldgehölz
- Abraumabtransport zum Tagebau Pratzschwitz-Copitz, Abbaufeld 1.3 S

Medienbestand

- Trinkwasserleitung unterirdisch
- Signal / Steuerkabel unterirdisch
- Gaseinbauten
- Gasleitung unterirdisch
- Gasleitung / Steuerkabel
- Stromleitung unterirdisch
- Freileitung Strom
- Abwasser- und Druckleitung
- Abwasserleitung / Steuerkabel
- Abwasserleitung unterirdisch
- bestehende Telekommunikationsleitung Fa. km3
- neue Lage Telekommunikationsleitung Fa. km3 (Länge 1.332 m)
- Bewässerungsstrecken
- Lage Glasfaserkabel Vodafone im Kreuzungsbereich Graupaer Straße / geplante Bandanlage
- 110 kV-Freileitungsschutzstreifen
- 380 kV-Freileitungsbereich
- 380 kV-Freileitungsschutzstreifen
- Ferngasleitung-Schutzstreifen
- Masten-Schutzbereich
- 5 Schnittspuren mit Nr.
- Flurgrenzen nach Flurneuordnung
- Altbohrungen mit Nr. und Jahr
- Gemarkungsgrenze
- 123 Flurstücksgrenze mit Nr.

Verwendete Kartengrundlage und Höhenlinien:
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), 2020

0 25 50 100 150 200 Meter

Tagebau Söbrigen

1 - Aufschluss

Fläche für Zwischenlagerung Abraum - 1,9 ha
ca. 45.000 m³ (3 m hoch)

Fläche für Tagesanlagen
ca. 0,47 ha

Geplanter Tunnel für Überfahrt Betriebsstraße

Geplanter Tunnel Schmiedeweg

Geplanter Tunnel Graupaer Str.

Anlage A 2.2.3

siehe Anlage A 2.2.1

Ingenieurbüro Geologie – Bergbau Steine und Erden **Galinsky & Partner GmbH** Dorfstraße 28, 09603 Großschirma Tel.: 037324 / 82807 und 82809 Fax: 037324 / 82810 e-mail: Galinsky@t-online.de			
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG **Kies Pirnaer Elbebogen**			
Rahmenbetriebsplan 2021 – II. Tektur			
Tagebau Söbrigen **Tageriss mit Abbauentwicklung**			
	Name	Datum / Stand	
Bearbeiter	I. Michalik	03/2020, 06/2024	Maßstab: 1 : 2.000
Ergänzt	Mi /Ja / Mi	06, 09, 10/2019	
Aktualisiert	J. Engel	04/2024	
	R. Döbelt	06/2024	
Unterschrift		Zeichnungs-Nr.	151/2024

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Dokumentpfad: S:\Elbebogen\2021_RBP_Elbebogen_Überarbeitung\Teil A\A 2_2_3_Abbau_Sö_06_2024.mxd

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540850

Allgemeine Baubeschreibung

Bauvorhaben: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Fl.-Stck-Nr. 166/2, Gem. Birkwitz

1.Vorbemerkungen:
Das geplante Abbaufeld des Tagebaus Söbrigen soll im nördlichen Teil der Kieslagerstätte Pirnaer Elbebogen östlich der Elbe zwischen der Ortslage Söbrigen, dem Tännicht (Wald) und den Ortslagen Graupa bzw. Oberpoyritz innerhalb des Bergwerkseigentums Söbrigen entstehen.

Unmittelbar südlich des Abbaufeldes ist die Errichtung von Tagesanlagen für den Betrieb des Tagebaus Söbrigen vorgesehen.
Im geplanten Bereich der Tagesanlagen werden 4 Typencontainer (3x Büro- und Sozialcontainer, 1x Werkstattcontainer) der Fa. MENZL neu errichtet.

Die Tagesanlagen werden über eine Betriebsstraße von der Kreisstraße K8713 (Graupaer Straße) bis zu dem Bereich der Tagesanlagen an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.

Die gesicherte Medienerschließung wurde in der beiliegenden Niederschrift vom 23.05.23 sowie in der baufachlichen Stellungnahme vom 10.02.2024 nachgewiesen.

Südlich des geplanten Abbaufeldes verläuft eine Ferngasleitung und weiter südlich der Ferngasleitung sollen die Tagesanlagen für den Abbaubetrieb errichtet werden.
Die Gesamtfläche für die Tagesanlagen umfasst eine Größe von ca. 0,47 ha.
Die Fläche wird zurzeit überwiegend als landwirtschaftliche Nutzfläche (Intensivacker), teilweise für Beerenobst (Erdbeerfelder) genutzt.
Südlich des Bereiches der Tagesanlagen befindet sich ein 110 kV-Freileitung.
Hier sind die Schutzstreifen einzuhalten.

Schlossfolgernd ist festzustellen, dass sich die Fläche für die Tagesanlagen nicht in einem Landschafts-, Naturschutz- oder Wasserschutzgebiet befindet.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG • PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG - BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 • 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 • Funk 0172/3540950

2.Standortspezifische Erläuterungen:

Die aktuelle Standortbindung ist im beiliegenden Teillageplan, M 1:250, Bl.-Nr.: T05/5 vom 26.02.2024 eingetragen/dargestellt.
Diese Einordnung gewährt, dass die Tagesanlagen ausschließlich sich auf dem Flurstück 166/2 der Gemarkung Birkwitz befinden und zum Zuständigkeitsbereich des Bauamtes Pirna gehören. Aufgrund der naheliegenden Gemarkungsgrenzen wurde die Detailplanung der Tagesanlagen noch einmal gegenüber der Entwurfslösung des RBP 2021 geändert.

Die Höhenlage = Geländehöhe liegt bei ca. 117,30 DHHN92.
Das anstehende Geländeprofil weist keine nennenswerte Unterschiede auf.
Die geplante Containeraufstellung sollte mit einer 0,00 Höhe = OFFB bei ca. 117,50m liegen.

Die Entsorgung des anfallenden Niederschlagswassers erfolgt als breitflächige Versickerung im Bereich der Tagesanlagen.
Die Verkehrsflächen werden in Mineralbeton-Bauweise mit ca. 2,5% Gefälle errichtet.
Die Container-Dachflächen entsorgen das anfallende Regenwasser über Fallrohre in das umliegende Gelände.

Der Antragssteller/Bauherr beabsichtigt, die Gesamtfläche der Tagesanlagen einzufrieden (Einzäunung mit Maschendraht, h=2,00m).

Die südliche Grenze der Tagesanlagenfläche verläuft parallel zur geplanten Bandtrasse.
Aufgrund der Tiefenlage der Bandtrasse ist eine Stützwand aus Stahlbeton-Winkelelementen vorzusehen.
Die Gesamtlänge beträgt ca. 20m die mittlere freie Höhe liegt bei ca. 2,0m.
Auf der Krone der Stützwand ist der Maschendrahtzaun zu montieren.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

3.Typen – Containeranlage:

Der Antragsteller/Bauherr stimmt mit dem Hersteller/Lieferant/Monteur die Detailzeichnungen der Containeranlage ab.
Im beiliegenden Grundrissplan, M1:50, Bl.-Nr. 07/3 vom 25.03.2023 sind die Abstimmungsergebnisse dargestellt.

Die Typenunterlagen der Fa. MENZL sind ebenfalls beigeheftet.
Die Containerfirma übergab dem Antragsteller das beiliegende

Angebot AV 23.0228 vom 20.04.23.

Im Rahmen der Bauantragsdokumentation wurden die unverhandelten Angebotspreise abgedeckt.

Nach Erteilung der Baugenehmigung und der Auftragsentscheidung folgen die notwendigen Schritte zur Ausführung.

3.Schlussbemerkungen:
Aufgrund der gesicherten Medien- und Verkehrserschließung sind für den geplanten Antragsgegenstand keine Ergänzungen erforderlich.
Die notwendigen statischen Nachweise (Gründung/Stützwand) werden vor Baubeginn der Genehmigungsbehörde übergeben.
Hinsichtlich Brandschutz, Schallschutz und Wärmeschutz – siehe beiliegende Erklärung vom 31.05.2023.

Der Antragsteller/Bauherr plant die Realisierung im Jahre 2025.

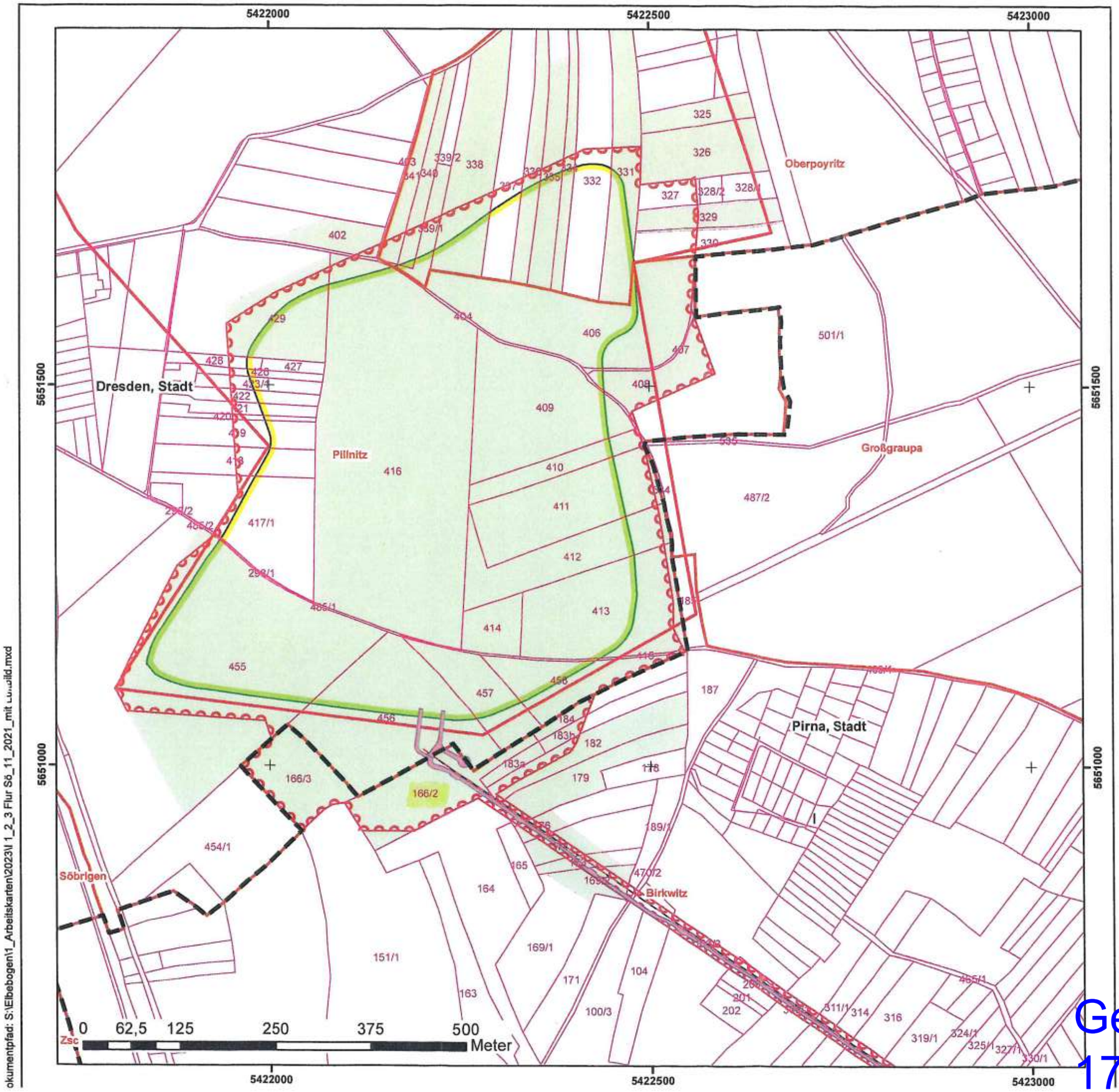
Oesterreich
-Entwurfsverfasser-

INGENIEURKAMMER SACHSEN
10 225
BERATENDER INGENIEUR

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Anlage I 1.2.3



N

Legende

- Beantragte Planfeststellungsgrenze Tagebau Söbrigen
- Bergwerkseigentum Söbrigen
- Geplantes Abbaufeld
- Geplante Bandtrasse
- Geplante Betriebsstraße
- Flurstücksgrenzen

Eigentum

- 475 Flurstück im Eigentum des Unternehmens
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze

Verwendete Kartengrundlage:

Flurstücke: geoportal.umwelt.sachsen.de

Ingenieurbüro
Geologie – Bergbau Steine und Erden
Galinsky & Partner GmbH
Dorfstraße 28, 09603 Großschirma
Tel.: 037324 / 82807 und 82809 Fax: 037324 / 82810
e-mail: Galinsky@t-online.de

Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG

Kies Pirnaer Elbebogen

Rahmenbetriebsplan 2021

Flurstückkarte
Tagebau Söbrigen (bis Graupaer Straße)

	Name	Datum / Stand
Bearbeitet	Michalik	12/2021
Gezeichnet	H. Leonhardt	10/2004
Aktualisiert	J. Engel	03/2023

Maßstab: M. 1:5.000

Unterschrift: [illegible] Zeichnungsnr. 66/2023

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

okumentpfad: S:\Elbebogen\1_Arbeitskarten\2023\I 1_2_3 Flur Sö_11_2021_mit Lowald.mxd

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG • PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG • BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 • 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 • Funk 0172/3540950

Dresden/Pirna, 30.05.2023

Niederschrift

Bauvorhaben: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Fl.-Stck-Nr. 166/2, Gem. Birkwitz

Betreff: **Eigentumsnachweis mit HRB**

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Obligatorischen Rahmenbetriebsplan 2021 wird als Unterlage B2 der Beantrag nach § 63 Sächs BO für die Errichtung der Tagesanlagen im Tagebau Söbrigen gestellt.

Auf dem Auszug vom Katasterplan (s. Inhaltsverzeichnis, Abschnitt II./Pkt. 2 – erster Anstrich) ist das geplante Bauvorhaben dargestellt.
Vom Bauvorhaben wird ausschließlich nur das Flurstück 166/2 der Gemarkung Birkwitz betroffen.
Die beiliegende Flurstückskarte (s. Inhaltsverzeichnis, Abschnitt II./Pkt. 1 – 4. Anstrich) weist nach, dass sich das betroffene Flurstück im Eigentum des Antragstellers/Bauherren befindet.
Der Nachweis wurde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vom IB Galinsky & Partner GmbH zum Betriebsplan 2021 gegenüber dem Oberbergamt geführt.
Für Rückfragen seht Herr Matthias Erben – HRB 1976, AG Dresden (beiliegend) zur Verfügung.

Der Antragsteller und sein beauftragter Entwurfsverfasser sehen hierzu keinen weiteren Handlungsbedarf.

Oesterreich
- Entwurfsverfasser –

INGENIEURKAMMER SACHSEN
10 225
BERATENDER INGENIEUR

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG • PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG • BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 • 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 • Funk 0172/3540950

Anlage: HRB 1976 vom 05.02.2021

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

EINGEGANGEN
19. Feb. 2021

AMTSGERICHT DRESDEN

Freistaat SACHSEN

Registergericht

Amtsgericht Dresden
Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden

Durchwahl
Telefon:+49 351 446-3631
Telefax: +49 351 446-3699

registerausdruck@
agdd.justiz.sachsen.de*

Kieswerke Borsberg
Verwaltungsgesellschaft mbH
Kiesstraße 1
01796 Pirna

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
HRB 1976 (Fall 6)

Dresden, 05. Februar 2021

Mitteilung über die Eintragung im Register des Amtsgerichtes Dresden
Kieswerke Borsberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz: Pirna, HRB 1976
(Kiesstraße 1, 01796 Pirna)
Anmeldung vom 19.01.2021 - UR 25/2021, Notar Raschke in Heidenau

Wichtiger Hinweis

Die für diese Eintragung entstandenen Gerichtskosten werden ausschließlich durch die Landesjustizkasse Chemnitz eingefordert!
Häufig werden kurz nach der Veröffentlichung amtlich aussehende Rechnungen für Eintragungen in private Register/Verzeichnisse verschickt. Bei diesen Rechnungen handelt es sich nicht um Rechnungen für die Eintragung in das öffentliche Handelsregister.

Beachten Sie auch die Möglichkeit der bundesweiten Online-Einsicht!
Über das Internet können Sie bundesweit zeit- und kostensparend Informationen aus den Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregistern auch außerhalb der Geschäftszeiten des Amtsgerichts selbst abrufen und direkt ausdrucken. Nähere Informationen zur Anmeldung und zum Abruf finden Sie unter www.handelsregister.de.

Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Handelsregister B des Amtsgerichtes Dresden nachfolgendes in die jeweiligen Spalten eingetragen worden:

1.
Nummer der Eintragung: 5

4.
b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:
Bestellt:
Geschäftsführer:
Erben, Matthias, Dresden, *21.06.1965
einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Hinweise zum **Datenschutz** erhalten Sie auf unserer Internetseite. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch zu.

*per E-Mail kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Nachrichten; nähere Informationen zur elektronischen Kommunikation mit den sächsischen Gerichten und Justizbehörden unter https://www.justiz.sachsen.de/E-Kommunikation

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ausgeschieden:
Geschäftsführer:
Hammer, Lutz, Berlin, *29.05.1955

7.
a) Tag der Eintragung:
05.02.2021
Jähnert

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Dresden/Pirna, 23.05.2023

Niederschrift

Bauvorhaben: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Fl.-Stck-Nr. 166/2, Gem. Birkwitz
Betreff: **Gesicherte Medienerschließung**

1. Vorbemerkungen:
Das geplante Abbaufeld des Tagebaus Söbrigen soll im nördlichen Teil der Kieslagerstätte Pirnaer Elbebogen östlich der Elbe zwischen der Ortslage Söbrigen, dem Tännicht (Wald) und den Ortslagen Graupa bzw. Oberpoyritz innerhalb des Bergwerkseigentums Söbrigen entstehen.

Unmittelbar südlich des Abbaufeldes ist die Errichtung von Tagesanlagen für den Betrieb des Tagebaus Söbrigen vorgesehen.
Im geplanten Bereich der Tagesanlagen werden 4 Typencontainer (3 x Büro- und Sozialcontainer, 1 x Werkstattcontainer) der Fa MENZL neu errichtet.

Für den Nutzungsbetrieb der Tagesanlagen sind folgende Medienver- und -entsorgungsanlagen erforderlich:

- Elektroversorgung
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Telefonversorgung

In den folgenden Abschnitten wird kurz die jeweilige Lösung erläutert.

2. Elektroversorgung:
Der Antragsteller/Bauherr, die Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG, vertreten durch den Geschäftsführer, Herrn M. Erben, führte mit den Stadtwerken Pirna Fachberatungen durch.
Die Elektroversorgung der Tagesanlagen wird durch die Neuerrichtung einer Trafostation am Schmiedeweg und einem entsprechenden Erdkabel entlang der gepl. Betriebsstraße bis in den Werkstattcontainer = Unterverteilung gesichert.
Die fachlichen Details klärt der Antragsteller mit den beauftragten Elektrounternehmen für die Tagesanlagen und Landbandanlagen.

3. Wasserversorgung:
Die Versorgung der Sanitäranlagen mit Wasser wird durch die Entnahme von Grundwasser aus einem Brunnen gesichert.

Als Anlage zu dieser Niederschrift wird der Antrag zur Wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 WHG entsprechend den Benutzungen gem. § 9 WHG beigeheftet.
Dieser Antrag ist Bestandteil als Unterlage B1 aus dem Obligatorischen Betriebsplan 2021.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Im beiliegenden Lageplan, M 1:250, Bl.-Nr. T05/3 vom 25.03.23 wurde die Anordnung der Container gegenüber 2021 noch einmal geändert, so dass der gepl. Standort des Brunnens sich etwas verändert hat.
Die fachlichen Details sind von den beauftragten Unternehmen abzukläen.

4. Abwasserentsorgung:
Die Abwasserentsorgung erfolgt über eine abflusslose Typen-Sammelgrube mit einem Fassungsvermögen von V = 12,5 m³.

Die fachliche Lösung wurde mit den Stadtwerken abgestimmt.
Der erforderliche Genehmigungsantrag vom 19.08.2021 und die Genehmigung vom 16.1.12021 liegt dieser Niederschrift bei.

5. Telefonversorgung:
entfällt hier = Eigenverantwortung des Antragstellers!

Oesterreich
- Entwurfsverfasser -

INGENIEURKAMMER SACHSEN
BERATENDER INGENIEUR
10 225

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Anlagen: - Antragsdokumentation B1 (Wasser)
- Abwasserdokumentation (Antrag, Genehmigung, Fertigmeldung)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Antragsteller:
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Glashüttenstr. 2
01796 Pirna
Tel.: (03501) 5652-0
Fax.: (03501) 5652-12
E-Mail: kwb@kieswerke-borsberg.de

KIESWERKE BORSBERG

Obligatorischer
Rahmenbetriebsplan 2021
nach § 52 Abs. 2a BBergG

für das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben

Kies Pirnaer Elbebogen
II. Tektur

Austausch Unterlage B 1 zu B 1.1:

Antrag zur Wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 WHG entsprechend den Benutzungen gem. § 9 WHG für die Entnahme von Grundwasser aus einem Brunnen zur Versorgung der Sanitäranlagen im Bereich der Tagesanlagen des Tagebaus Söbrigen

Pirna, 31.05.2024

.....
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
M. Erben (Geschäftsführer)

Planverfasser:
Ingenieurbüro
Geologie - Bergbau Steine und Erden
Galinsky & Partner GmbH
Dorfstraße 28, 09603 Großschirma, OT Obergruna
Tel.: (037324) 82807 + 82809 / Fax: (037324) 82810
E-Mail: Galinsky@t-online.de
http:\\www.ib-galinsky-fg.de

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Bearbeitungsnachweis

Art der Dokumentation:	Obligatorischer Rahmenbetriebsplan
Fachbereich:	Steine und Erden
Titel:	Obligatorischer Rahmenbetriebsplan für das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben Kies Pirnaer Elbebogen, II. Tektur Austausch Unterlage B 1.1: Antrag zur Wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 WHG entsprechend den Benutzungen gem. § 9 WHG für die Entnahme von Grundwasser aus einem Brunnen zur Versorgung der Sanitäranlagen im Bereich der Tagesanlagen des Tagebaus Söbrigen
Bearbeitungszeitraum:	Februar 2024

Text: 11 Blatt	Anlagen: 1
Auftraggeber:	Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG Glashüttenstr. 2 01796 Pirna
Kostenträger-Nr.	3922

Land:	Freistaat Sachsen
Landkreis:	Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Gemeinde:	Stadt Pirna
Gemarkung:	Birkwitz
TK 25N:	5049 Pirna

Bearbeiter	Qualifikation	Unterschrift
Engel, J.	Dipl.-Geologin	

Obergruna, 26.03.2024

F. Galinsky
Geschäftsführer

Die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder anderweitige Verwendung des vorliegenden Dokuments einschließlich aller Anlagen, auch gekürzt oder auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung der Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG bzw. der Ingenieurbüro Galinsky & Partner GmbH.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Inhaltsverzeichnis

Seite

Bearbeitungsnachweis 2
Inhaltsverzeichnis 3
Anlagenverzeichnis 3
0 Vorbemerkungen 4
1 Beschreibung des Vorhabens 5
1.1 Lage des Vorhabens 5
1.2 Hydrographie 5
1.3 Hydrogeologische Verhältnisse 6
1.4 Nachweis des Dargebotes 6
1.5 Grundwasserqualitäten 7
2 Grundwasserentnahmebrunnen 9
2.1 Geplante Lage 9
2.2 Baubeschreibung 9
2.3 Technische Ausrüstung 10
2.4 Dauer 10
3 Wasserbilanz 10
4 Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt 10
5 Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie 11

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Lageplan der Tagesanlagen mit geplantem Brunnen, M 1 : 500

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

0 Vorbemerkungen

Das geplante Abbaufeld des Tagebaus Söbrigen (Einzelvorhaben 3) soll im nördlichen Teil der Kieslagerstätte Pirnaer Elbebogen östlich der Elbe zwischen der Ortslage Söbrigen, dem Tännicht (Wald) und den Ortslagen Graupa bzw. Oberpoyritz (im Nordosten) innerhalb des Bergwerkseigentums Söbrigen (südlicher Teil) entstehen.

Unmittelbar südlich des Abbaufeldes ist die Errichtung von Tagesanlagen für den Betrieb des Tagebaus Söbrigen vorgesehen. Im geplanten Bereich der Tagesanlagen (Fläche ca. 0,47 ha) werden Büro- und Sozialcontainer neu errichtet. Diese umfassen einen Werkstattcontainer, Waschräume, Umkleideräume sowie Aufenthaltsräume bzw. Räume für Büro / Steuerung. Hier soll für die Versorgung der Sozialcontainer mit Sanitärwasser ein neuer Brunnen zur Entnahme von Grundwasser installiert werden.

Die notwendigen Aktivitäten für die Gewinnung im Abbaufeld Söbrigen sind Bestandteil (Einzelvorhaben 3) des neuen Gesamtvorhabens für alle bergbaulichen Maßnahmen innerhalb der Kieslagerstätte Pirnaer Elbebogen. Für diese Gesamtkonzeption wird parallel ein obligatorischer Rahmenbetriebsplan (2021 - II. Tektur) erarbeitet, für dessen Zulassung durch die zuständige Bergbehörde ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird.

Gemäß § 9 WHG (Benutzungen), Abs. 1, Nr. 5 bedarf es für das Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser einer Wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 WHG (zuletzt geändert am 22.12.2023) durch die zuständige Behörde.

Im Rahmen der II. Tektur der Antragsunterlagen, wurde die räumliche Anordnung der Tagesanlagen zur Wahrung der Abstände zu den Nachbargrundstücken geringfügig angepasst, woraus sich auch eine geringfügige Verschiebung der Lage des geplanten Sanitärwasserbrunnens ergab. Der Antrag wurde daher im Rahmen der II. Tektur aktualisiert.

Mit beiliegenden Unterlagen wird die Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG entsprechend den Benutzungen nach § 9, Abs. 1, Nr. 5 für die Entnahme von Grundwasser aus einem Brunnen zur Versorgung mit Sanitärwasser im Bereich der geplanten Tagesanlagen für den Tagebau Söbrigen beantragt.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

1 Beschreibung des Vorhabens

1.1 Lage des Vorhabens

Das geplante Abbaufeld Söbrigen wird im Westen von der Ortslage Söbrigen, im Süden und Osten im Wesentlichen von der Dresdener Stadtgrenze begrenzt. Die nördliche Grenze liegt innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche südlich der Oberpoyritzer Straße und hält von dieser einen Abstand von knapp 200 m. Östlich grenzt das Waldgebiet Tännicht an das Abbaufeld. Das Abbaufeld hat eine Größe von 31,45 ha.

Südlich des Abbaufeldes verläuft eine Ferngasleitung. Diese ist mit einem Schutzstreifen von je 6 m beidseitig freizuhalten. Unmittelbar südlich dieser Ferngasleitung wird eine Fläche für die Errichtung von Tagesanlagen für den Abbaubetrieb eingerichtet.

Im geplanten Bereich der Tagesanlagen (Fläche ca. 0,47 ha) werden Büro- und Sozialcontainer neu errichtet. Diese umfassen einen Werkstattcontainer, Waschräume, Umkleideräume sowie Aufenthaltsräume bzw. Räume für Büro / Steuerung. In der Nähe der Container soll für die Versorgung mit Sanitärwasser ein neuer Brunnen im Bereich der Tagesanlagen zur Entnahme von Grundwasser errichtet werden, da sich hier keine öffentlichen Versorgungsleitungen befinden. Die Fläche wird zurzeit überwiegend als landwirtschaftliche Nutzfläche (Intensivacker), teilweise für Beerenobst (Erdbeerfelder) genutzt. Südlich des Bereiches der Tagesanlagen befindet sich eine 110 kV-Freileitung. Hier sind Schutzstreifen einzuhalten.

Die geplante Fläche für die Tagesanlagen befindet sich nicht in einem Landschafts-, Naturschutz oder Wasserschutzgebiet.

1.2 Hydrographie

Umfassende Aussagen zu den hydrographischen und hydrogeologischen Bedingungen im Umfeld des geplanten Abbaufeldes Söbrigen sind dem „Ergebnisbericht – Erarbeitung eines geohydraulischen Modells im Pirnaer Elbebogen“ (G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, 15.05.2023) zu entnehmen, der als Unterlage G3a) als Austausch zu den Unterlagen G 3.1 und G 3.2 dem Rahmenbetriebsplan 2021 II. Tektur für das Vorhaben Kies Pirnaer Elbebogen beiliegt. Dieser wurde speziell für das Gesamtvorhaben Kies Pirnaer Elbebogen angefertigt, beruht aber gleichzeitig auch auf den bereits vorliegenden Unterlagen zur Hydrogeologie des Einzelvorhabens Söbrigen /US10-US12/ (Bearbeitungsgrundlagen, siehe Unterlage A).

Im Nachfolgenden werden daraus die wichtigsten Aussagen und Schlussfolgerungen zusammengefasst.

Die **Elbe** ist der Hauptvorfluter des Betrachtungsgebietes. Sie entwässert unter normalen Bedingungen das Gebirge und beeinflusst die Grundwasserstände in ihrem Einwirkungsbereich.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Der Bereich des geplanten **Abbaufeldes und der geplanten Tagesanlagen Söbrigen** (EV 3) liegt nicht in einem Überschwemmungsgebiet nach § 72, Abs. 2, Nr. 2 SächsWG. Teilbereiche des Abbaufeldes befinden sich allerdings in einem überschwemmungsgefährdeten Gebiet nach § 75 Abs. 1 Nr. 1 SächsWG. Der Bereich der geplanten Tagesanlagen mit dem geplanten Brauchwasserbrunnen befindet sich damit weder in einem Überschwemmungsgebiet nach § 72 noch in einem überschwemmungefährdeten Gebiet nach § 75 (siehe dazu Unterlage A – Anlage 1.2.2a & Anlage 1.2.2b).

1.3 Hydrogeologische Verhältnisse

Die hydrogeologischen Verhältnisse erweisen sich im Umfeld des Abbaufeldes Söbrigen als relativ einfach. Unter den holozänen Tal- und Auelehmen der Elbe lagern weichsel- und saalekaltzeitliche sandige Kiese, die Gegenstand der Rohstoffgewinnung im Kiessandtagebau Söbrigen sind. Die Basis dieser Schotterterrassen (saalekaltzeitliche Mittelterrasse und weichselkaltzeitliche Tiefere Niederterrasse) wird durch Plänerablagerungen der Kreide gebildet.

Die Schotterterrassen der Elbe bilden den Hauptgrundwasserleiter der Region; die unterlagernden kretazischen Plänersedimente stellen einen wirksamen Grundwasserstauer dar. Die Mächtigkeit des Grundwasserleiters wird durch die Höhenlage des Plänermergels bestimmt, erreicht im Untersuchungsgebiet maximal 15 m – 20 m und dünnt nach Nordosten aus. Die grundwassererfüllte Mächtigkeit beträgt im Gebiet des geplanten Tagebaus bis zu 10 m, während der Flurabstand hier und im Umfeld bei etwa 7 – 9 m liegt.

Die lithologische Ausbildung des Hauptgrundwasserleiters ist im Untersuchungsgebiet durch Kiese und Sande geprägt, lokal können schluffige Lagen (vor allem in den saaleeiszeitlichen Sedimenten) auftreten. Die k_f-Werte schwanken zwischen $0{,}7 \cdot 10^{-3}$ und $1 \cdot 10^{-3}$ m/s /US10/.

Die Grundwasserfließrichtung ist auf den Hauptvorfluter Elbe ausgerichtet und verläuft aus dem Einzugsgebiet Borsbergmassiv/Graupaer Tännicht über die geplante Kiesgrube nach Westen. Innerhalb der saale- und weichselkaltzeitlichen Schotterterrassen beträgt das Grundwasserfließgefälle etwa 2 ‰ /US10/.

Das Grundwasserniveau liegt im Bereich der geplanten Tagesanlagen des Tagebaus Söbrigen bei ca. +110 m NHN (lt. Hydroisohypsenplan in Unterlage G3a), Anlage 3.2).

1.4 Nachweis des Dargebotes

Die o. g. Kennwerte (Durchlässigkeiten, Mächtigkeiten) zum Grundwasserkörper belegen das hohe Dargebot an Grundwasser im betrachteten Bereich.

Der geplante Brunnen soll mit einer Wasserentnahme von max. 250 m³/Jahr bzw. max. 1 m³ / Tag = 0,015 l/s beantragt werden.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Die prognostizierte „Grundwasserneubildungsrate“ beträgt nach dem Fachbeitrag WRRL 2024 (Unterlage G3.3) über dem geplanten Abbaufeld Söbrigen (Restsee Söbrigen) - 0,23 l/s. Somit handelt es sich auch nicht um eine Neubildung, sondern um einen Verlust.

Demgegenüber steht eine Neubildung für die Trockenschnittböschungen von 0,27 l/s, wodurch ein Plus von 0,04 l/s entsteht.

Die beantragten 0,015 l/s sollten demnach dennoch zur Verfügung stehen bzw. durch den gut durchlässigen Grundwasserleiter, der in engem Kontakt zum Oberflächenwasserkörper Elbe steht, ohne Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.

Zudem bildet sich das Grundwasser des Brunnens nicht unmittelbar im Abbaufeld Söbrigen, sondern es wird über den Tännicht und die Elbe eingetragen.

Dass die benötigten Mengen problemlos zur Verfügung stehen und auch ausgeglichen werden können, belegen zudem bereits vorhandene Gutachten zum Tagebau Söbrigen. Im Jahr 1996 war im Rahmenbetriebsplan für den Tagebau Söbrigen noch der Transport des Rohstoffes mittels einer Druckrohrwasserleitung geplant /US 11/. Für die dafür benötigten höheren Mengen für den Wassertransport wurde bereits anteilig das Dargebot nachgewiesen.

Ebenso wurde in Planungen aus dem Jahr 2017 mit der Variante eines Kieswerkes in Söbrigen (2017 – jetzt nicht mehr relevant) mit 300 m³/h Entnahmemenge festgestellt, dass unter Beachtung der Grundwasserneubildungsrate für den Ausgleich der zum Betreiben des Kieswerkes angesetzten Wasserverluste von < 1,0 l/s im Jahresmittel ein Einzugsgebiet benötigt wird, das im Umfeld des Vorhabens problemlos zur Verfügung steht.

1.5 Grundwasserqualitäten

Ergebnisse bisheriger Untersuchungen zeigen, dass das Grundwasser im Umfeld des Tagebaus Söbrigen eine leicht erhöhte Mineralisation von etwa 450 bis 700 µS/cm aufweist, schwach sauer bis neutral reagiert und dem $CaSO_4$-Typ angehört. Seine Härte bewegt sich zwischen 9 und 13°dH.

Von der nächstgelegenen, ca. 2 km entfernten staatlichen Messstelle in Graupa können folgende aktuelle chemische Parameter entnommen werden (Quelle: iDA).

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Tabelle 1: Grundwasserqualität in der Messstelle Graupa

Parameter		Grundwasser (5049-6169)				Grenzwerte der Trinkwasser-schutzverordnung
		2006	2013	04/2020	05/2023	20.06.2023
elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	526	393	571	572	2.790
pH-Wert		6,5	6,4	6,2	6,2	-
Gesamthärte	mmol/l	2,26	1,58	-	-	-
Sulfatgehalt	mg/l	150	94	90	92	250
Chloridgehalt	mg/l	23	24	78	62	250
Nitratgehalt	mg/l	43	27	28	36	50
Eisen gesamt	mg/l	1	0,2	-	-	0,2
Mangan gesamt	mg/l	0,021	0,0085	-	-	0,05
AOX	mg/l	0,014	-	-	-	-

Die Grundwasserqualitäten sind demnach unauffällig, hätten fast Trinkwasserqualität (bis auf den Eisenwert in 2006) und sind für den angedachten Zweck geeignet. Der Brunnen soll nicht als Trinkwasserbrunnen verwendet werden (nur WC, Dusche, Waschwasser).

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

2 Grundwasserentnahmebrunnen

2.1 Geplante Lage

Die Lage es geplanten Brunnens ist aus dem Lageplan in Anlage 1 zu entnehmen. Weitere Angaben zum geplanten Brunnenstandort sind:

Landkreis:	Sächsische Schweiz – Osterzgebirge
Gemeinde:	Stadt Pirna
Gemarkung:	Birkwitz
Flurstück:	166/2 (Flurstück ist im Besitz der Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG)
GK: Hochwert /	54 222 45,200
Rechtswert:	56 510 18,089
ETRS 89: Ostwert /	33 42 21 39,131
Nordwert:	56 492 03,240
Geländeoberkante:	+117,15 m NHN

2.2 Baubeschreibung

Teufe und Ausbau des Brunnens richten sich nach den vorliegenden geologischen Verhältnissen. Die nächstliegende Bohrung B 13/95 erbohrte folgendes Profil:

OK Bohrung:	116,75 m NHN
Abraum:	0 - 1,1 m
Kiessand:	1,1 – 17,0 m
Pläner OK:	+99,75 m NHN
GW bei:	+108,45 m NHN

Das Grundwasserniveau liegt etwa 8,3 m unter Gelände. Die Bohrung für den geplanten Brunnen soll nach o. g. Vorprofil etwa 18 m tief werden, um den Pläner sicher nachzuweisen.

Geplanter Brunnenausbau:

Bohrdurchmesser:	324 mm
Ausbaudurchmesser:	DN 150
Schlammfang:	17 – 18 m u. Gelände (DN 150)
Filterlänge:	12 – 17 m u. Gelände (DN 150)
Vollrohr:	0 – 12 m u. Gelände zzgl. 1 m Überstand (DN 150)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Geplante Hinterfüllung:

Tonsperre:	17 – 18 m u. Gelände
Filterkies:	8,5 – 17,0 m u. Gelände (Körnung: 3,15 bis 5,6 mm)
Gegenfilter:	8,0 – 8,5 m u. Gelände
Tonsperre:	0 - 8,0 m u. Gelände

2.3 Technische Ausrüstung

Im Brunnen wird eine Unterwasserpumpe eingebaut, die die geplanten Fördermengen realisieren kann. Zur Erfassung der entnommenen Wassermengen wird ein Wasserzähler installiert.

2.4 Dauer

Der Brunnen soll vor dem Abbau im geplanten Tagebau Söbrigen, d. h. in der Erschließungsphase (ab 2025), parallel zur Errichtung der Tagesanlagen, abgeteuft und installiert werden. Der Brunnen soll mindestens bis zum Ende des Abbaus in Söbrigen betrieben werden (bis ca. Ende 2041; mindestens 16 Jahre). Er wird beim anschließenden Abriss der Tagesanlagen mit rückgebaut, falls keine anderen Nachnutzer an dem Brunnen interessiert sind (Staatliche Grundwassermessstelle oder Versorgung Landwirtschaft).

3 Wasserbilanz

Durchschnittlich werden 4 Arbeitnehmer im Bereich der Tagesanlagen im Tagebau Söbrigen beschäftigt sein. Daraus ergibt sich für die Versorgung der sanitären Einrichtungen mit Brauchwasser (Toiletten, Duschen, Waschbecken) ein maximaler Bedarf von 1 m³/d bzw. 0,015 l/s. Die beantragte maximale Jahresmenge beträgt 250 m³/a.

Die Grundwasserneubildungsrate und das dahinterstehende Einzugsgebiet lassen diese beantragten Mengen problemlos zu (siehe Kapitel 1.4).

4 Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt

Wie die vorliegenden hydrogeologischen Berechnungen zum Grundwasserdargebot belegen, sind die auftretenden Wasserverluste durch die beantragte Entnahmemenge so gering, dass zu keiner Zeit negative Auswirkungen auf das Grundwasserregime zu besorgen sind.

Das Wasser soll als Brauchwasser, nicht als Trinkwasser genutzt werden. Das Abwasser wird in einer abflusslosen Grube gesammelt, die regelmäßig geleert wird (kein Anschluss an Abwasserleitung vorhanden). Durch entsprechende Hinweise an den Wasserentnahmestellen wird darauf verwiesen, dass das Brunnenwasser nicht als Trinkwasser genutzt werden darf.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Der Brunnen bietet gleichzeitig die Möglichkeit der Kontrolle der Qualität des Grundwassers im Umfeld des Abbaufeldes. Es wird eine jährliche Beprobung im Rahmen des vorhandenen Monitorings zur Eigenkontrolle vorgesehen.

5 Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

In Unterlage G 3.3 ist ein Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (2024) für das Gesamtvorhaben Kies Pirnaer Elbebogen dargestellt. Fazit der Untersuchung ist, das negative Auswirkungen auf biologische, hydromorphologische, chemische sowie allgemein physikalisch-chemische Qualitätskomponenten durch das Gesamtvorhaben nicht zu besorgen sind (siehe Unterlage G3.3).

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Anlage 1

Verwendete Rissgrundlage:	
Angefertigt v. Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oestereich Weinberg-Str. 90, 01129 Dresden Tel./Fax: 0351/4595007 Mobil: 0172/3540950	**Planungsstand:** 03/2024 Gauß-Krüger-Abbildung; Bessel-Ellipsoid; RD 83; DHHN 92
Durch: Oestereich	

Koordinaten des geplanten Brunnens

RD 83 (Gauß-Krüger-Projektion, Bessel Ellipsoid, Zentralpunkt Rauenberg; Drei-Grad-Streifen)		UTM-Koordinaten der Zone 33 (bezogen auf ETRS89 / WGS84)		Höhe
Brunnen-Nr.	**Rechtswert**	**Hochwert**	**Ostwert**	**Nordwert**	**m NHN**
Br 1	5651018,089	5422245,20	33422139,13	5649203,24	ca. 117,15

5422150 5422200 5422250 5422300

5651050 5651000 5650950

Legende

Br 1 Geplanter Brauchwasserbrunnen

Geplante Brauchwasserleitung

Beantragte Planfeststellungsgrenze Tagebau Söbrigen

Bergwerksfeld Söbrigen

geplante Betriebsstraßen

Geplante Bandtrasse zum Kieswerk Borsberg

Geplante Fläche für Abraumzwischenlager

Geplante Fläche Tagesanlagen

Abbauplanung im Abbaufeld Söbrigen

Endböschung Trockenschnitt

Endböschung Nassschnitt

Medienbestand

Bewässerungsstrecken

Gasleitung unterirdisch

Ferngasleitung-Schutzstreifen

Gemeindegrenzen

Pillnitz Gemarkungsname

457 Flurstücksgrenzen mit Nr.

Tagesanlagen - Container

Standort abflusslose Grube

Stellplätze Pkw

geplanter Löschwasserbehälter

Fläche für Tagesanlagen
ca. 0,47 ha

Gemarkung Pillnitz

Gemarkung Birkwitz

Acker

456 457 166/2 183/a

0 5 10 20 30 40 50 Meter

N

Ingenieurbüro
Geologie – Bergbau Steine und Erden
Galinsky & Partner GmbH
Dorfstraße 28, 09603 Großschirma
Tel.: 037324 / 82807 und 82809 Fax: 037324 / 82810
e-mail: Galinsky@t-online.de

Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Kies Pirnaer Elbebogen

Rahmenbetriebsplan 2021 – II. Tektur
Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis – B 1

Lageplan Tagesanlagen mit geplantem Brunnen

	Name	Datum / Stand
Bearbeiter	I. Michalik	02/2021
Gezeichnet	I. Michalik	02/2021
Aktualisiert	J. Engel	02/2024
Unterschrift		

Maßstab: **1 : 500**

Zeichnungs-Nr. **53/2024**

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Dokumentpfad: S:\Elbebogen\2021_RBP_Elbebogen_Überarbeitung\Teil B\B 1_Anlage 1_09_2021_neu2024.mxd

Abwasser

Stadtwerke Pirna

Antrag auf Abwasserentsorgung

Kunden-Nummer (wird vom Entsorgungsbetrieb ausgefüllt)	Netz	744.875.926
	Vertrieb	244.636.574

Sch. Jrp 14.09.21

1. Antrag	voraussichtlicher Zeitpunkt der Inbetriebnahme:	

auf:
- ☐ Neuanschluss
- ☐ Schmutzwasser
- ☐ Regenwasser
- ■ abflusslose Grube / vollbiologische Kleinkläranlage
- ☐ Änderung der Abwasserentsorgung

Art: .....

für das:
- ☐ Wohngebäude
- ■ Gewerbe- / Industriegebäude
- ☐ andere

Art des Gewerbes bzw. der Nutzung: Kiesabbau

2. Antragsteller	Grundstück-Lagebezeichnung
Name, Vorname: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG	Straße, Haus-Nr.: (Schmiedeweg)
Straße, Haus-Nr.: Gabelsbergerstr. 8	PLZ, Ort:
PLZ, Ort: 01809 Heidenau	Gemarkung: Birkwitz
Telefon: 03529/560924	Flurstück-Nr.: 166/2
E-Mail: erben@kieswerke-borsberg.de	Grundstücksgröße: 13.355 m²
Grundstückseigentümer (wenn nicht selbst Antragsteller)	Name, Vorname:
Telefon:	Straße, Haus-Nr.:
E-Mail:	PLZ, Ort:

3. Über den Hausanschluss sollen entsorgt werden:		Anzahl der Bewohner:	
Art der Einleitung	**Anzahl**	**Zusätzliche Dauereinleitungen**	**Anzahl**
Waschtisch	1	Eigenwasserversorgung	
Badewanne		Badebassins / Pools	
Dusche	1	Autowascheinrichtung	
WC	1	Kondensat aus Heizungsanlage	
Waschmaschine		**Für Hotelbetriebe / Gaststätten**	
Spüle		Anzahl Essenportionen	
Geschirrspüler		Anzahl Beschäftigte	

Hinweis:
Die allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB-A) stehen Ihnen online und in unserem Haus zur Verfügung. Daten aus dem mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnis werden von uns zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.
Die Grundstücksentwässerungsanlage ist innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt der Technischen Anschlussbedingungen herzustellen und zur Abnahme anzuzeigen.

24.04.2020
N.Geppert

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b · 01796 Pirna
Telefon: 03501 764-0
Telefax: 03501 764-149
Servicenummer: 0800 589 14 03 (kostenlos)
E-Mail: info@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pima.de

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Abwasser

Stadtwerke Pirna

Antrag auf Abwasserentsorgung

Wichtige Hinweise

Dem Antrag ist beizufügen:

a) ein amtlicher Lageplan

b) eine Beschreibung der geplanten Grundstücksentwässerungsanlage mit Angabe der Größe und Befestigungsart der Grundstücksfläche

c) die Beschreibung der Gewerbebetriebe nach Art und Menge der voraussichtlich anfallenden Abwässer

f) Angabe Größe der abflusslosen Grube / vollbiologischen Kleinkläranlage und deren Zulassungsnummer

Schächter Graf, 2 x à 12,5 m³

Mir ist bekannt, dass in das Abwassernetz nicht eingeleitet werden dürfen:

a) Drainage- und Schichtenwasser

b) schädliche oder giftige Abwässer, insbesondere solche, die schädliche Ausdünstungen oder üble Gerüche verbreiten oder die Materialien der Abwasserleitung angreifen

c) Abwässer aus Ställen oder Dunggruben

d) Stoffe, die Leitungen verstopfen, z.B. Schutt, Sand, Asche, Kehricht, Tücher, Lappen, Küchenabfälle, Medikamente usw.

e) feuergefährliche oder andere Stoffe, die das Abwassernetz oder die darin arbeitenden Menschen gefährden können, wie Benzin, Benzol, Karbid o.ä. Stoffe

f) pflanzen- oder bodenschädliche Abwässer

g) Abwässer, die wärmer als 35°C sind

Mir ist bekannt, dass ich ohne Vorlage der Technischen Anschlussbedingungen und Genehmigung der zuständigen Stellen mit dem Bauvorhaben nicht beginnen darf.

Bei Mitbenutzung einer vorhandenen Grundstücksentwässerung oder eines fremden Grundstückes zur Verlegung einer Grundstücksleitung ist die schriftliche Zustimmung des Eigentümers vorzulegen sowie eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Mitbenutzungs- u. Leitungsrecht) notariell sichern zu lassen und uns ebenfalls als Kopie vorzulegen.

Bei einer beabsichtigten Einleitung des Niederschlagswassers in ein oberirdisches Gewässer oder ins Grundwasser ist durch den Antragsteller zu prüfen, ob eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich ist.

Für die Einleitung von gewerblichem und industriellem Abwasser sind die Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser der SWP GmbH, die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und ihre Benutzung im Gebiet der Stadt Pirna, das Wasserhaushaltgesetz i. V. mit dem Sächsischen Wassergesetz und den Verordnungen zur Indirekteinleitung in Sachsen sowie die Abwasserverordnung (AbwV) in den aktuellen Fassungen zu beachten.

Bei der Errichtung und dem Betrieb einer vollbiologischen Kleinkläranlage sind die Bestimmungen der „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zu den Anforderungen an Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben, über deren Eigenkontrolle und Wartung sowie deren Überwachung" (Kleinkläranlagenverordnung) vom 19. Juni 2007 einzuhalten.

19.08.2021
Ort, Datum

Elbewerke Borsberg GmbH & Co. KG
Gebeleisenstraße 1
01809 Heidenau
Unterschrift des Grundstückseigentümers / Antragstellers

4. Nur vom Entsorgungsbetrieb auszufüllen

Hausanschlusskanal	Länge auf dem Grundstück
DN	m

Der Entsorgung wird zugestimmt für:

☐ Schmutzwasser ☐ im Mischsystem ☐ über Fettabscheider NG .....

☐ Regenwasser ☐ im Trennsystem ☐ über Koaleszenzabscheider NG .....

Hinweis:
Die Zustimmung ist nur wirksam in Verbindung mit den Technischen Anschlussbedingungen und den AEB-A.

Bemerkungen

abflusslose Sammelgrube 12,5 m³

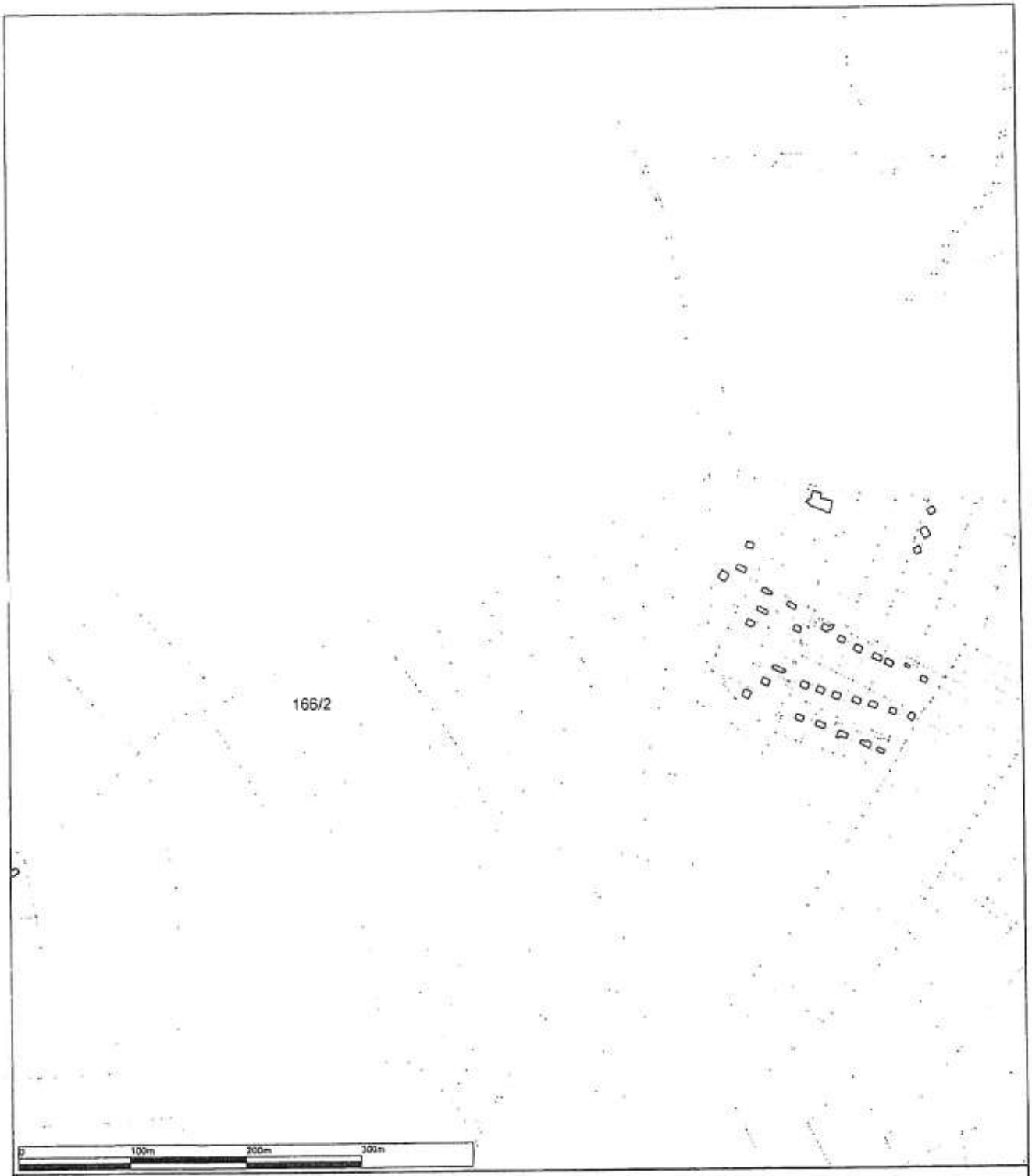
Pirna, 16.11.21
Ort, Datum

i. A.
Unterschrift des Entsorgungsbetriebes

24.04.2020
N.Geppert

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b · 01796 Pirna
Telefon: 03501 764-0
Telefax: 03501 764-149
Servicenummer: 0800 589 14 03 (kostenlos)
E-Mail: info@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

Gehört zum PFB vom 17. August 2026



Legende:

- Mischwasserkanal
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Mischwasserdruckleitung
- Schmutzwasserdruckleitung
- Regenwasserdruckleitung

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18b
01796 Pirna

Stadtwerke Pirna

Abwasser	Anlage zur Einleitgenehmigung	Vorgangsnummer:	Blatt: 1 von 1
	FISt. 166/2 Birkwitz		Maßstab: 1:5000
Katasterdarstellung ALKIS / Verm SWP			Höhenbezug: DHHN92

Kein Schachtschein!

Eingetragende Maße sowie Angaben über Hausanschlussleitungen sind unverbindlich. Laufende und geplante Baumaßnahmen sind aus diesem Plan nicht ersichtlich. Deshalb sind Erkundigungen bei dem zuständigen Leitungsnetzbetreiber vor Baubeginn erforderlich.

Diese Planunterlage ist Eigentum der Stadtwerke Pirna GmbH, Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung!

Datum: 22.09.2021

Bearbeiter: Paul, Thomas

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

EINGEGANGEN
24. Nov. 2021

Stadtwerke **Pirna**

Stadtwerke Pirna GmbH · Postfach 10 01 14 · 01781 Pirna

Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Gabelsberger Str. 8
01809 Heidenau

Hausanschrift: Seminarstr. 18 b
01796 Pirna
Postanschrift: Postfach 10 01 14
01781 Pirna

Telefon 0 35 01/ 764 123
Telefax: 0 35 01/ 764 249

Datum: 16.11.2021
Ansprechpartner: Linda Heller
E-Mail: linda.heller@stadtwerke-pirna.de

Genehmigung zum befristeten Betrieb einer abflusslosen Sammelgrube für das Grundstück Birkwitz, Flurstücksnr. 166/2 in Pirna
Ihre Kundennummer: 244.636.574

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Einbau und Betrieb einer abflusslosen Abwasserbehältergrube Typ Abwassersammelgrube, Nutzinhalt 12,5 cbm für den geplanten Sanitärcontainer Gemarkung Birkwitz, Flurstücksnr. 166/2 in Pirna, wird Ihnen nach den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) mit folgenden ergänzenden Bedingungen befristet genehmigt.

Wir bitten Sie, nachfolgende Hinweise zu beachten.

1. Im Baubereich befinden sich noch keine entwässerungstechnischen Anlagen unseres Unternehmens.
2. Dem Einbau einer abflusslosen Abwasser- Sammelgrube mit 12,5 cbm Nutzinhalt wird vorbehaltlich der befristeten Nutzung zugestimmt.
3. Die Größe der abflusslosen Sammelgrube muss mindestens 6.000 Ltr. betragen und bei mehr als 3 Einwohnern je Einwohner mit zusätzlich 1.000 Liter bemessen werden. Wir bitten zu beachten, dass nur Abwassersammelgruben mit einer Bauartzulassung des Herstellers zu Nutzung zulässig ist.
4. Der Standort der abflusslosen Sammelgrube ist jederzeit zugänglich zu halten. Der Zustand und der Betrieb der Behälteranlage sind regelmäßig zu überwachen und in einem Betriebsbuch zu dokumentieren.
5. Abflusslose Gruben sind regelmäßig auf den Füllstand zu kontrollieren (bei Reihenschaltung der letzte Behälter) und entleeren zu lassen, wenn sie bis 0,50 m unter dem Zulauf gefüllt sind.
6. Behälteranlagen dürfen nur in grundwasserfreien Baugrund eingebaut werden und sind ggf. in Abhängigkeit der Untergrundverhältnisse gegen Auftrieb zu sichern. Bei wasserundurchlässigem Boden ist die Baugrube mit einer Drainage zu entwässern.
8. Die abflusslose Grube ist vor Abwasseraustritt zu schützen, die Dichtheit ist nachzuweisen.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

9. Der abflusslosen Abwassersammelgrube darf nur absaugbares, häusliches Schmutzwasser/ Fäkalien zugeführt werden. Es sind keine bei der Entleerung beeinträchtigende Gegenstände bzw. Stoffe zu dessen Weiterbehandlung sie bestimmungsgemäß nicht geeignet sind einzuleiten.
10. Die Genehmigung verliert ihre Gültigkeit mit der Verlegung eines öffentlichen Entwässerungskanals in Verbindung mit dem Anschluss an ein zentrales Klärwerk. Die übergangsweise geschaffene Einzelanlage zur Abwasserentsorgung ist dann entschädigungslos außer Betrieb zu nehmen und der Anschluss an den öffentlichen Entwässerungskanal ist gemäß der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage und ihre Benutzung im Gebiet der Stadt Pirna vorzunehmen. Der Anschlussnehmer hat nach Maßgabe der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der Stadtwerke Pirna GmbH §§ 20 und 22 die Kosten zu erstatten, die für die Herstellung des Grundstücksanschlusses (Anschlusskanal) entstehen.
11. Im Zusammenhang mit der Schlamm- u. Abwasserentsorgung möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie gemäß § 50 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz verpflichtet sind, den anfallenden Schlamm und Schmutzwasser aus der abflusslosen Grube dem Beauftragten des Beseitigungspflichtigen, also unserem Unternehmen, zu überlassen. Wir bitten Sie deshalb, sich bei Leerungsbedarf Ihrer abflusslosen Grube ausschließlich der Firma Ex-Rohrreinigungscenter GmbH, Bahnhofstraße 4 in 01259 Dresden, Tel. 0351/ 202 4646, zu bedienen.
12. Die Berechnung der Abwasserentsorgung erfolgt zu dem jeweils aktuell gültigen Preisblatt der Stadtwerke Pirna GmbH.
13. Die Fertigmeldung ist mit Inbetriebnahme der Abwasseranlage ausgefüllt der Stadtwerke Pirna GmbH zu übergeben. Sofern keine Abwasseranmeldung durch Sie erfolgt, beginnt die Berechnung des Abwasserentgeltes ab dem Zählerstand des eingebauten Trinkwasserzählers.

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit ebenfalls, wenn sich die Bedingungen ändern, unter denen sie erteilt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

STADTWERKE PIRNA GMBH

i. V.
Lothar Dießner

i. A.
Linda Heller

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna

Fertigmeldung

ab Datum: ..... Kunden Nummer: 244.636.574

TW- Zählerstand: ..... Zähler- Nr.: .....

Einbau einer abflusslosen Behältersammelgrube für Abwasser u. Fäkalien ☐

Änderung der Entsorgungsanlage von mech. KKA auf vollbiologische KKA ☐

Mitbenutzung einer abflusslosen Behältergrube nach zugelassener Bauart ☐

Nutzinhalt: **12,5 cbm**

	Objekt:	**Rechnungs-Empfänger** (falls abweichend)
Name:	Kieswerke Borsberg	.....
	GmbH & Co. KG	.....
Straße, Haus-Nr.:		.....
PLZ:	01796	.....
Ort:	Pirna	.....
Gemarkung	Birkwitz	.....
Flurstück- Nr.:	166/2	.....
Nutzungsart:	.....	.....

Meldender: ..... (Stempel/Unterschrift) ..... (Ort) ..... (Datum)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Dresden/Pirna, 24.05.2023

Niederschrift

Bauvorhaben: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Fl.-Stck-Nr. 166/2, Gem. Birkwitz

Betreff: **Gesicherte Verkehrserschließung**

Der Antragsteller/Bauherr plant auf dem o. g. Flurstück die Errichtung von Tagesanlagen für den Neuaufschluss und Betrieb des Tagebaues Söbrigen.

Für den Betrieb der Tagesanlagen und des Tagebaues wird von der Graupaer Straße (K8713) eine Betriebsstraße bis zu den genannten Nutzungsorten geplant und errichtet.

Mit dieser Betriebsstraße des Antragstellers ist die Anbindung von/zum öffentlichen Verkehrsnetz gesichert.

Oesterreich
- Entwurfsverfasser -

INGENIEURKAMMER SACHSEN
BERATENDER INGENIEUR
10 225

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG · BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 · 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 · Funk 0172/3540950

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG • PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG • BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 • 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 • Funk 0172/3540950

Dresden/Pirna, 25.05.2023

Niederschrift

Bauvorhaben: Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Errichtung der Tagesanlagen
im Tagebau Söbrigen
Fl.-Stck-Nr. 166/2, Gem. Birkwitz

Betreff: **Stellplatznachweis** (§ 49 Sächs BO)

Der Betrieb der geplanten Tagesanlagen wird mit folgender Beschäftigungszahl geplant:

2 Beschäftigte im Büro (ständig)
2 Beschäftigte als Kraftfahrer (Sitz: Kieswerk)
2 Besucher/Kunden
---
6 PKW-Stellplätze gesamt

Die Deckung des Kapazitätsbedarfs wurde im beiliegenden Teillageplan, M 1:250, Bl.-Nr. T05/3 vom 25.03.2023, Anlage: A2.6.6. dargestellt.

Hinzu kommt, dass das Betriebsgelände der Tagesanlagen ausreichend Platz für unplanmäßige Stellplätze bietet.

Der Antragsteller und sein beauftragter Entwurfsverfasser sehen keinen weiteren Handlungsbedarf.

Oesterreich
- Entwurfsverfasser -

INGENIEURKAMMER SACHSEN
10 225
BERATENDER INGENIEUR

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG • PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG • BAUÜBERW.-SI-KOORD.
Weinberg-Str. 90 • 01129 DRESDEN
Tel./Fax 0351/4595007 • Funk 0172/3540950

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

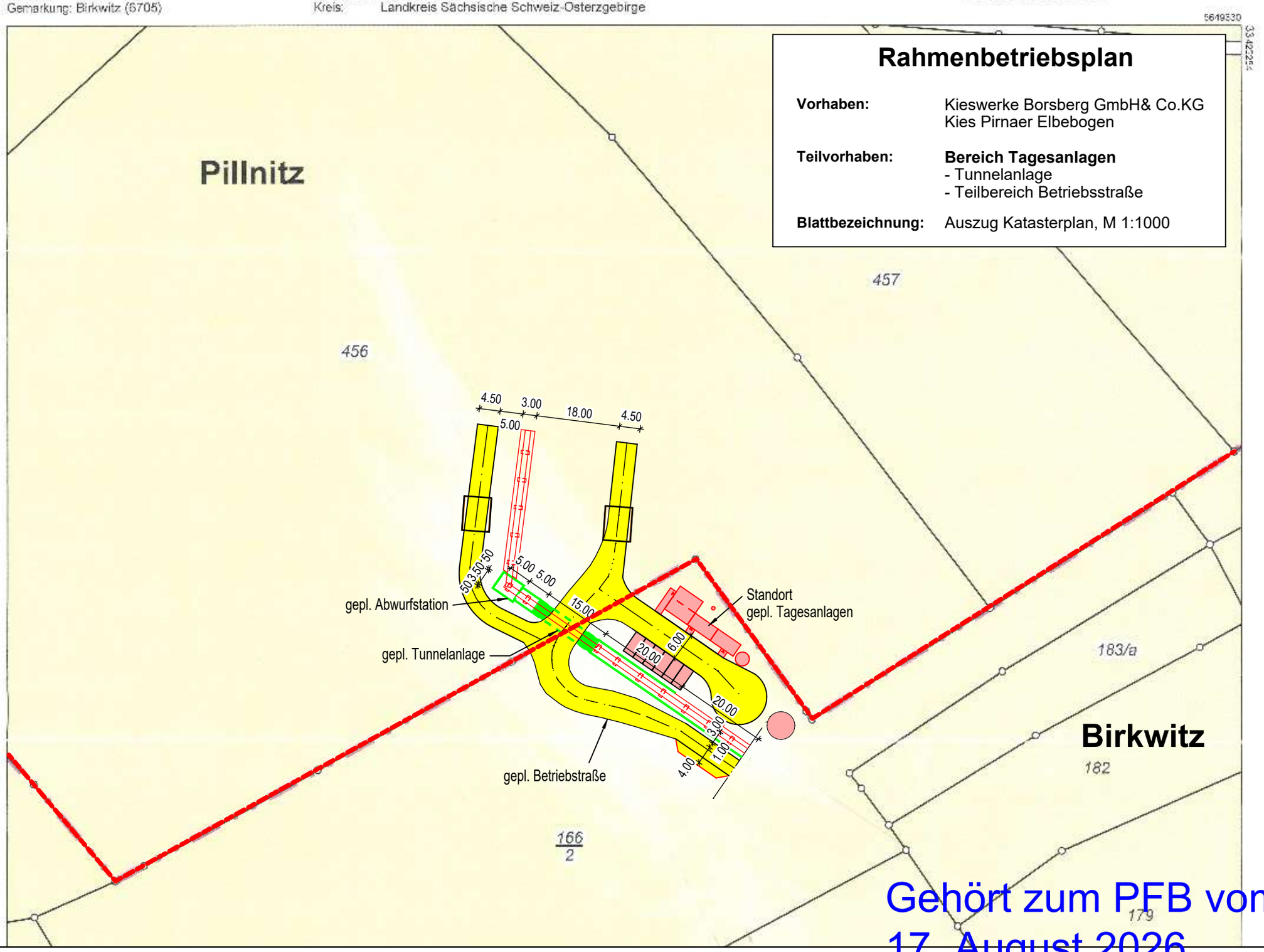
Flurstück: 166/2
Gemarkung: Birkwitz (6705)

Gemeinde: Stadt Pirna
Kreis: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

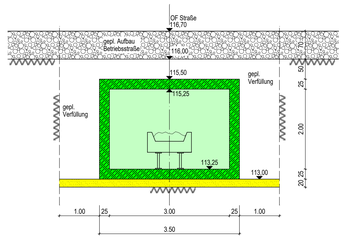
Erstellt am 26.03.2021

Rahmenbetriebsplan

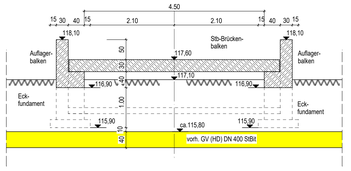
Vorhaben:	Kieswerke Borsberg GmbH& Co.KG Kies Pirnaer Elbebogen
Teilvorhaben:	**Bereich Tagesanlagen** - Tunnelanlage - Teilbereich Betriebsstraße
Blattbezeichnung:	Auszug Katasterplan, M 1:1000



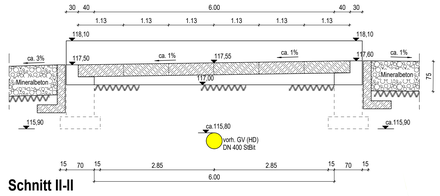
Gehört zum PFB vom
17. August 2026



Schnitt Tunnel/Betriebsstraße , L= 20m
M 1:50

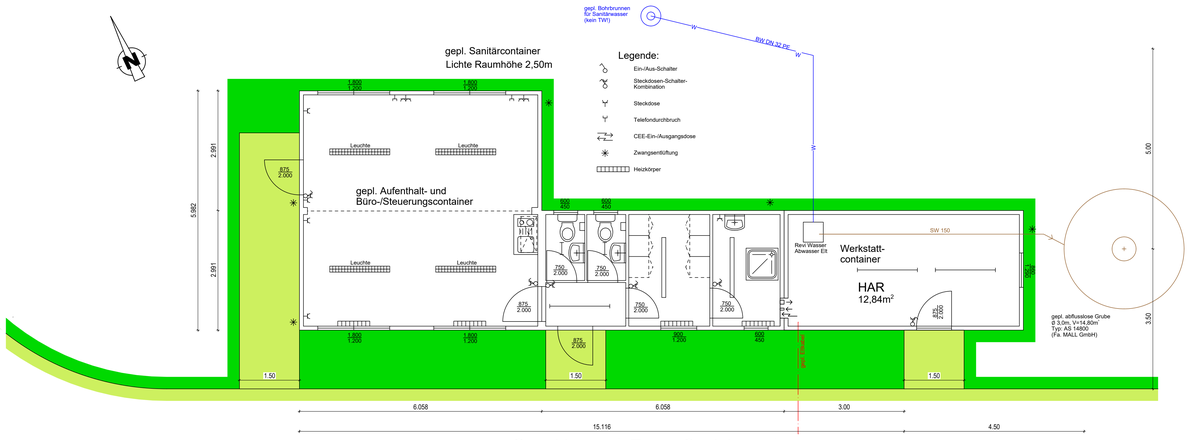


Schnitt I-I

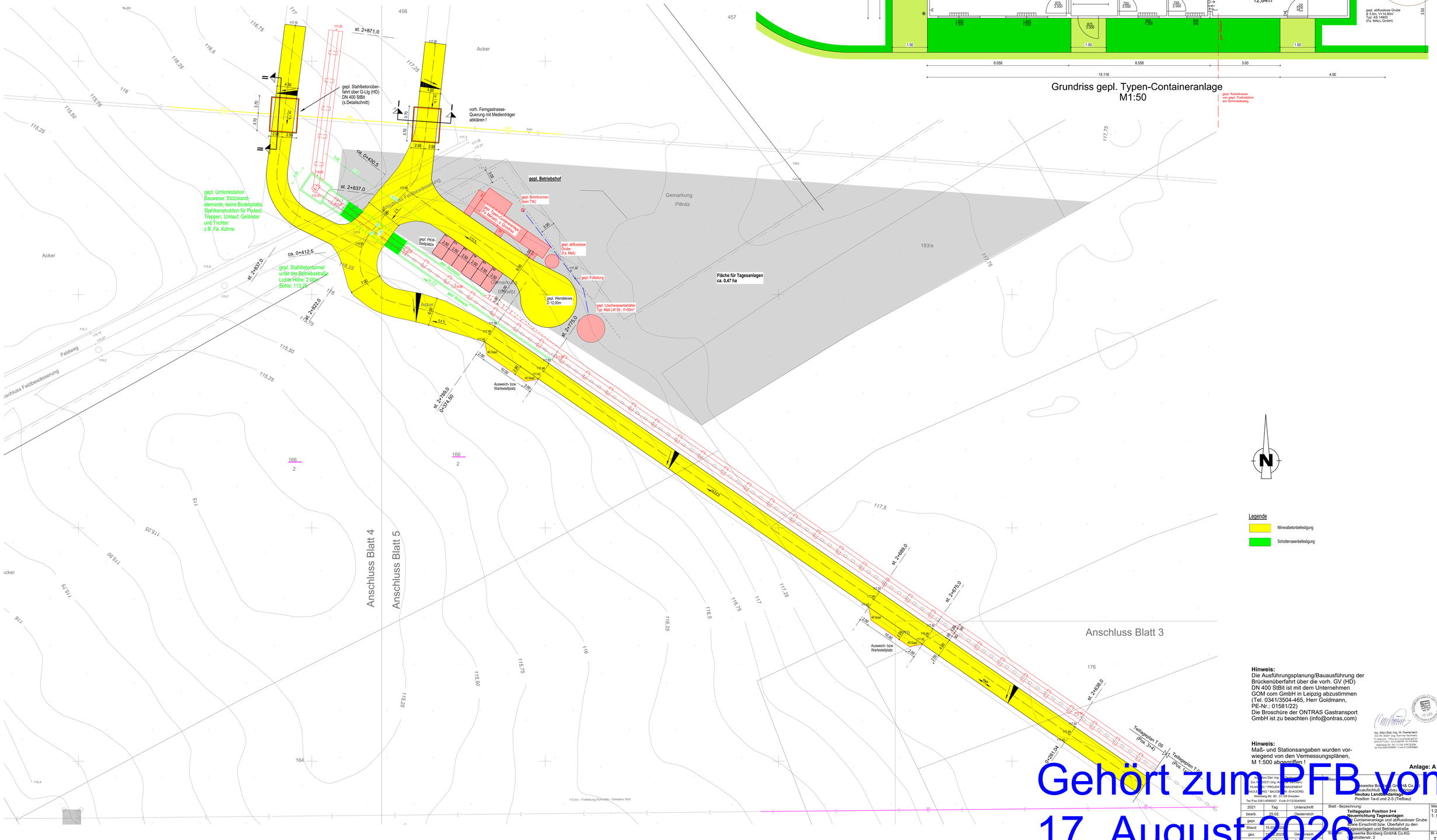


Schnitt II-II

Systemschnitte Brückenüberfahrt (SLW 60)
über vorh. GV(HD) DN 400 StBit
(Stahlbeton-Fertigteile n. Statik vorfertigen)
M 1:50



Grundriss gepl. Typen-Containeranlage
M1:50



Hinweis:
Die Ausführungsplanung/Bauausführung der Brückenüberfahrt über die vorh. GV (HD) DN 400 StBit ist mit dem Unternehmen GOM com GmbH in Leipzig abzustimmen (Tel. 0341/3504-465, Herr Goldmann, PE-Nr.: 01581/22)
Die Broschüre der ONTRAS Gastransport GmbH ist zu beachten (info@ontras,com)

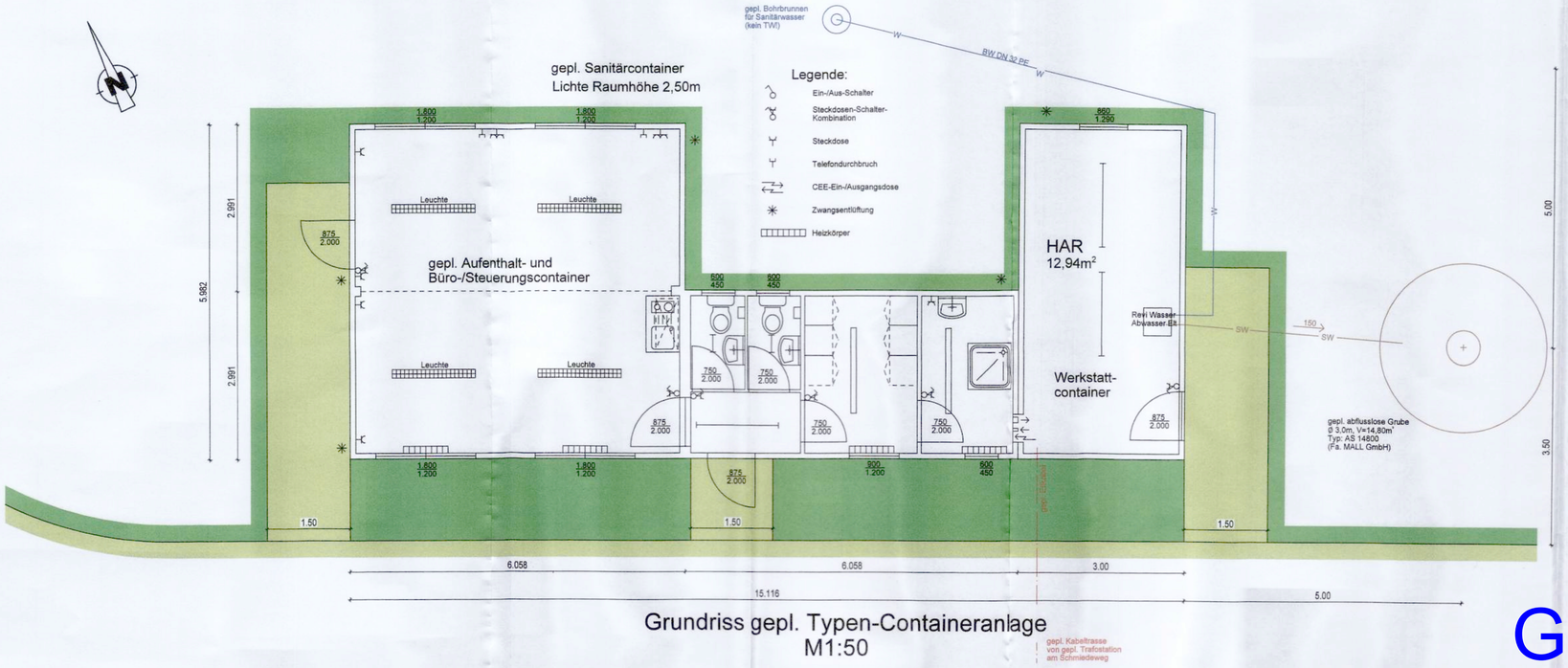
Hinweis:
Maß- und Stationsangaben wurden vor-wiegend von den Vermessungsplänen, M 1:500 abgegriffen !

Anlage: A 2.6.6.

Legende
Mineralbetonbefestigung
Schotterrasenbefestigung

Ing. Büro Dipl.-Ing.		Bauherr:	Schwerke Borsberg GmbH & Co.KG
Zul.-Nr. 83231 (Ing.-Kammer Sachsen)			Gewerbepfuhl 4, 01796 Pirna
PLANUNG * PROJEKTMANAGEMENT			**Neubau Landstromanlage**
BAULEITUNG * BAUÜBERWACHUNG			Position 1a-d und 2-5 (Tiefbau)
Wormser Str. 90, 01129 Dresden			
Tel./Fax 0351/4595007, Funk 01723540950			
2021	Tag	Unterschrift	Blatt - Bezeichnung: **Teillageplan Position 3+4 Neuerrichtung Tagesanlagen** Containeranlage und abflussloser Grube sowie Einschnitt bzw. Überfahrt zu den Tagesanlagen und Betriebsstraße	Maßstab: 1:250 1: 50
bearb.	25.02.	Oesterreich		
gepr.				
Stand	15.07.2024			
gez.	15.07.2024	Oesterreich		Bl.-Nr. T 05/5
geä.	06.02.2024	Oesterreich	Schriftenanl.: 2	
			796 Pirna	

Gehört zum PFB vom
17. August 2026



Grundriss gepl. Typen-Containeranlage
M1:50

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG * PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG * BAUÜBERWACHUNG
Tel.: 03581 / 462 [illegible]

	Tag	Unterschrift
2021		
bearb.	17.09.	Oesterreich
gepr.		
Stand	15.[illegible].2023	
gez.	1[illegible].2023	Oesterreich

Bauvorhaben:
Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG
Abbauanschluß, Lagebau und Sonstiges
Flurbau Landschaftslager
Flurstück 1a-d und 2-5 (Tiefbau)

Blatt - Bezeichnung:
Grundriss
Neuerrichtung Tagesanlagen
mit Container [illegible] abflusslose Grube

Maßstab:
1: 50

Bau-[illegible] Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG

Bl.-Nr.

Ingenieurkammer Sachsen
10 225
Beratender Ingenieur

Ing.-Büro Dipl.-Ing. W. Oesterreich
Zul.-Nr. 50231 (Ing.-Kammer Sachsen)
PLANUNG * PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG * BAUÜBERWACHUNG
Wehlener Str. 30 - 01129 Dresden
Tel./Fax 0351/8529057 - Funk 0172/3540990

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro HOMMEL GmbH

Königsbrücker Landstr. 335, 01108 Dresden, Tel. (0351) 8900276, Fax (0351) 8909028
e-mail: info@baugrund-hommel.de

GEOTECHNISCHES GUTACHTEN

Untersuchungsgebiet:	*Freistaat Sachsen* *Landkreis Sächs. Schweiz / Osterzgebirge* *zwischen Graupaer Str (Birkwitz)* *und Gemarkungsgrenze Dresden - Pillnitz*
Auftraggeber:	*Kieswerk Borsberg* *GmbH & Co.KG* ~~*Gabelsberger Str. 8*~~ Glashüttenstr. 2 ~~*01809 Heidenau*~~ 01796 Pirna
Projekt:	*Baugrunduntersuchung für* *Zufahrtstr. mit Bauwerke Kiesabbau* *(Lage gemäß Anlage 5.1 und5.2)*
Unsere Projekt-Nr.:	*10239-01*
Bearbeiter:	*Lutz Heinrich* *Wolfram Hommel* *Zulassungs- Nr. 2-0240-91*

Dresden, den 06.06.2019

Dipl.- Ing. Wolfram Hommel
Geschäftsführer

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1. DARSTELLUNG DER GEOTECHNISCHEN UNTERSUCHUNG
- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Geplante Baumaßnahme
- 1.3 Regionalgeologische Einordnung
- 1.4 Erkundungsmaßnahmen
- 1.5 Erkundungsergebnisse
  - 1.5.1 Morphologie
  - 1.5.2 Geländenutzung
  - 1.5.3 Baugrundschichtung
  - 1.5.4 Bodenmechanische Schichteigenschaften
  - 1.5.5 Grundwasser

2. AUSWERTUNG DER GEOTECHNISCHEN UNTERSUCHUNG
- 2.1 Bodenklassifikation
- 2.2 Bodenklassen
- 2.3 Bodenkennwerte
- 2.4 Tragfähigkeit- und Verformbarkeit des Baugrundes
- 2.5 Baugrubenböschungen
- 2.6 Wasserhaltung
- 2.7 Wiederverwendbarkeit des Aushubes

3. GEOTECHNISCHE EMPFEHLUNGEN UND HINWEISE ZUM GRÜNDUNGSTECHNISCHEN TEIL DER BAUMAßNAHME
- 3.1 Standorteignung
- 3.2 Wegebau
- 3.3 Erdbau
- 3.4 Gründung Bauwerke

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

4. VERWENDETE UNTERLAGEN

5. ANLAGEN

5.1 Übersichtspläne
5.1.1 – 5.1.2
5.2 Aufschlussplan
5.3 Baugrundschnitt
5.3.1 – 5.3.2
5.4 Schichtenprofile
5.4.1 - 5.4.4 BS1/19 – BS4/19
5.5 Schlagzahldiagramm schwere Rammsondierung
5.5.1 – 5.5.4 DPH 1/19 - DPH 4/19
5.6 Prüfprotokolle dynamische Plattendruckversuche
5.6.1 – 5.6.4
5.7 Kornverteilung
Tallehm, Talsand, Flusssand, Flusskies
5.8 Foto Geländesituation
5.9 Fundamentdiagramm aufnehmbare Sohldrücke (Streifen)
5.10 Fundamentdiagramm aufnehmbare Sohldrücke (Einzelfundamente)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

GEOTECHNISCHES GUTACHTEN

1. DARSTELLUNG DER GEOTECHNISCHEN UNTERSUCHUNG

1.1 Aufgabenstellung

Für Abbau einer Kieslagerstätte ist der Neubau einer Zufahrtsstraße sowie Bauwerke im Abbaubereich geplant.
Hierfür waren die maßgebenden Boden- und Wasserverhältnisse zu erkunden und deren Auswirkungen auf die geplante Baumaßnahme in einem Geotechnischen Gutachten zu bewerten. Vordergründig ist die Tragfähigkeit für Straße und Bauwerke zu beurteilen und ein Vorschlag zur Gestaltung des Erdplanums für den Straßenbau und die Gründung der Bauwerke zu unterbreiten

1.2 Geplante Baumaßnahmen

Die vorgesehene Baumaßnahme ist lageplanmäßig aus Anlage 5.2 ersichtlich.
Die Zufahrtsstraße ist in leichter Dammlage angedacht. Für die Bauwerke sind Einzel- und Streifenfundamente geplant.

1.3 Regionalgeologische Einordnung

Das Baugelände befindet sich in der Talniederung der Elbaue. Die geologischen Gegebenheiten werden durch pleistozäne Ablagerungen von Tallehm und Talsand über Flusssand und Flusskies gebildet. Diese Ablagerungen werden im südwestlichen Trassenabschnitt von in Richtung Elbe einfallenden kreidezeitlichen Plänerzersatz unterlagert.

1.4 Erkundungsmaßnahmen

Es wurden 4 Bohrsondierungen zur Feststellung der Boden- und Wasserverhältnisse durchgeführt. Die Bodenschichten wurden nach DIN 4021 klassifiziert und die sich daraus ergebenden Schichtenverzeichnisse gemäß

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

DIN 4023 dargestellt. Wegen der überwiegend erdbautechnischen Aufgabenstellung wurden die Aufschlüsse auf eine Tiefe von 5 m begrenzt. Mittels schwerer Rammsondierungen erfolgte die Überprüfung der tieferen Baugrundfestigkeit. Die oberflächennahe Festigkeitsprüfung wurde mittels dynamischer Plattendruckversuche vorgenommen.
Zur Materialklassifikation des Bodens erfolgte die Bestimmung der Kornverteilung mit Auswertung hinsichtlich Frostempfindlichkeit und Durchlässigkeit.
Die Erkundungsergebnisse sind in den Anlagen 5.4 bis 5.7 dargestellt. Die Lage der Baugrundaufschlüsse sind aus dem Aufschlussplan gemäß Anlage 5.2 ersichtlich.

1.5 Erkundungsergebnisse

1.5.1 Morphologie

Die Geländeoberfläche fällt großräumig von Südost nach Nordwest um ca. 3 m ein.
Die natürlichen Geländeordinaten liegen im Untersuchungsgebiet näherungsweise zwischen 117 und 120 m über NHN.

1.5.2 Geländenutzung

Die zum Zeitpunkt der Baugrunderkundung angetroffene Geländesituation ist aus Anlage 5.8 ersichtlich. Das Baugelände wird derzeitig überwiegend landwirtschaftlich als Wiesen- bzw. Ackerland genutzt. Auf halber Trassenlänge quert eine schotterbefestigte Straße das Grünland.

1.5.3 Baugrundschichtung

Die in den einzelnen Baugrundaufschlüssen festgestellten Baugrundschichten sind aus den Schichtenprofilen gemäß Anlage 5.4 ersichtlich. Daraus wurde der in Anlage 5.3 dargestellte Baugrundschnitt modelliert. Er zeigt die typisch zu erwartende Baugrundschichtung stark modelliert. Es ist wechselhafter Baugrund vorhanden, wobei für die geplante Baumaßnahme die oberflächennahen Wechsellagen von Tallehm/Talsand von vordergründiger Bedeutung sind. Der Baugrund wird durch folgende Schichtkomplexe charakterisiert, die auch als Homogenbereiche angesehen werden können:

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Tallehm/Talsand (Wechsellagen)

Flusssand/Flusskies (Wechsellagen)

Felszersatz (Plänermergel)

verwitt. Fels (Pläner)

Bei den Wechsellagen kann es auf kurze Entfernung zu Abweichungen hinsichtlich Materialzusammensetzung und Lagerungsdichte kommen. Dies ist nur durch weitere Verdichtung des Aufschlussabstandes präzisierbar, kann aber für Straßenbau als hinreichend genau angesehen werden.

1.5.4 Bodenmechanische Schichteigenschaften

(1) Tallehm/Talsand

Diese Baugrundschichten treten in Wechsellagen auf. Es dominiert einen stark sandiger Schluff bis Ton (Tallehm), der lokal regellos in schluffige Sande (Talsand) übergeht.
Je nach Sandanteil und Durchfeuchtung ergeben sich erfahrungsgemäß für den Tallehm Konsistenzzahlen von I_C = 0,4 bis 0,8. In Zeiten erhöhter Erdfeuchte ist eine weichplastische Zustandsform vorherrschend, was eine sehr geringe Festigkeit bedingt. Die geringe Festigkeit wird im Schlagzahldiagramm gemäß Anlage 5.5 durch Schlagzahlen von N_{10} = 2 -4 ausgedrückt.
Tallehm und Talsand sind frostveränderlich und aufweichungsgefährdet.

(2) Flusssand/Flusskies

Diese Wechsellagen liegen im Bereich der stark sandigen Kiese bis stark kiesigen Sand, die den Gruppensymbolen SE / SU – GI / GW entsprechen.
Die mittels Rammsondierung festgestellten Schlagzahlen lagen im Mittel bei N_{10} = 6 – 12 für Flusssande und N_{10} = 12 – 33 für Flusskiese, was einen Boden von mittlerer bis großer Festigkeit charakterisiert. Diese Wechsellagen sind frostsicher, aber für die Baumaßnahme wegen der Tiefenlage ohne Bedeutung.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

(3) Felszersatz

Der Felszersatz ist ein noch im Gesteinsverband befindliches, durch Mineralneubildung verändertes Gestein ohne Festgesteinseigenschaften. Der Felszersatz verhält sich wie ein Lockergestein (Boden). Korngrößenmäßig befindet er sich im Bereich der schluffigen Tone mit steiniger Durchsetzung. Er besitzt eine weichplastische Konsistenz und ist als frostveränderlicher Boden der Frostempfindlichkeitsklasse F3 einzustufen.
Die vorhandene geringe Festigkeit wird durch Schlagzahlen von $N_{10} \approx 2\text{-}6$ charakterisiert. Die höheren Schlagzahlen sind durch den mit der Tiefe zunehmenden Steinanteil bedingt.

(4) verwitterter Fels

Es handelt sich um ein plattiges, kreidezeitliches Sedimentgestein (Mergelstein). Dieses besitzt eine große Festigkeit, was sich in Schlagzahlen von $N_{10} > 30$ ausdrückt und zum Abbruch der Bohrsondierung BS 1/19 führte.

1.5.5 Grundwasser

Grundwasser wurde bei der Baugrunderkundung im Mai 2019 nur bei BS 1/19 in einer Tiefe von 1,8 m unter Gelände angetroffen. Hierbei handelt es sich um lokales Schichtenwasser. Mit derartigem Schichtenwasser muss besonders in Nasszeiten (Schneeschmelze, längere Regenperiode) bevorzugt über und im Talsand/Tallehm-Komplex gerechnet werden. Ein dauerhafter, zusammenhängender Grundwasserspiegel wird sich im Tiefenbereich bis 2 m unter Gelände nicht ausbilden.
Ein Langzeitbeobachtungspegel mit übertragbaren Wasserständen ist aus der Umgebung nicht bekannt, so dass der Schwankungsbereich des Grundwassers nur grob abgeschätzt werden kann. Zum Zeitpunkt der derzeitigen Baugrunderkundung herrschten im Großraum Pirna überwiegend Niedrig- bis Mittelwasserstände. In Nasszeiten ist davon auszugehen, dass sich im Tallehm/Talsand-Komplex aufstauendes Sickerwasser ausbilden kann. Dies wird besonders für das Wiesengelände zwischen Graupaer Str. und Schmiedeweg erwartet.
Bei Hochwasser der Elbe kann das Gelände westlich des Schmiedeweges leicht überflutet werden.
Wir schätzen den höchsten Grundwasserstand in diesem Bereich mit

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

HW ≈ 117,5 m über NHN

ein.

2. AUSWERTUNG DER GEOTECHNISCHEN UNTERSUCHUNG

2.1 Bodenklassifikation

Den einzelnen Bodenschichten sind nach DIN 18196 folgende Gruppensymbole zuzuordnen:

Tallehm/Talsand	*$\overline{SU}$ - U*
Flusssand/Flusskies	*SE - GI*
Felszersatz	*TM - $\overline{GT}$*
verwitt. Fels	*X / 0 – 300 mm*

2.2 Bodenklassen

Zur Abschätzung des Löseaufwandes bei Erdarbeiten dürfen nach DIN 18300 nachstehende Bodenklassen angesetzt werden:

Tallehm / Talsand	*Klasse 3 - 4*
Flusssand / Flußkies	*Klasse 3*
Felszersatz	*Klasse 5*
verwitterter Fels	*Klasse 6 - 7*

2.3 Bodenkennwerte

Die aus den bodenmechanischen Schichteigenschaften abgeleiteten charakteristischen Bodenkennwerte sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Sie entsprechen Mittelwerten, die aus Erfahrungswerten resultieren und nur im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme gelten.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Schicht	Steifemodul E_S [MN/m²]	wirksamer Reibungs-winkel ϕ' [Grad]	wirksame Kohäsion c' [kN/m²]	natürliche Rohwichte γn [kN/m³]	Rohwichte unter Auftrieb γ' [kN/m³]
Tallehm Talsand	7	23	2	19	9
Flusssand Flußkies	45	32	0	18	8
Felszersatz	10	20	10	20	10
verwitt. Fels	100	30	15	22	12

2.4 Tragfähig und Verformbarkeit des Baugrundes

Unterhalb des Mutterbodens steht der für den Straßenbau maßgebende Tallehm-Talsand-Komplex an. Dieser erbrachte zur Erkundungszeit Festigkeitswerte von E_{vd} = 21 – 38 MN/m², was die Mindestanforderungen für Erdplanen grenzwertig erfüllt. Die Erkundungszeit lag in einer Trockenzeit. In Nasszeiten (längere Regenperiode, Schneeschmelze) ist mit einer stärkeren Durchfeuchtung des Aushubplanums zu rechnen, was eine Verschlechterung der Tragfähigkeit auf E_{vd} < 25 MN/m², bedingt. Es ist Bodenaustausch zur Verbesserung der Erdplanen für den Straßenbau einzuplanen.

Grundsätzlich trifft das gesagte auch für die Tragfähigkeit von Gründungen für Ingenieurbauwerke zu. Mit dem Tallehm-Talsand-Komplex steht durchgängig gering tragfähiger Baugrund an, der die zu erwartenden geringen Bauwerkslasten aus Ingenieurbauwerken verformungsverträglich aufnehmen kann. Es sind baugrundbedingte Setzungsdifferenzen zu erwarten, so dass Untergrundverbesserungen (Gründungspolster) auch unter Ingenieurbauten erforderlich werden.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

2.5 Baugrubenböschungen

Abzuböschende Rohrgräben und Baugruben dürfen oberhalb des Grundwassers bis 3 m Tiefe ohne rechnerischen Nachweis unter einem Winkel von $\beta \leq 60°$ hergestellt werden:

2.6 Wasserhaltung

Für Erdarbeiten und Schachtungen bis 2 m Tiefe sind nur in Nasszeiten Wasserhaltungsmaßnahmen in geringen Umfang einzuplanen.

2.7 Wiederverwendbarkeit des Aushubes

Der zum Aushub kommende weitgehend nur Mutterboden, dieser ist nicht zum Wiedereinbau mit Verdichtungsforderungen geeignet. Wir empfehlen diesen zur seitlichen Andeckung des Straßendammes zu verwenden.

3. GEOTECHNISCHE EMPFEHLUNGEN UND HINWEISE ZUM GRÜNDUNGSTECHNISCHEN TEIL DER BAUMAßNAHME

3.1 Standorteignung

Aus geotechnischer Sicht bestehen gegen die geplante Baumaßnahme keine Bedenken. Erhöhte Kosten sind für Baugrundverbesserung (Bodenaustausch) unter Erdplanen (Straßenbau) und Fundamenten einzuplanen.

3.2 Wegebau

Als Grundlage für die Festlegung des frostsicheren Oberbaues für Wege sind folgende Randbedingungen zu verwenden:

Frosteinwirkungszone II

Frostempfindlichkeitsklasse F 3

Wir empfehlen, für den Straßenbau einen frostsicheren Oberbau von mindestens 70 cm zu wählen. Es sind zusätzliche Untergrundverbesserungen des Erdplanums von ca. 30 cm einzuplanen. Als Schüttstoff für Frostschutz und Tragschichten empfehlen wir Mineralgemisch 0/45 mm.

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Für den Straßendamm sind entsprechende Durchlässe, westlich des Schmiedeweges vorzusehen.

3.3 Erdbau

Alle Erdplanen sind so zu verdichten, dass eine Mindesttragfähigkeit von

$$E_{V2} \geq 45\ MN/m^2$$

bzw.

$$E_{Vd} \geq 25\ MN/m^2$$

vorhanden ist. Lässt sich dies bei ungünstigen Witterungsbedingungen nicht erreichen, ist Untergrundverbesserung, bevorzugt durch Bodenaustausch vorzunehmen. In diesen Zeiten kann auch der Einsatz von Geovlies erforderlich werden.

3.4 Gründung von Bauwerken

Für die Gründung von Einzel- oder Streifenfundamenten ist darauf zu achten, dass diese frostsicher, d. h. mindestens 1,0 m tief gegründet werden. Die Gründung sollte auf einem 0,5 m starken Gründungspolster aus zertifiziertem Mineralgemisch erfolgen. Für die Fundamentberechnung sind die zulässigen Baugrundbelastungen, in Abhängigkeit von Setzung und Fundamentbreite, aus Anlage 5.9 (Streifenfundamente) und Anlage 5.10 (Einzelfundamente) zu entnehmen. Diese gelten für bis zu 2,0 m breite Fundamente und Setzungen bis 1,5 cm bzw. 2,0 cm, sowie a/b = 1 bei Einzelfundamenten.
Bei Anwendung der DIN 1054 und Verwendung von charakteristischen Einwirkungen, dürfen die ausgewiesenen aufnehmbaren Sohldrücke, auf Grundlage einer ausreichenden Grundbruchsicherheit, mit dem Faktor 1,4 multipliziert werden und als Bemessungswerten $\sigma_{R,d}$ für den Sohlwiderstand angesehen werden.

4. VERWENDETE UNTERLAGEN

(1) *Topographische Karte Sachsen, M 1:50000 und 1: 10000 von 2004*

(2) *Geologische Spezialkarte Nr. 83, Blatt Pirna, M 1:25000 von 1913*

(3) *Baugrunderkundung und Laborprüfungen, ausgeführt vom Baugrundbüro Hommel im Mai 2019*

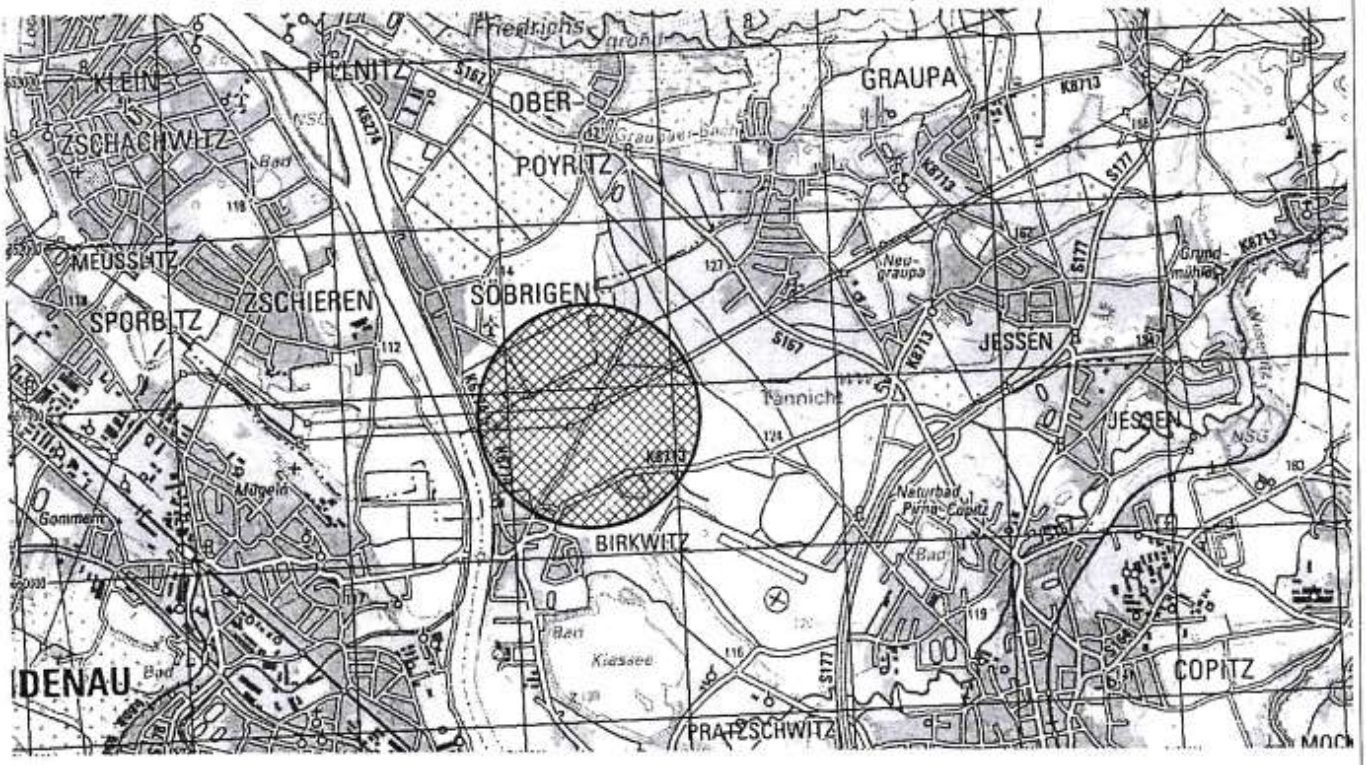
Gehört zum PFB vom
17. August 2026

(4) *Lage- und Höhenplan mit eingetragener geplanten Bebauung und Altaufschlüssen , übergeben von Ing.-Büro Galinsky im März/April 2019*

(5) *Archivunterlagen des Baugrundbüro Hommel*

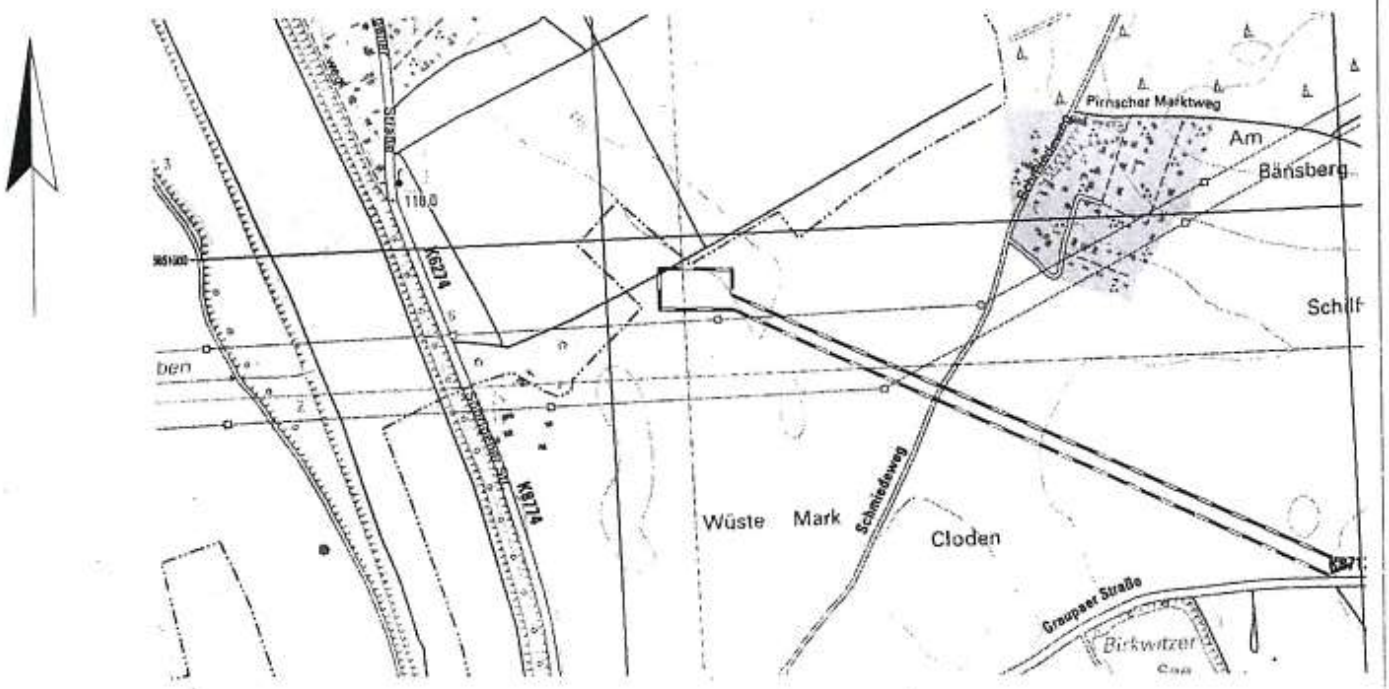
****

Gehört zum PFB vom
17. August 2026



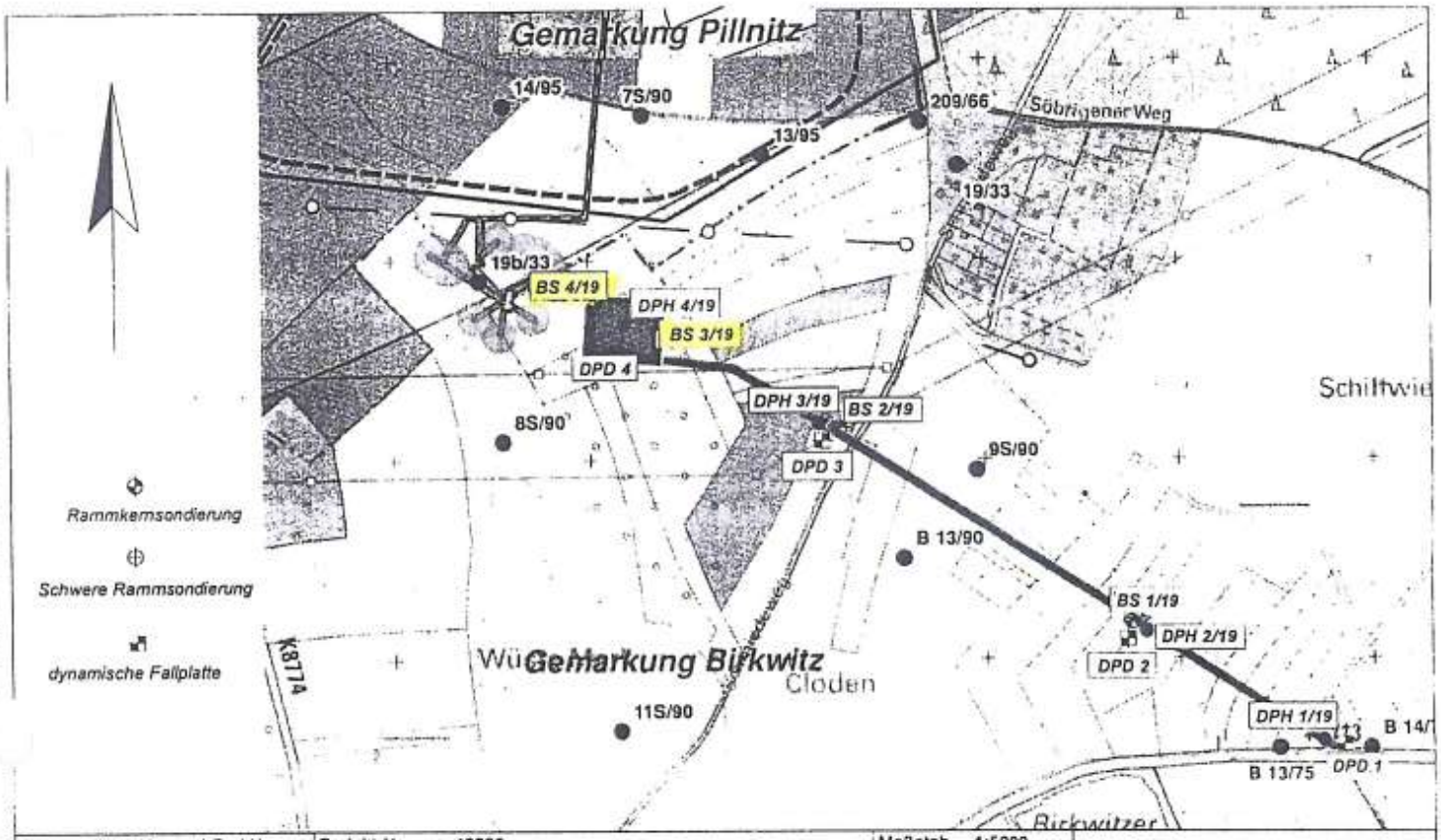
Baugrundbüro Hommel GmbH Königsbrücker Landstr. 335 01108 Dresden Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Projekt-Nr. Bauort Bauvorhaben Datum	10239 Birkwitz - Söbrigen Neubau Kieswerk / Zufahrtsstraße 23.05.2019	Maßstab 1:30000 Bearbeiter WH Gezeichnet LH Bauteil Ü-Plan 1	Anlage 5.1.1

Gehört zum PFB vom
17. August 2026



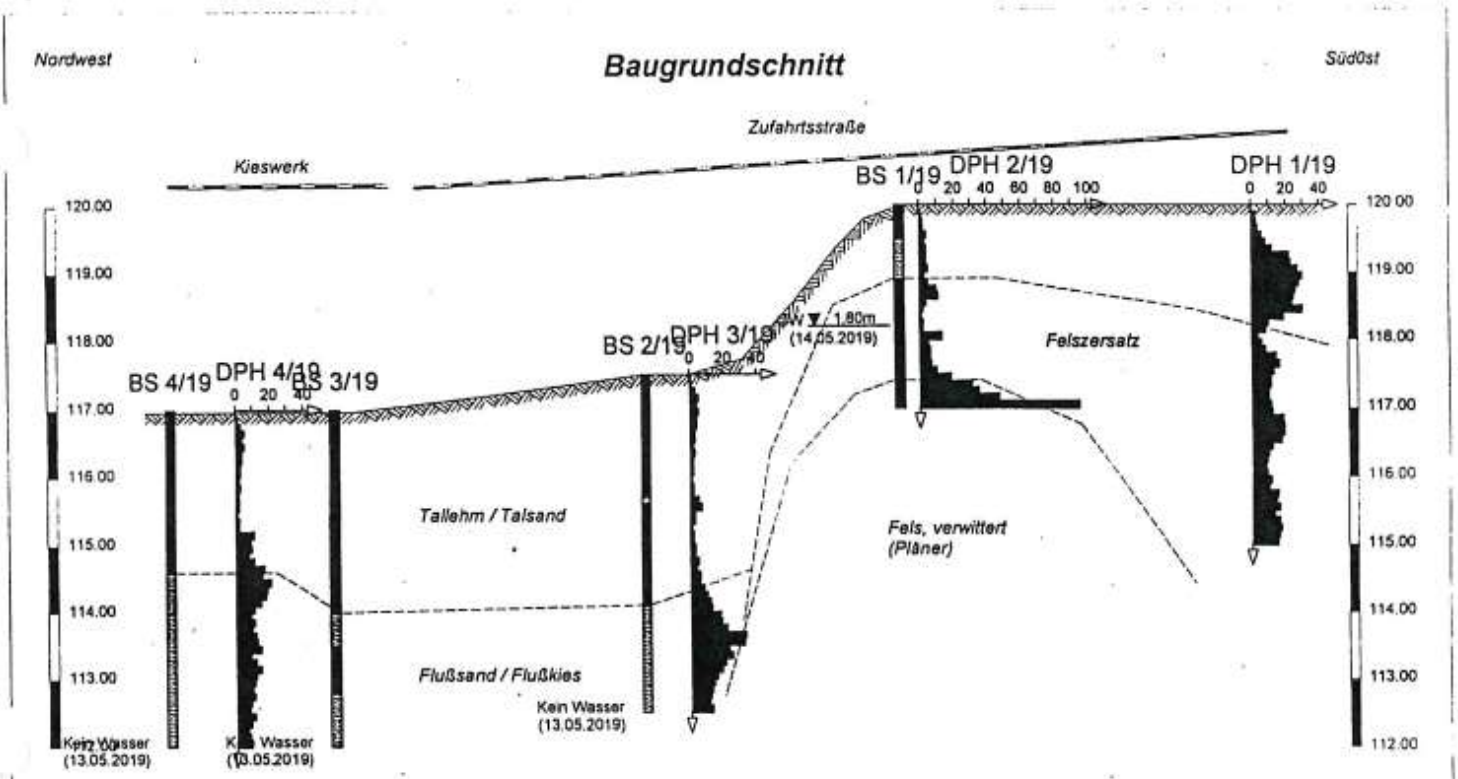
Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt-Nr.	10239	Maßstab 1:10000	Anlage 5.1.2
Königsbrücker Landstr. 335	Bauort	Birkwitz - Söbrigen	Bearbeiter WH	
01108 Dresden	Bauvorhaben	Neubau Kieswerk / Zufahrtsstraße	Gezeichnet LH	
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Datum	23.05.2019	Bauteil Ü-Plan 2	

Gehört zum PFB vom
17. August 2026



Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt-Nr.	10239	Maßstab 1:5000	Anlage 5.2
Königsbrücker Landstr. 335	Bauort	Birkwitz - Söbrigen	Bearbeiter WH	
01108 Dresden	Bauvorhaben	Neubau Kieswerk / Zufahrtsstraße	Gezeichnet LH	
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Datum	23.05.2019	Bauteil A-Plan	

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

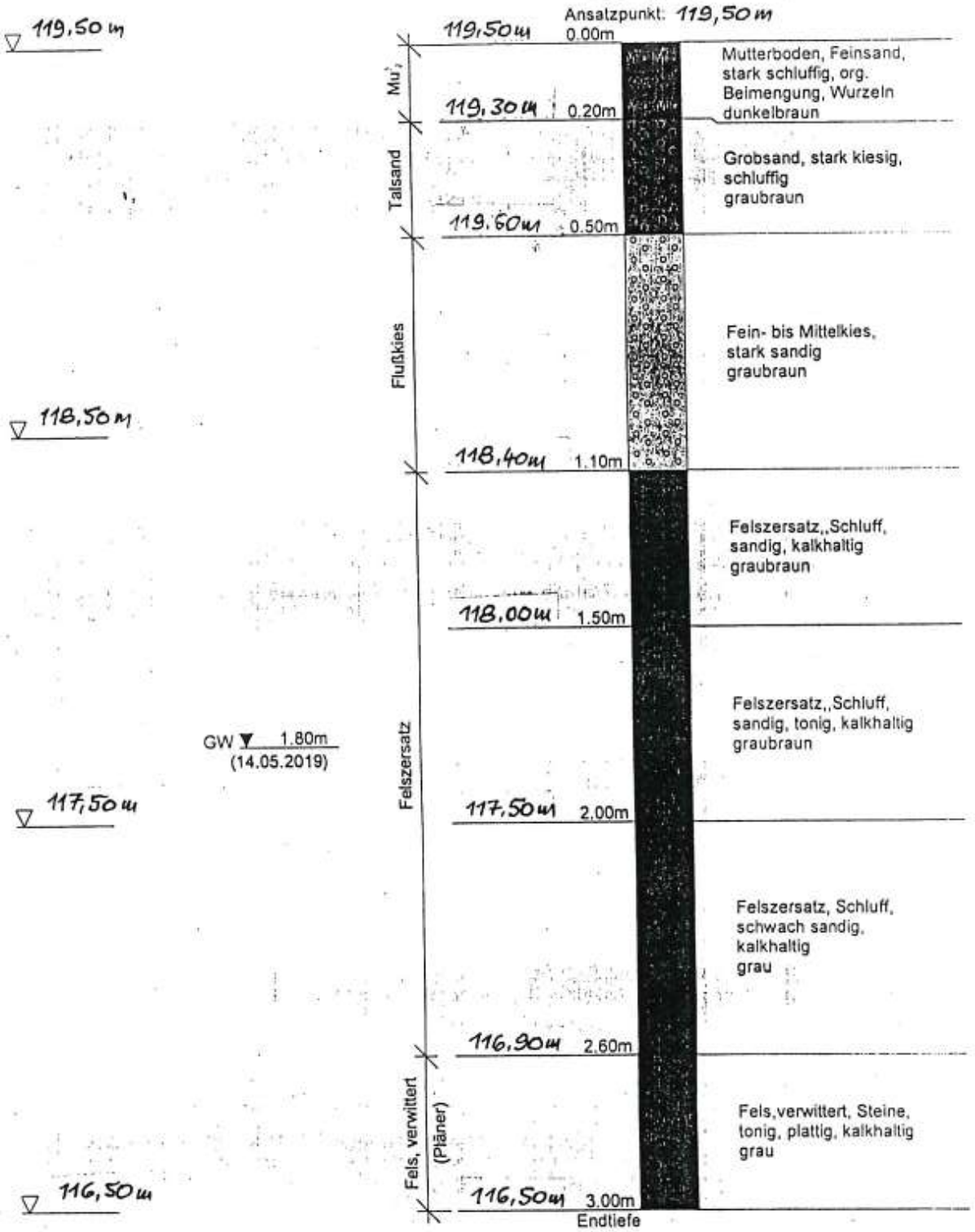


Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt-Nr.	10239	Maßstab 1:75/1:2000	Anlage 5.3
Königsbrücker Landstr. 335	Bauort	Birkwitz - Söbrigen	Bearbeiter WH	
01108 Dresden	Bauvorhaben	Neubau Kieswerk / Zufahrtsstraße	Gezeichnet LH	
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Datum	23.05.2019	Bauteil Schnitt	

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.4.1
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 15

BS 1/19

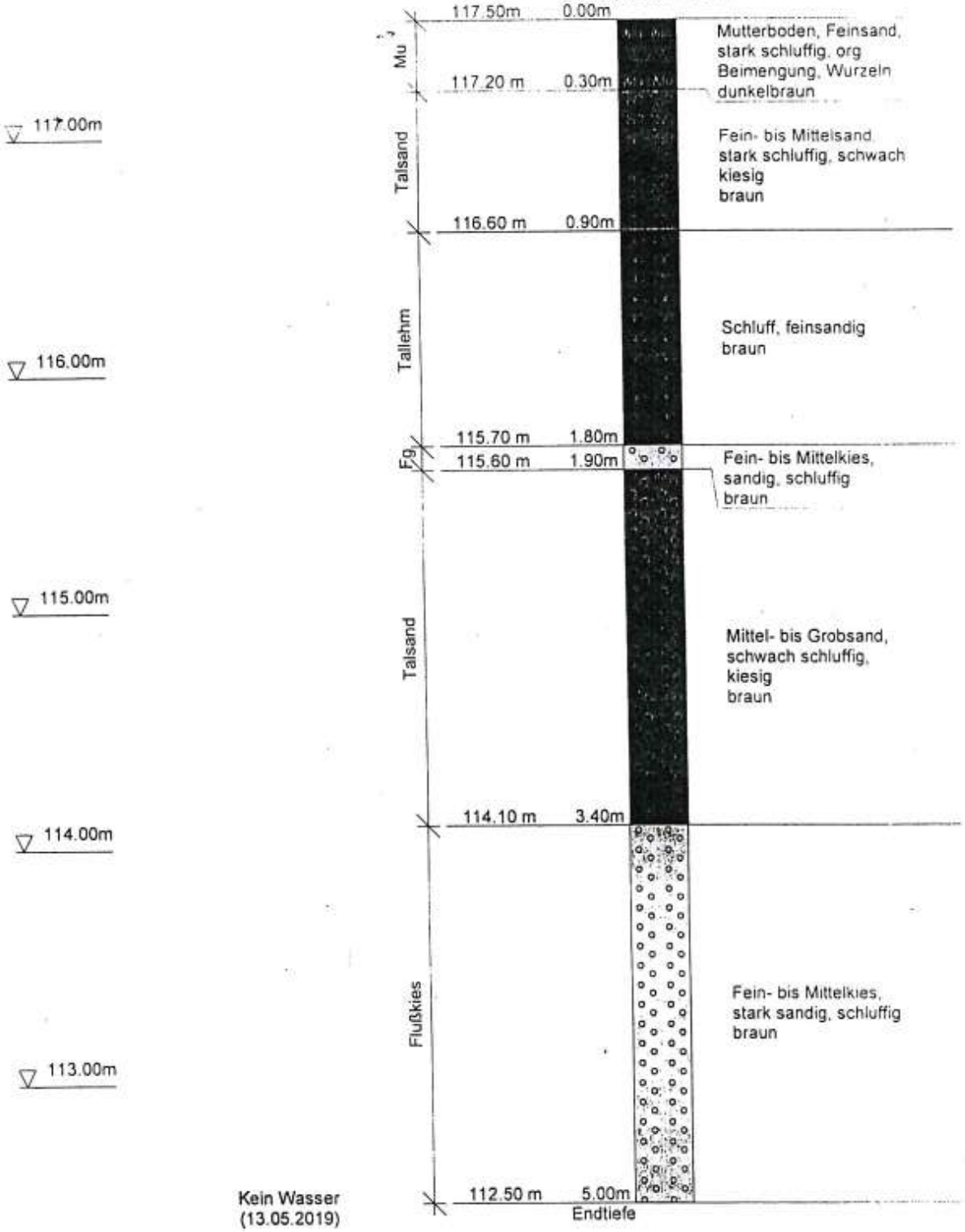


Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.4.2
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

BS 2/19

Ansatzpunkt: 117.5 m



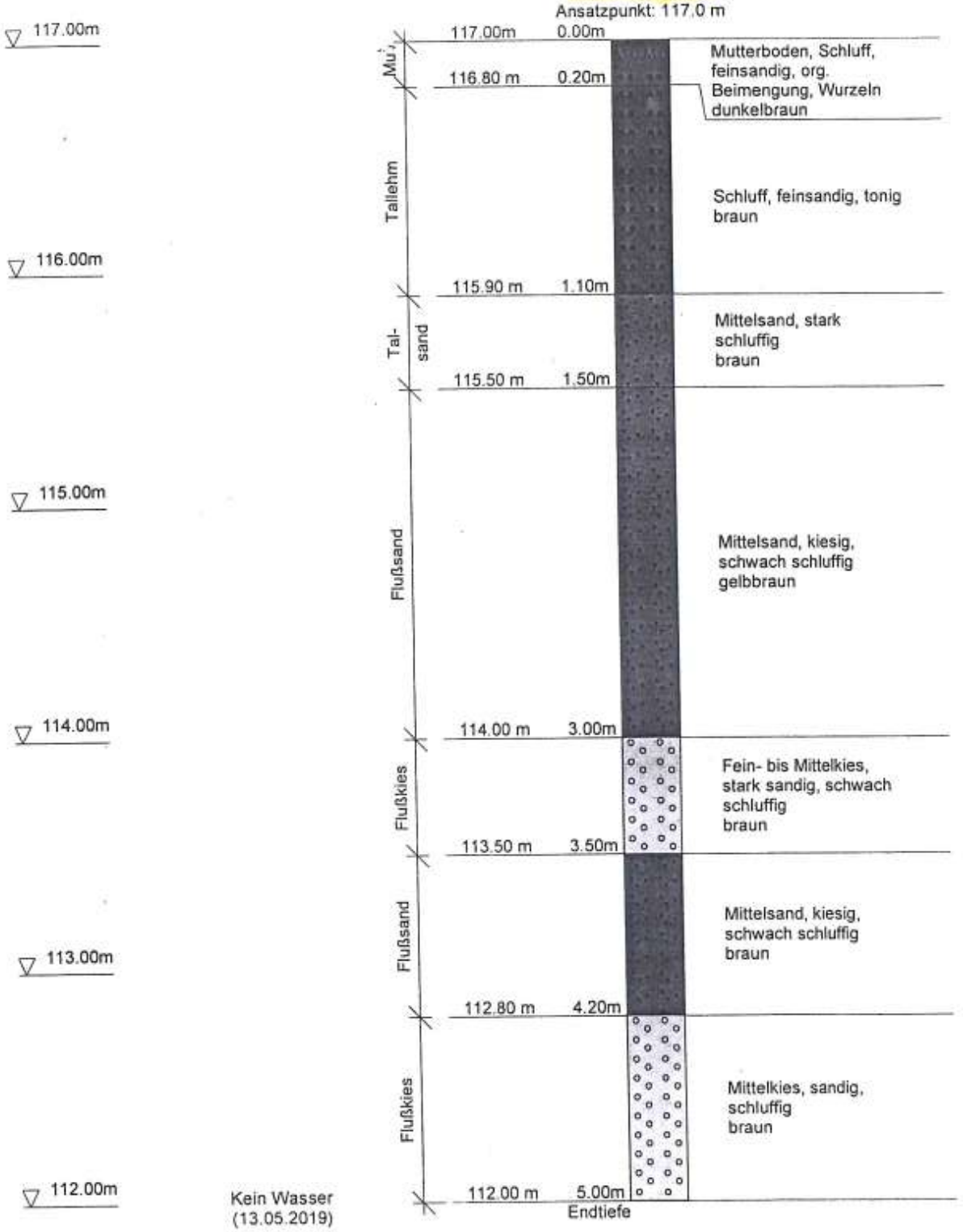
Kein Wasser
(13.05.2019)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.4.3
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

BS 3/19

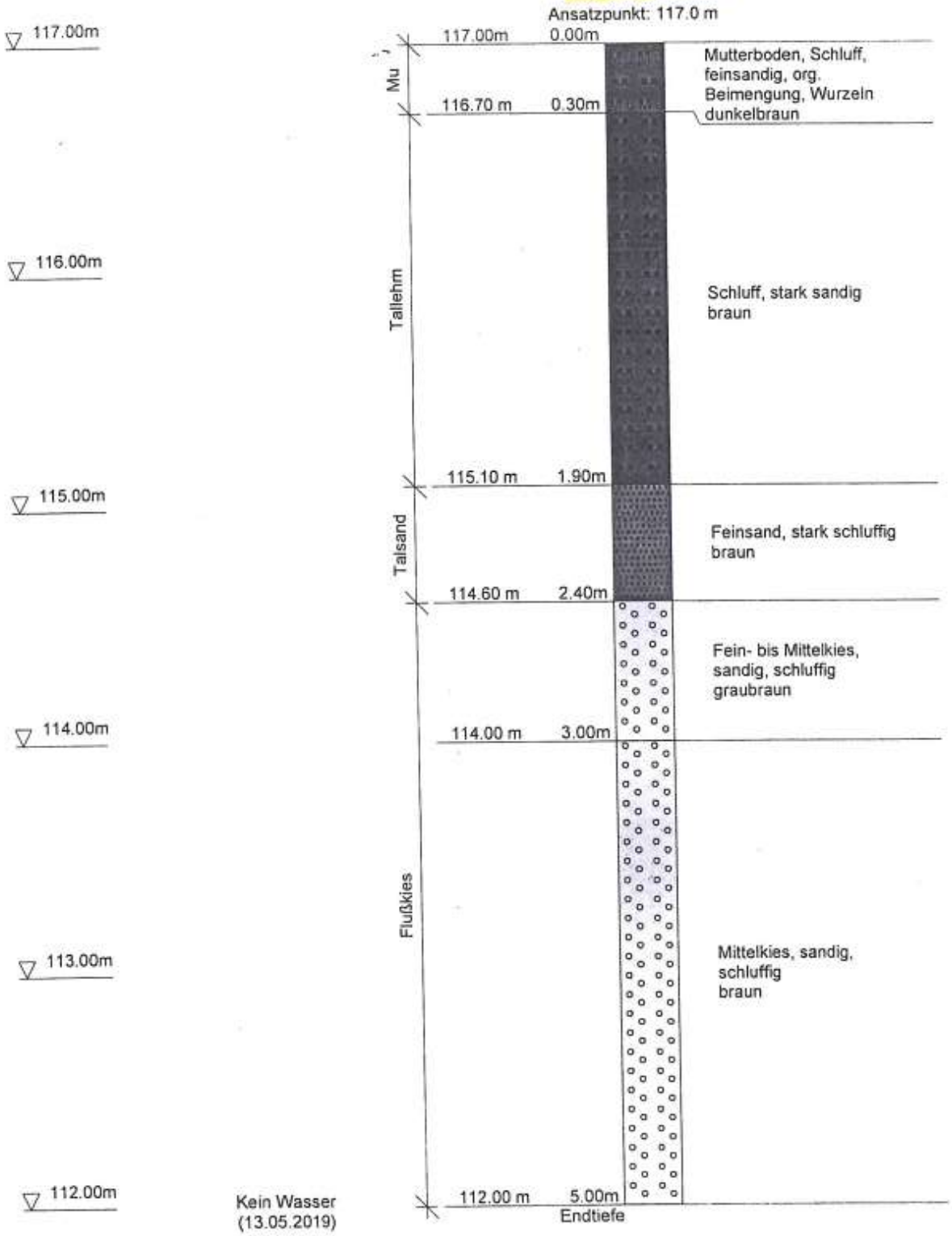
Ansatzpunkt: 117,0 m



Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.4.4
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

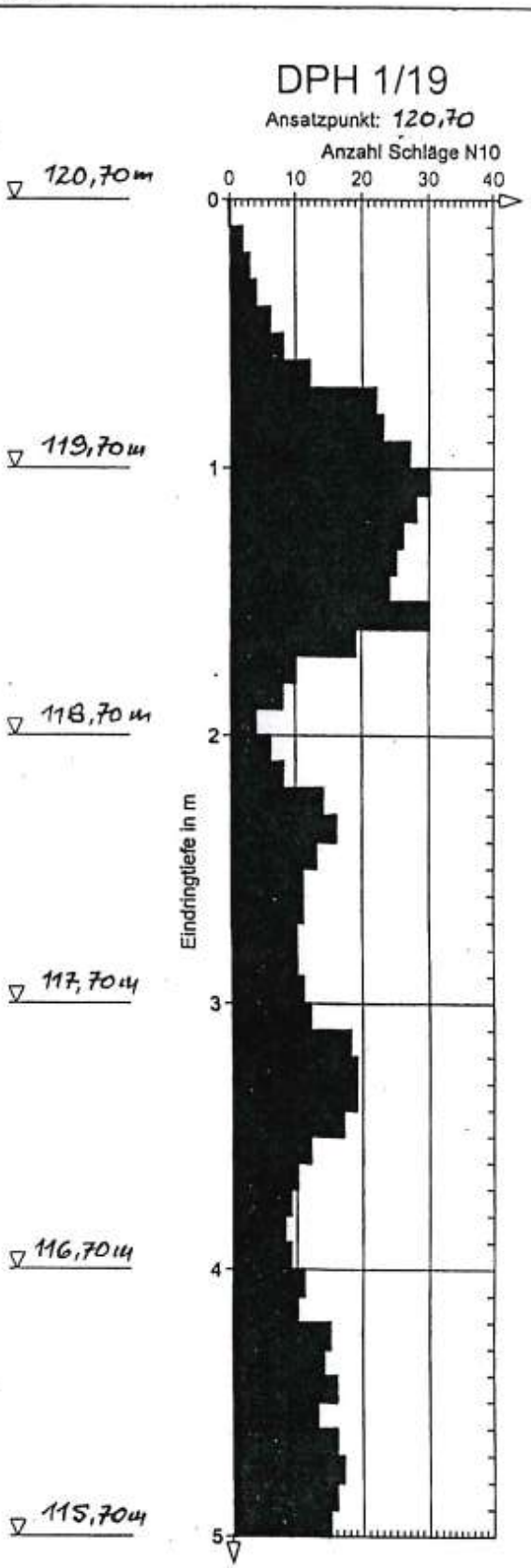
BS 4/19



Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.5.1
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}
0.10	0				
0.20	2				
0.30	3				
0.40	4				
0.50	6				
0.60	8				
0.70	12				
0.80	22				
0.90	23				
1.00	27				
1.10	30				
1.20	28				
1.30	26				
1.40	25				
1.50	24				
1.60	30				
1.70	19				
1.80	10				
1.90	8				
2.00	4				
2.10	6				
2.20	8				
2.30	14				
2.40	16				
2.50	13				
2.60	11				
2.70	11				
2.80	10				
2.90	10				
3.00	11				
3.10	12				
3.20	18				
3.30	19				
3.40	19				
3.50	17				
3.60	12				
3.70	10				
3.80	9				
3.90	8				
4.00	9				
4.10	11				
4.20	10				
4.30	15				
4.40	14				
4.50	16				
4.60	13				
4.70	16				
4.80	17				
4.90	16				
5.00	15				



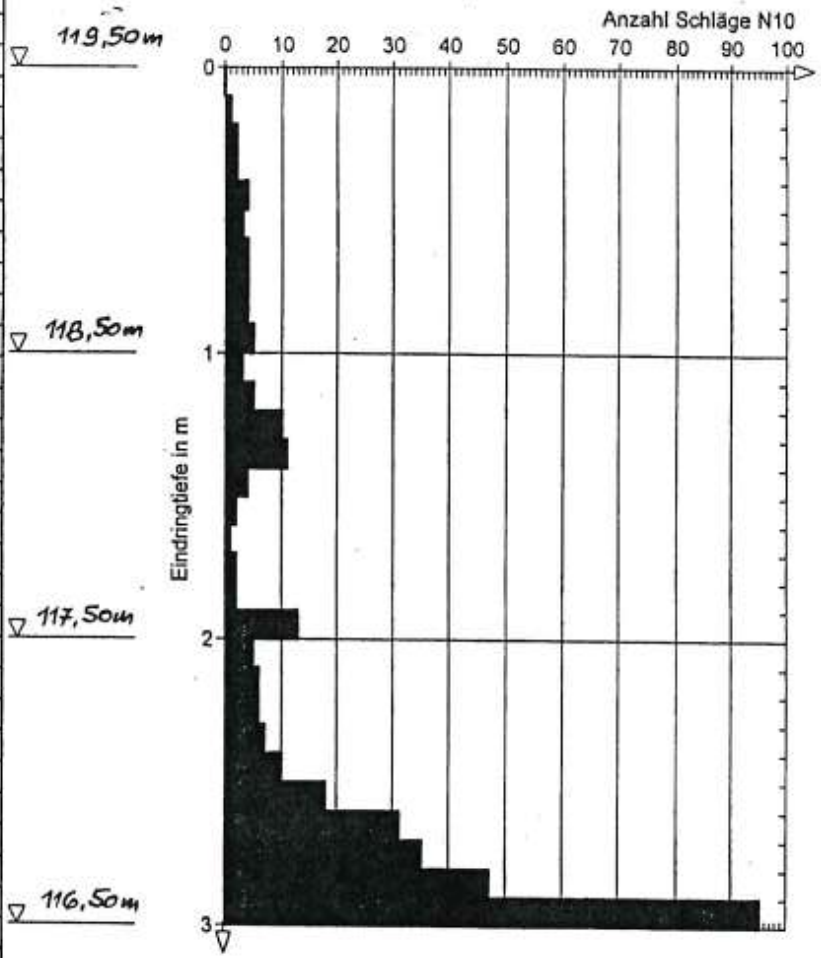
Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.5.2
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}
0.10	0				
0.20	1				
0.30	2				
0.40	2				
0.50	4				
0.60	3				
0.70	4				
0.80	4				
0.90	4				
1.00	5				
1.10	3				
1.20	5				
1.30	10				
1.40	11				
1.50	4				
1.60	2				
1.70	1				
1.80	2				
1.90	2				
2.00	13				
2.10	5				
2.20	6				
2.30	6				
2.40	7				
2.50	10				
2.60	18				
2.70	31				
2.80	35				
2.90	47				
3.00	95				

DPH 2/19

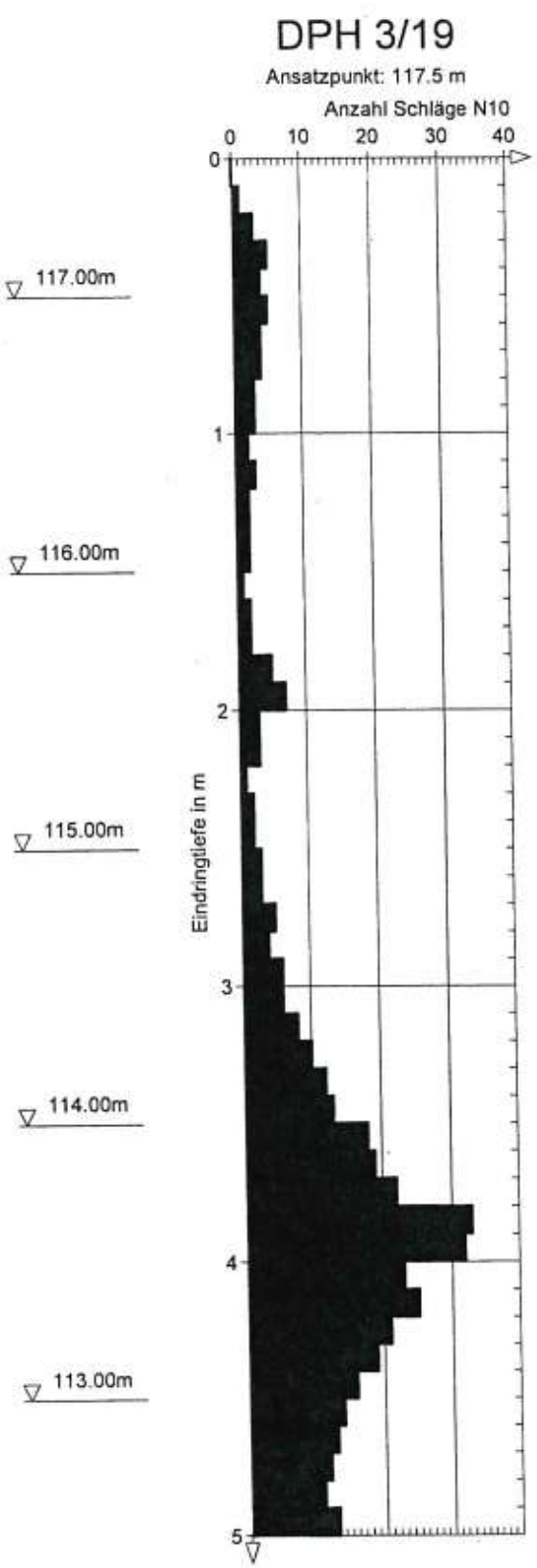
Ansatzpunkt: 119,50



Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH		Projekt	Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335		Projektnr.	10239
01108 Dresden		Anlage	5.5.3
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028		Maßstab	1: 25

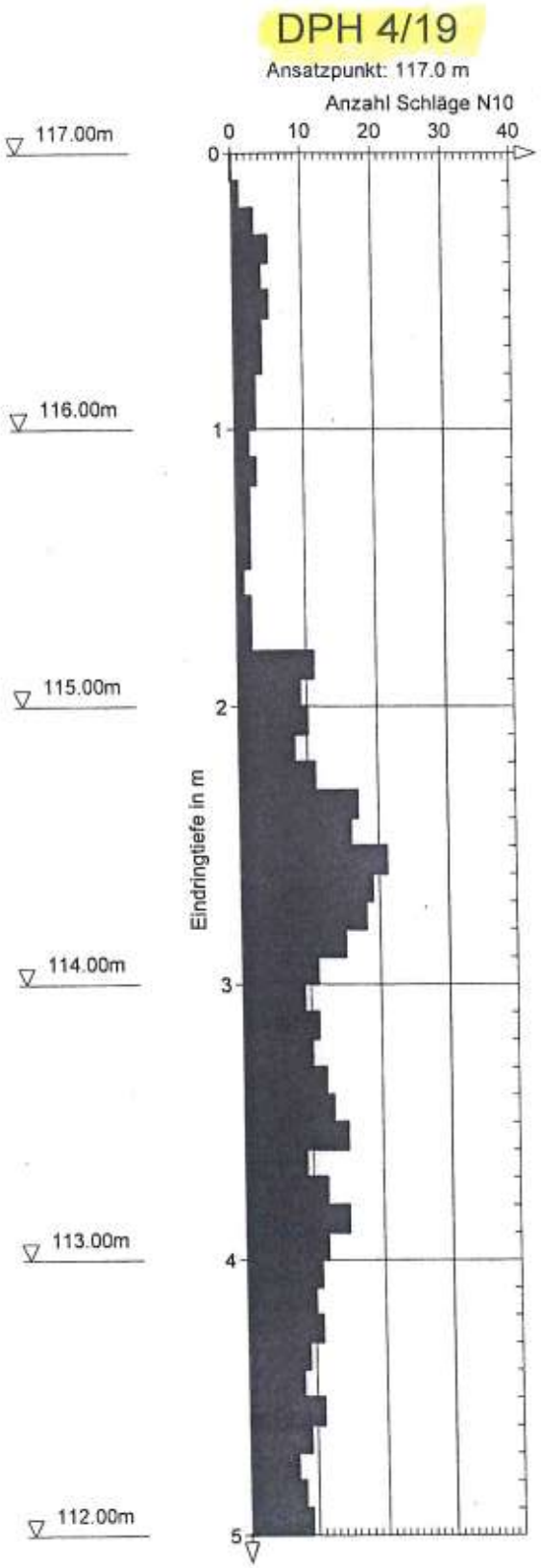
Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}
0.10	0				
0.20	1				
0.30	3				
0.40	5				
0.50	4				
0.60	5				
0.70	4				
0.80	4				
0.90	3				
1.00	3				
1.10	2				
1.20	3				
1.30	2				
1.40	2				
1.50	2				
1.60	1				
1.70	2				
1.80	2				
1.90	5				
2.00	7				
2.10	3				
2.20	3				
2.30	1				
2.40	2				
2.50	2				
2.60	3				
2.70	3				
2.80	5				
2.90	4				
3.00	6				
3.10	6				
3.20	8				
3.30	10				
3.40	12				
3.50	13				
3.60	18				
3.70	19				
3.80	22				
3.90	33				
4.00	32				
4.10	23				
4.20	25				
4.30	21				
4.40	19				
4.50	16				
4.60	14				
4.70	13				
4.80	12				
4.90	11				
5.00	13				



Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	Projekt	Söbrigen, Kieswerk/ Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstr. 335	Projektnr.	10239
01108 Dresden	Anlage	5.5.4
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Maßstab	1: 25

Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}	Tiefe	N_{10}
0.10	0				
0.20	1				
0.30	3				
0.40	5				
0.50	4				
0.60	5				
0.70	4				
0.80	4				
0.90	3				
1.00	3				
1.10	2				
1.20	3				
1.30	2				
1.40	2				
1.50	2				
1.60	1				
1.70	2				
1.80	2				
1.90	11				
2.00	9				
2.10	10				
2.20	8				
2.30	11				
2.40	17				
2.50	16				
2.60	21				
2.70	19				
2.80	18				
2.90	15				
3.00	11				
3.10	9				
3.20	11				
3.30	10				
3.40	12				
3.50	13				
3.60	15				
3.70	9				
3.80	12				
3.90	15				
4.00	12				
4.10	11				
4.20	10				
4.30	11				
4.40	9				
4.50	8				
4.60	11				
4.70	9				
4.80	7				
4.90	8				
5.00	9				



Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro HOMMEL GmbH

Königsbrücker Landstr. 335, 01108 Dresden, Tel. (0351) 8900276, Fax (0351) 8909028
e-mail: info@baugrund-hommel.de

Anlage : 5.6.1

Prüfprotokoll

DPD 1

Dynamischer Plattendruckversuch
mit Hilfe des Leichten Fallgewichtsgerätes

nach der Technischen Prüfvorschrift für Boden und Fels im Straßenbau
TP BF- StB Teil 8.3

Projekt	: Söbrigen, Kieswerk / Zufahrtsstraße
Projektnummer	: 10239
Material	: Flußsand
Prüftag	: 14.05.2019
Höhe	: GOK -0,3 m
Prüfer	: L. Heinrich
Prüfgerät	: HMP-LFG 1230
Lage	: vgl. Anlage 5.2

Messpunkt	s 1/mm	s 2/mm	s 3/mm	sm/mm	E_{vd}/MN/m²
1	0,86	0,83	0,81	0,833	27,01

Bemerkungen :

Unterschrift

Dresden, 14.05.2019

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro HOMMEL GmbH

Königsbrücker Landstr. 335, 01108 Dresden, Tel. (0351) 8900276, Fax (0351) 8909028
e-mail: info@baugrund-hommel.de

Anlage : 5.6.2

Prüfprotokoll

DPD 2

Dynamischer Plattendruckversuch
mit Hilfe des Leichten Fallgewichtsgerätes

nach der Technischen Prüfvorschrift für Boden und Fels im Straßenbau
TP BF- StB Teil 8.3

Projekt	: Söbrigen, Kieswerk / Zufahrtsstraße
Projektnummer	: 10239
Material	: Flußsand
Prüftag	: 14.05.2019
Höhe	: GOK -0,3 m
Prüfer	: L. Heinrich
Prüfgerät	: HMP-LFG 1230
Lage	: vgl. Anlage 5.2

Messpunkt	s 1/mm	s 2/mm	s 3/mm	sm/mm	E_{vd}/MN/m²
2	0,98	0,96	0,96	0,966	23,29

Bemerkungen :

Unterschrift

Dresden, 14.05.2019

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro HOMMEL GmbH

Königsbrücker Landstr. 335, 01108 Dresden, Tel. (0351) 8900276, Fax (0351) 8909028
e-mail: info@baugrund-hommel.de

Anlage : 5.6.3

Prüfprotokoll

DPD 3

Dynamischer Plattendruckversuch
mit Hilfe des Leichten Fallgewichtsgerätes

nach der Technischen Prüfvorschrift für Boden und Fels im Straßenbau
TP BF- StB Teil 8.3

Projekt	: Söbrigen, Kieswerk / Zufahrtsstraße
Projektnummer	: 10239
Material	: Tallehm
Prüftag	: 13.05.2019
Höhe	: GOK -0,3 m
Prüfer	: L. Heinrich
Prüfgerät	: HMP-LFG 1230
Lage	: vgl. Anlage 5.2

Messpunkt	s 1/mm	s 2/mm	s 3/mm	sm/mm	E_{vd}/MN/m²
3	0,61	0,59	0,57	0,590	38,13

Bemerkungen :

Unterschrift

Dresden, 13.05.2019

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro HOMMEL GmbH

Königsbrücker Landstr. 335, 01108 Dresden, Tel. (0351) 8900276, Fax (0351) 8909028
e-mail: info@baugrund-hommel.de

Anlage : 5.6.4

Prüfprotokoll

DPD 4

Dynamischer Plattendruckversuch
mit Hilfe des Leichten Fallgewichtsgerätes

nach der Technischen Prüfvorschrift für Boden und Fels im Straßenbau
TP BF- StB Teil 8.3

Projekt	: Söbrigen, Kieswerk / Zufahrtsstraße
Projektnummer	: 10239
Material	: Tallehm
Prüftag	: 15.05.2019
Höhe	: GOK -0,3 m
Prüfer	: L. Heinrich
Prüfgerät	: HMP-LFG 1230
Lage	: vgl. Anlage 5.2

Messpunkt	s 1/mm	s 2/mm	s 3/mm	sm/mm	E_{vd}/MN/m²
4	1,07	1,06	1,04	1,056	21,31

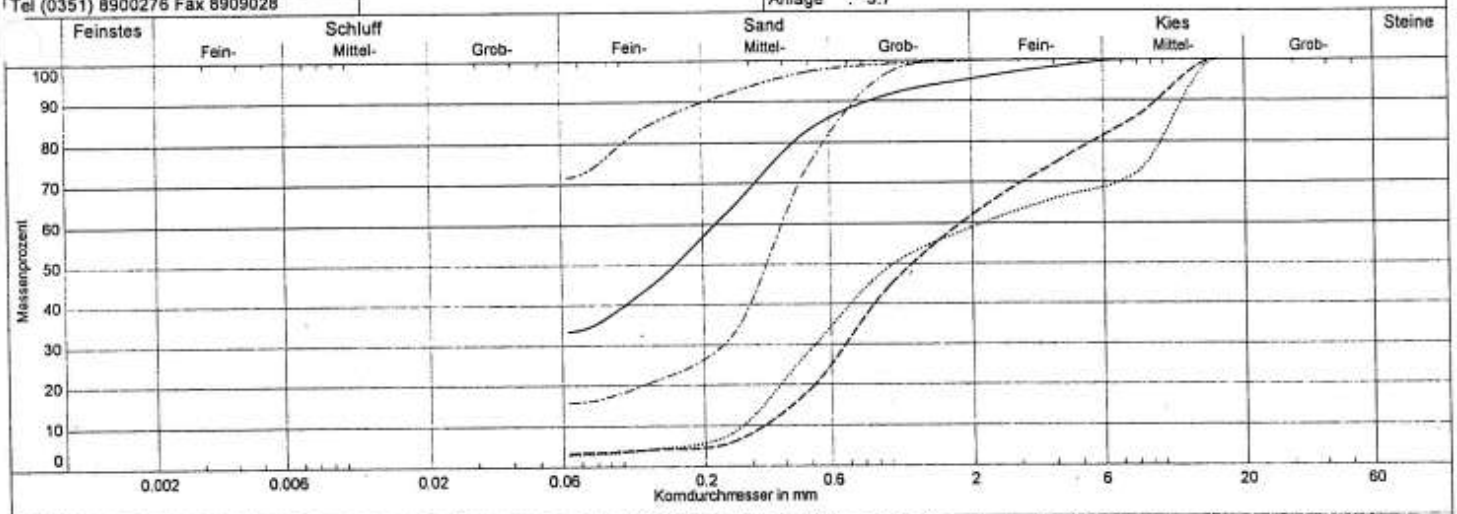
Bemerkungen :

Unterschrift

Dresden, 15.05.2019

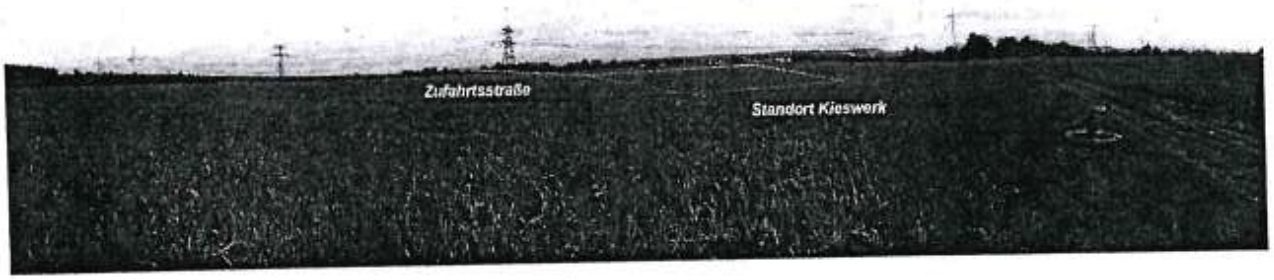
Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baugrundbüro Hommel GmbH	**Kornverteilung**	Projekt : Birkwitz - Söbrigen, Kieswerk / Zufahrtsstraße
Königsbrücker Landstraße 335	DIN 18 123-5	Projektnr.: 10239
01108 Dresden		Datum: 07.06.2019
Tel (0351) 8900276 Fax 8909028		Anlage : 5.7



	BS 2/19 0,9 m - TS	BS 2/19 3,0 m - Fs	BS 3/19 1,5 m - TS	BS 4/19 1,0 m - TL	BS 4/19 3,0 m - Fg
Labornummer					
Entnahmestelle	BS 2/19	Bs 2/19	BS 3/19	BS 4/19	BS 4/19
Entnahmetiefe	0,9 m	3,0 m	1,5 m	1,0 m	3,0 m
Ungleichförm. U	-	5.5	-	-	7.9
...lenart	S,ū	S,fg,mg	mS,ū,gs,fs'	U,fs,ms'	S+G
...dengruppe	SŪ	SE	SŪ	U	Gl
Krümmungszahl Cc	-	0.8	-	-	0.4
BodenKlasse	4	3	4	4	3
Frostempfindl.klasse	F3	F1	F3	F3	F1
kf nach Hazen	-	- (Cu > 5)	-	-	- (Cu > 5)
kf nach Beyer	-	9.4E-004 m/s	-	-	5.9E-004 m/s
kf nach Kaubisch	8.9E-008 m/s	- (0.063 <= 10%)	4.4E-006 m/s	- (0.063 >= 60%)	- (0.063 <= 10%)
kf nach Seiler	-	2.3E-003 m/s	-	-	1.2E-003 m/s

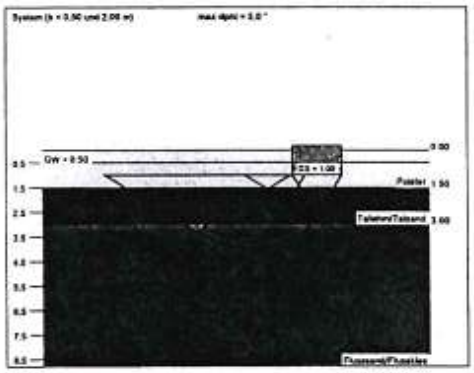
Gehört zum PFB vom
17. August 2026

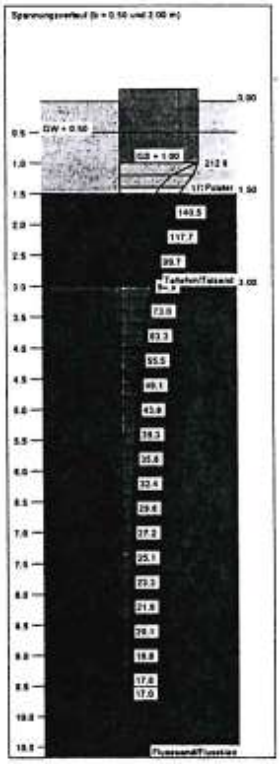


Baugrundbüro Hommel GmbH Königsbrücker Landstr. 335 01108 Dresden Tel (0351) 8900276 Fax 8909028	Projekt-Nr. Bauort Bauvorhaben Datum	10239 Birkwitz - Söbrigen Neubau Kieswerk / Zufahrtsstraße 23.05.2019	Maßstab 1:100 Bearbeiter WH Gezeichnet LH Bauteil Ansicht	Anlage 5.8

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

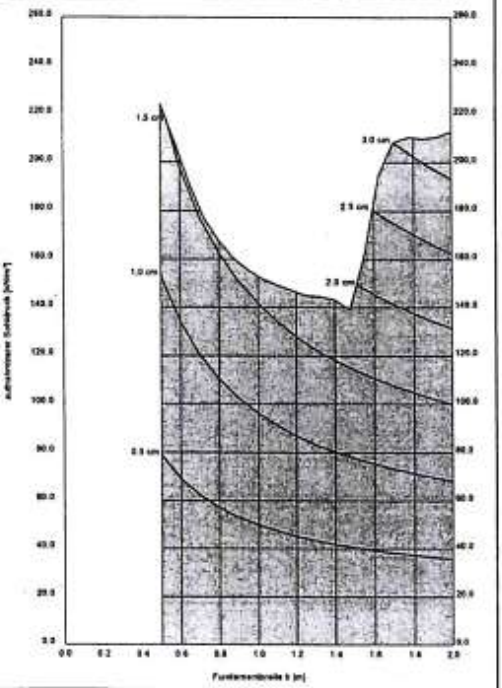
Boden	γ [kN/m³]	γ' [kN/m³]	φ [°]	c [kN/m²]	E_s [MN/m²]	ν [-]	Bezeichnung
	19.0	9.0	33.0	0.0	40.0	0.00	Polster
	19.0	9.0	23.0	2.0	7.0	0.00	Tallehm/Talsand
	18.0	8.0	32.0	0.0	45.0	0.00	Flussand/Flusskies





Berechnungsgrundlagen:
Grundbruchformel nach DIN 4017 (neu)
Teilsicherheitskonzept
Streifenfundament (a = 10,00 m)
γ (Gr) = 1.40
γ (G) = 1.35
γ (Q) = 1.50
Anteil Veränderliche Lasten = 20.0 %
Gründungssohle = 1.00 m

Grundwasser = 0.50 m
Grenztiefe mit p = 20.0 %
Grenztiefen spannungsvariabel bestimmt
Grundbruch mit Tiefenbeiwert
——— aufnehmbarer Sohldruck
——— Setzungen



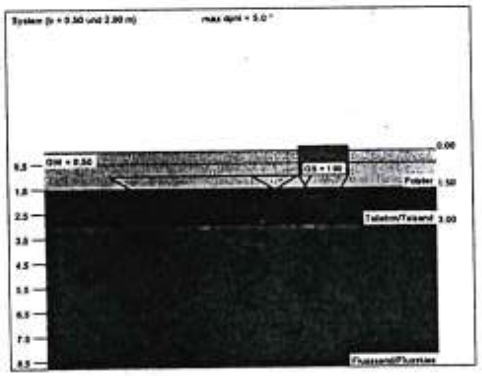
a [m]	b [m]	zul σ [kN/m²]	zul R [kN/m]	s [cm]	zul φ [°]	zul c [kN/m²]	γ_1 [kN/m³]	ε_s [kN/m³]	t_g [m]	Ufr LS [m]
10.00	0.50	324.0	112.0	1.48	28.0 °	0.95	9.00	14.00	5.61	1.74
10.00	0.60	292.7	121.8	1.54	27.4 °	1.11	9.00	14.00	5.66	1.87
10.00	0.70	191.1	125.7	1.55	26.5 °	1.21	9.00	14.00	5.90	1.99
10.00	0.80	187.8	134.1	1.55	25.8 °	1.30	9.00	14.00	6.03	2.11
10.00	0.90	158.6	142.7	1.58	25.5 °	1.37	9.00	14.00	6.19	2.23
10.00	1.00	152.9	152.9	1.62	25.1 °	1.42	9.00	14.00	6.36	2.35
10.00	1.10	148.2	164.1	1.68	24.9 °	1.47	9.00	14.00	6.54	2.48
10.00	1.20	148.4	175.7	1.73	24.7 °	1.51	9.00	14.00	6.72	2.60
10.00	1.30	144.4	187.7	1.78	24.5 °	1.55	9.00	14.00	6.90	2.73
10.00	1.40	143.2	200.5	1.84	24.4 °	1.58	9.00	14.00	7.08	2.85
10.00	1.50	142.4	213.7	1.89	24.3 °	1.60	9.00	14.00	7.26	2.98
10.00	1.60	185.3	296.5	2.58	26.8 °	1.08	8.95	14.00	8.32	3.29
10.00	1.70	208.4	354.3	3.01	27.9 °	0.95	8.91	14.00	8.93	3.51
10.00	1.80	210.2	378.3	3.12	28.0 °	0.89	8.88	14.00	9.18	3.66
10.00	1.90	210.1	399.1	3.20	27.9 °	0.84	8.85	14.00	9.38	3.80
10.00	2.00	212.8	425.5	3.32	28.0 °	0.79	8.82	14.00	9.62	3.96

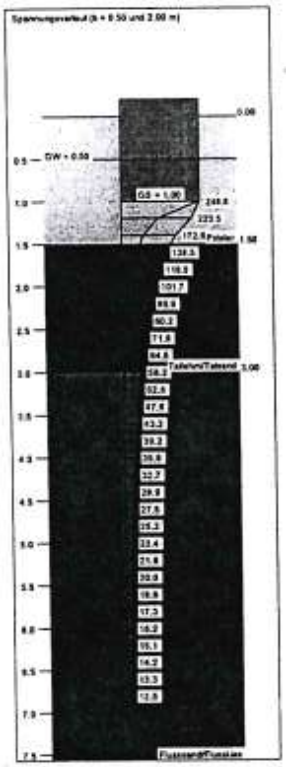
* phi wegen 5° Bedingung abgemindert
zul σ = $\sigma_{R,d}$ / (γ_{Gr} · $\gamma_{Q,Q}$) = $\sigma_{R,d}$ / (1,40 · 1,35) = $\sigma_{R,d}$ / 1,93
Verhältnis Veränderliche(Q)/Gesamtlasten(G+Q) [-] = 0.20

Baugrundbüro HOMMEL Königsbrücker Landstr. 335 01109 Dresden Tel.: 0351- 8900276	Birkwitz-Söbrigen, Kieswerk aufnehmbarer Sohldruck SF	Projekt Nr.:10239 Anlage : 5.9

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

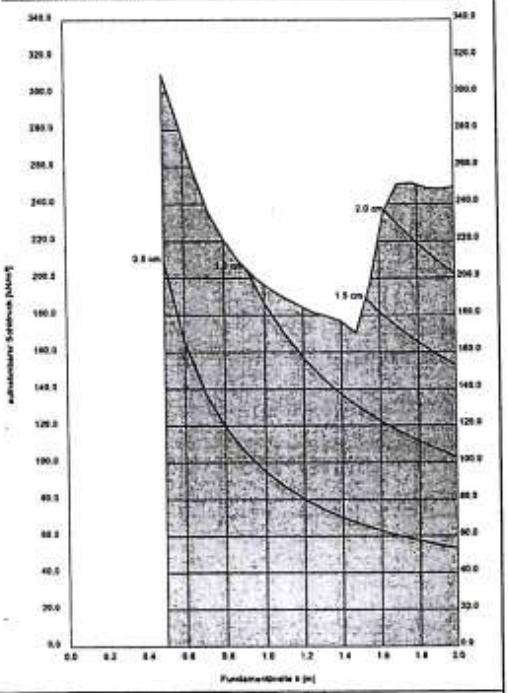
Boden	γ [kN/m³]	γ' [kN/m³]	φ [°]	c [kN/m²]	E_s [MN/m²]	ν [-]	Bezeichnung
	19.0	9.0	33.0	0.0	40.0	0.00	Polster
	19.0	9.0	23.0	2.0	7.0	0.00	Tallehm/Talsand
	18.0	8.0	32.0	0.0	45.0	0.00	Flusssand/Flusskies





Berechnungsgrundlagen:
Grundbruchformel nach DIN 4017 (neu)
Teilsicherheitskonzept
Einzelfundament (a/b = 1.00)
γ(Gr) = 1.40
γ(G) = 1.35
γ(Q) = 1.50
Anteil Veränderliche Lasten = 20.0 %
Gründungssohle = 1.00 m

Grundwasser = 0.50 m
Grenztiefe mit p = 20.0 %
Grenztiefen spannungsvariabel bestimmt
Grundbruch mit Tiefenbeiwert
aufnehmbarer Sohldruck
Setzungen



b [m]	l [m]	zul σ [kN/m²]	zul R [kN]	s [cm]	cal φ [°]	cal c [kN/m²]	γ_1 [kN/m³]	γ_2 [kN/m³]	t_A [m]	UK LS [m]
0.50	0.50	310.1	77.5	0.78	28.0 °	0.95	9.00	14.00	3.27	1.74
0.60	0.60	275.9	99.3	0.84	27.4 °	1.11	9.00	14.00	3.43	1.87
0.70	0.70	242.1	118.6	0.88	26.5 °	1.21	9.00	14.00	3.66	1.99
0.80	0.80	220.8	141.3	0.94	25.8 °	1.30	9.00	14.00	3.83	2.11
0.90	0.90	206.1	166.9	0.99	25.5 °	1.37	9.00	14.00	4.01	2.23
1.00	1.00	196.4	196.4	1.05	25.1 °	1.42	9.00	14.00	4.19	2.35
1.10	1.10	189.5	229.3	1.12	24.9 °	1.47	9.00	14.00	4.36	2.48
1.20	1.20	184.0	265.0	1.18	24.7 °	1.51	9.00	14.00	4.56	2.60
1.30	1.30	178.7	302.6	1.24	24.5 °	1.55	9.00	14.00	4.74	2.73
1.40	1.40	173.8	340.1	1.30	24.4 °	1.58	9.00	14.00	4.91	2.85
1.50	1.50	174.1	391.7	1.36	24.3 °	1.60	9.00	14.00	5.09	2.98
1.60	1.60	224.8	575.1	1.87	26.9 °	1.08	9.95	14.00	5.75	3.29
1.70	1.70	250.4	723.7	2.19	27.9 °	0.95	9.91	14.00	6.19	3.51
1.80	1.80	258.1	810.4	2.29	28.0 °	0.88	9.86	14.00	6.40	3.66
1.90	1.90	247.7	894.3	2.37	27.8 °	0.84	9.85	14.00	6.59	3.80
2.00	2.00	248.8	995.0	2.48	28.0 °	0.79	9.82	14.00	6.80	3.96

* phi wegen 5° Bedingung abgemindert
zul σ = $\sigma_{R,d}$ / (γ_G · $\gamma_{G,Q}$) = $\sigma_{R,d}$ / (1.40 · 1.35) = $\sigma_{R,d}$ / 1.83
Verhältnis Veränderliche(Q)/Gesamtlasten(G+Q) [-] = 0.20

Baugrundbüro HOMMEL Königsbrücker Landstr. 335 01108 Dresden Tel.: 0351- 8800270	Birkwitz-Söbrigen, Kieswerk aufnehmbarer Sohldruck EF	Projekt Nr.:10239 Anlage : 5.10

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Baubeschreibung # PV23_0246_BB_655Anl4_1

Containeranlage bestehend aus 4 Modulen

zur Zeichnung # 655Anl4_1

Maße:

Objekt ca.	Länge 15,136 m –	Breite 6,058 m –	Höhe 3,00
Module außen	Länge 6,058 m –	Breite 2,990 m –	Höhe 3,00 m
innen ca.	Länge 5,680 m –	Breite 2,612 m –	Raumhöhe 2,50 m

Rahmen: ISO-Norm Stahlrahmen, elektrisch verschweißte selbsttragende Stahl-Konstruktion aus 3 mm Hohl- und Walzprofilen, optimaler Einsatz im Container-Anlagenbau, 8 Containerecken, stapelbar

Lackierung: Zweikomponenten-Acryllack, seidenmatt, bleifrei

Wandfläche:	RAL 9016 / verkehrsweiß
Außentüren:	RAL 9016 / verkehrsweiß
Rahmen:	RAL 9016 / verkehrsweiß
Schichtstärken:	Fassadenblech verzinkt - mind. 45 µm
	Rahmen - mind. 45 + 45 µm

Dach:

Konstruktion:	hinterlüftete Stahlkonstruktion – als Wannendach ausgeführt querlaufend IP-Stahlträger, Vierkantprofile als Längsträger
Dachentwässerung:	stirnseitig verschweißte Regenrinnen mit 4 integrierten PVC-Fallrohren
Belastbarkeit:	**3,07 kN/m²** (Vorbereitung für PV)
Oberfläche:	sendzimirverzinktes Stahlprofilblech, 0,8 mm stark
Isolierung:	220 mm Mineralwolle, U = 0,23 W/m²K Brandschutzklasse A2 nach DIN 4102
Dampfsperre:	Polyaethylenfolie
Innenverkleidung:	10 mm beidseitig melaminharzbeschichtete Spanplatte, Dekor weiß, Kopplungsprofile + Kantenabschüsse: PVC weiß

Wände:

Außenhaut:	sendzimirverzinktes Stahlprofilblech, 0,60 mm stark 160 mm Mineralwolle, 15 mm Luftspalt, K = 0,24 W/m²K, Brandschutzklasse A2 nach DIN 4102
Dampfsperre:	Polyaethylenfolie
Innenverkleidung:	10 mm beidseitig melaminharzbeschichtete Spanplatte Dekor Weiß. (Eckleisten, Kopplungsprofile + Kantenabschüsse: Aus PVC weiß)
Verstärkungen:	2 Vordächer, 4 Klimagerät, Boiler, Heizer, Hängeschrank (H: 2m FFB)
Wanddurchführungen:	nach Erfordernis für Elektroverkabelung, sowie für Installationsleitungen (Sanitär-Heizung-Klima) laut Zeichnung
Leerrohr:	4 Stück Leerrohre für Ablauf Klima-Kondenswasser Innengerät

Zwischenwände: Ständerwerk aus Holz

Ständerwand:	10 mm beidseitig melaminharzbeschichtete Spanplatte, weiß, Höhe: 2,50 m
Isolierung:	50 mm Mineralwolle

ORG.CI.02.1-A

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Baubeschreibung, Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

Boden:

Konstruktion:	querlaufende IP-Stahlträger, Vierkantprofile als Längsträger
Blindboden:	sendzimirverzinktes Stahlprofilblech, 0,60 mm stark
Isolierung:	160 mm Mineralwolle, K = 0,30 W/m²K, Brandschutzklasse A2 nach DIN 4102
Dampfsperre:	min. 0,20 mm Polyaethylenfolie an der Bodenplatte hochgezogen
Bodenplatte:	20 mm starke zementgebundene Spanplatte

Bodenbelag Räume Aufenthalt/Flur/Umkleide/Archiv:
homogener PVC- Fußbodenbelag
Fabrikat "Tarkett Standard Plus",
2 mm stark, Rutschsicherheit: R9,
stuhlrollengeeignet, Farbe:
"Standard BEIGE GREY 0494"
Sockelleiste: umlaufende Sockelleiste



Bodenbelag Räume WC/Dusche:
heterogener PVC- Fußbodenbelag
Fabrikat: „Grabo Ecosafe“
Rutschhemmung R10,
mit Sockelleiste grau
Design # 1387-20
(dunkel marmoriert)
Sockelleiste: umlaufende Sockelleiste



Bodenöffnung: 1x Bodenschacht in HWR, Maß: 300 x 300 mm für Wasser-, und Abwasserleitungen sowie Elektroanschluss

Lüftung: 1 Stück Ventilator 90m³/h, mit Feuchteverlaufssteuerung (Hygrostat) inkl. Lüfter, Wanddurchführung und Lüftungsgitter
Fabrikat: „Maico“ o. „Helios“ (WC/Dusche) ohne Wärmerückgewinnung

Außentüren: 3 Stück Außentürelement, Mehrzweck, 1-flg. 875 x 2.125 mm
Lichtes Maß ca.: 780 x 2.050 mm,
mit Zarge, U=1,6 W/m²K, Profilzylinderschloss,
(kein Panikschloss) Drückergarnitur aus Alu,
Sicherheitsbeschlag, Innen: Drücker, **Außen:**
Knauf, Profilzylinder mit 3 Schlüsseln
Lack: 7035 Lichtgrau (außen + innen)
Glasausschnitt 1/3 oben mit 6 mm VSG-Glas,
(z. B. Milchglas)

3 Stück Obentürschließer, mechanisch, mit Gleitschiene
mit Öffnungsbegrenzer und Feststeller,
Typ: TS 5000 oder gleichwertig


Abb. ähnlich)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Baubeschreibung
Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

Innentüren: 1 Stück Innentürelement, BRM: 875 x 2.000 mm,
Holz mit Röhrenspanfüllung,
Lichtes Maß: 805 x 1957 mm, mit Zarge, weiß lackiert,
PZ-Schloss, Alu-Rundgriff-Drückergarnitur, Profilzylinder, 3 Schlüssel
(ohne Glasausschnitt)

2 Stück Innentürelement, BRM: 750 x 2.000 mm,
Holz mit Röhrenspanfüllung,
Lichtes Maß: 680 x 1957 mm, mit Zarge, weiß lackiert,
PZ-Schloss, Alu-Rundgriff-Drückergarnitur, Profilzylinder, 3 Schlüssel
(ohne Glasausschnitt)

2 Stück Innentürelement, BRM: 625 x 2.000 mm,
Holz mit Röhrenspanfüllung,
Lichtes Maß: 555 x 1957 mm, mit Zarge, weiß lackiert,
WC-Schloss mit Drückergarnitur und Frei-/Besetzt-Anzeige

davon 1 Stück mit Umfassungszarge (Modulübergang)

Fenster: 4 Stück Kunststoff-Fenster 1.800 x 1.200 mm, 2-flügelig, Dreh-/Kipp-Beschläge, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung – U = 0,7 W/m²K, Gummidichtung, Kunststoff-Außenrollladen mit innenliegender Verriegelung, ohne Fensterbank, BRH 850 mm über OK FFB
Farbe Fensterprofile: außen + innen weiß (Kunststoff, ohne Lackierung)

2 Stück Kunststoff-Fenster 900 x 1.200 mm, 1-flügelig, Dreh-/Kipp-Beschlag, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung – U = 0,7 W/m²K, Gummidichtung, Kunststoff-Außenrollladen mit innenliegender Verriegelung, ohne Fensterbank, BRH 850 mm über OK FFB
Farbe Fensterprofile: außen + innen weiß (Kunststoff, ohne Lackierung)

3 Stück Kunststoff-WC-Fenster 600 x 450 mm, 1-flügelig, Kipp-Beschlag, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung – U = 0,7 W/m²K, Gummidichtung, ohne Rollladen, BRH: ca. 1.750 mm über OK FFB
Farbe Fensterprofile: außen + innen weiß (Kunststoff, ohne Lackierung)

Elektroinstallation:

Je Container-Unterverteilung (Sicherungskasten) wird jeweils eine Leitung zum Hauptverteilerkasten geführt und angeschlossen. Stromzähler bzw. Zählerschrank sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Der Anschluss der Containeranlage 400V/32A an das örtliche Stromnetz erfolgt bauseits.

1 Stück Kabelanschlussdose, Fabrikat „Abox" oder gleichwertig, Im Bodenschacht HAR (Hier: Stromanschluss der Containeranlage = bauseitige Leistung)

1 Stück Kabelanschlussdose, Fabrikat „Abox" oder gleichwertig, auf dem Containerdach oder Außenwand (Stromanschluss Klimaanlage)

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Baubeschreibung Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

3 Stück Aufputz-Sicherungskasten als Unterverteilung, Fabrikat: Hager oder gleichwertig mit 4-poligem Fi-Schutzschalter 30 mA und entsprechende Automaten (Position laut Zeichnung - Kennzeichnung mit „UV")

1 Stück Aufputz-Sicherungskasten als Hauptverteilung, Fabrikat: Hager oder gleichwertig mit 4-poligem Fi-Schutzschalter 30 mA und entsprechende Automaten (Position laut Zeichnung - Kennzeichnung mit „HV")

10 Stck Unterputz-Schukosteckdose 230 V, EBH: ca. 0,30 m

6 Stück Unterputz-Schukosteckdose 230 V, extra abgesichert, EBH: ca. 0,30 m

1 Stück Unterputz-Schukosteckdosen 230 V, IP44, extra abgesichert, EBH: 0,30 m,

3 Stück Unterputz-Schukosteckdosen 230 V, IP44, EBH: 1,50 m (an Waschtischen)

4 Stück Unterputz-Doppelschukosteckdose 230 V, extra abgesichert,
- davon 3x Höhe 0,3 m über OK FFB
- davon 1x Höhe 1,2 m (über Arbeitsplatte bauseitiger Küche)

2 Stück Unterputzschalter, 230 V, EBH: ca. 1,10 m

1 Stück Unterputzschalter, 230 V, IP44, EBH: ca. 1,10 m

4 Stück Unterputz-Wechselschalter, 230 V, EBH: ca. 1,10 m

Steckdosen / Schalter: Fabrikat „Elso weiß"

Alle Einbauhöhen (EBH) verstehen sich ab OK Fertigfußboden
komplette Elektrik verlegt nach DIN und VDE 0100

Kabelkanal: 1 Stück Brüstungskanal Fabrikat: „Hager Tehalit" oder gleichwertig
Maß: 85/130 mm, ohne Trennwand, ohne Einbaudosen, Kunststoff weiß,
Länge ca. 5,7 lfd. m (unter Fenster) inkl. 1 Wanddurchführung
Im Büro längsseits unter den Fenstern montiert (laut Zeichnung)

1 Stück Deckenkanal, Kunststoff weiß, Länge **ca. 9 lfd.** m (unter der Decke)
Abmessungen ca. 60 x 60 mm, mit Wanddurchführungen nach Erfordernis für Elektrokabel von Unterverteilungen (UV) der Module zur Hauptverteilung (HV) im HAR.

Beleuchtung: 3 Stück Langfeldleuchte, Anbau, LED, wie 1 x 58W, mit Abdeckung
Farbtemperatur 4000 K, Lichtstrom ca. 4400 lm (HAR + Umkleide)

3 Stück Rundleuchte LED wie 40W, 960 lm, 4000 K (Windfang, 2x WC)

1 Stück Langfeldleuchte-LED wie 1x36 W, Feuchtraumgeeignet (Duschraum)
mit Wanne, Schutzart: IP 65, Farbtemperatur: 4000K, Lichtstrom: 2700 lm

4 Stück Paneelleuchte LED, lang, Lichttemperatur 3800 K, Lichtstrom 5600 lm,
56W, Abmessung 300x1200 mm, (Büro)

3 Stück Außenleuchte LED mit Bewegungsmelder

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baubeschreibung Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

Sanitär: Installation bis Außenkante Container (ohne Anbindung an die örtlichen Leitungen)

1 Stück Wasserabfluss 100 mm HT und –anschluss ¾´´ mit Absperrhahn (Raum WC/Du.) Nähe Bodenschacht im Hausanschlussraum (HAR)

1 Stück Druckminderventil sowie Entleerungsventile, ohne Wasserfilter, (Druckminderventil zum Schutz vor zu hohem Wasserdruck bei Erfordernis)

Sanitärobjekte mit Vorwandinstallation:

Vorwand mit Absatz aus melaminharzbeschichteter Platte, Dekor: weiß, laut Zeichnung, Höhe: ca. 1,30 m, Länge: ca. 6 lfd. m

2 Stück Porzellan-Wandtoilette mit WC-Sitz, Spülkasten (Vorwandelement) Betätigungsplatte aus Kunststoff weiß, Papierhalter, Handtuchhaken

3 Stück Porzellanwaschbecken ca. 50cm breit, mit Vorwandelement,

Einhebel-Waschtischbatterie, mit Ablaufgarnitur, verchromt inkl. Spiegelgarnitur und Handtuchhaken

1 Stück Komplettdusche mit Tür (Typ „Comfort“ o. gleichw.) 900 x 900 mm, weiß, mit Einhebel-Brausebatterie (warm/kalt), verchromt, flexibler Verbindungsschlauch

Alle Leitungen aus weißem Mehrschichtverbundrohr (PE-RT/Alu/PE-RT), inkl. Fittings, werden mit Gefälle hinter Vorwand bzw. hinter Rohrverkleidung verlegt und am jeweils tiefsten Punkt mit einem Entleerungsventil versehen. Wasserleitungen entsprechen den Anforderungen an Trinkwasserqualität und sind nach DVGW zertifiziert. Abflussleitungen HT-Rohr grau, ohne Anstrich. Alle Abflussleitungen mit Gefälle hinter Vorwand bzw. Rohrverkleidung (ca. 200 - 400 mm ab OK FFB) verlegt.

Folgende Leitungen werden technisch bedingt z. T. sichtbar auf der Wand verlegt: Rohre für Duschkabine

Warmwasserversorgung Dusche, Waschtische, Miniküche:

1 Stück Elektro-Boiler 80 Liter, 6 KW, 380 W, mit Sicherheits- und Rückschlagventil, im Hausanschlussraum (HAR) installiert

3 Stück E-Untertischspeicher 5 Liter, Fab. Stiebel Eltron oder gleichwertig

Miniküche:

1 Stück Miniküche, mit 1 Stahl- Spültischunterschrank, weiß lackiert Breite:100cm - Höhe: 87cm - Tiefe: 60cm, Bitte wählen: Becken links/rechts, bestehend aus 2 Kochplatten, 1 Kühlschrank, 1 Spüle, 1 Edelstahlarbeitsplatte, Boiler siehe oben „Warmwasserversorgung“

1 Stück Hängeschrank für Miniküche, Kunststoff weiß, 2-türig, 1 Einlegeboden

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Baubeschreibung Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

Heizen / Kühlen mit Klimasplit:

1 Stück 3-Kreis-Spilt-Klimagerät, Nennleistung: 2 Kreise á ca. 2,5 KW je Kreis
1 Kreis ca. 3,5 KW
(Leistung für Kühlen und Heizen)

bestehend aus:

1 Stück Split-Außengerät, Multisplit-System, (Wärmepumpe) Leistung: ca. 7,9 KWh
(Leistung für Kühlen u. Heizen) mit Konsolen an der Außenwand montiert

2 Stück Inverter-Wandgerät (Innengerät) mit Infrarotfernbedienung ca. 2,5 KW

1 Stück Inverter-Wandgerät (Innengerät) mit Infrarotfernbedienung ca. 3,5 KW

Kältemittelleitung nach Erfordernis in Deckenkanal verlegt lt. Zeichnung
Ableitung Kondenswasser über Leerrohr in der Wand
(Kondenswasser unter Containerboden abtropfend)

Sonstige E-Heizung (Duschraum, WC sowie für Notbetrieb)

2 Stück Elektrowandkonvektor mit Thermostat, 2.000 W, Temperatur stufenlos regelbar, mit automatischem Frostschutz

2 Stück Elektrowandkonvektor mit Thermostat, 1.000 W, Temperatur stufenlos regelbar, mit automatischem Frostschutz

2 Stück Elektro-Frostwächter 500 W

Hinweis zu Heizung / Klimatisierung:
Planung erfolgt ohne Berücksichtigung eines objektbezogenen Wärmeschutznachweises inkl. Energieausweis (Ggf. können Anpassungen erforderlich sein bzw. vorgenommen werden!)

Vordach: 3 Stück Vordach, Acrylglas, 2,00 m x 0,95 m,
Modell Pultbogendach, Träger aus Edelstahl,
Eindeckung in Acrylglas freitragend montiert,
ohne zusätzliche Dachentwässerung
inkl. Wandverstärkungen zur
Befestigung (Montage auf der Baustelle).



Kopplungsmaterial:

Innen: Wandverkleidung: komplette Umtunnelung aus melaminharzbeschichteter Spanplatte, Deckenverkleidung: Aus melaminharzbeschichteter Spanplatte, Türübergang zu WC/Du. mit Bodenschiene

Außen: Außenverschraubungen, diverse Verschraubungen sowie Abdichtmaterial (Silikon) Dichtgummi, Dachbleche

Sonstiges: 42 Stck Unterbau-Kunststoffplatten 5cm auf bauseitiges Beton-Streifenfundament

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Baubeschreibung Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

PV-Anlage:

- inkl. Montage der Module auf dem Containerdach
- inkl. Montage Wechselrichter
  (an der Außenfassade, Pos. wird noch festgelegt)
- inkl. Verkabelung bis Wechselrichter
- exkl. Energiemanager

Windlastzone 2, Schneelastzone 2 (Bodenschneelast 0,85KN/m²)

Kundenseitige Leistungen:

- Inbetriebnahme ab Wechselrichter - **Angebot wird nachgereicht.**
- Anmeldung der PV Anlage
- Prüfung von Fördermöglichkeiten

Lasten

Bemessung	DIN EN
Schadensfolgeklasse	CC2
Nutzungsdauer	25 Jahre
Geländekategorie	III - Vorstädte, Industrie-/Gewerbe-/Waldgebiet
Windlastzone	2
Schneelastzone	2
Bodenschneelast	0,98 kN/m²

Dächer

Dach	System	Modul	Leistung	Stückzahl	Gesamtleistung
Dach 1	D-Dome 6.10 Classic	TSM-420DE09R.08 (Vertex S)	420 Wp	12	5.04 kWp
Dach 2	D-Dome 6.10 Classic	TSM-420DE09R.08 (Vertex S)	420 Wp	4	1.68 kWp
Summe				16	6,72 kWp

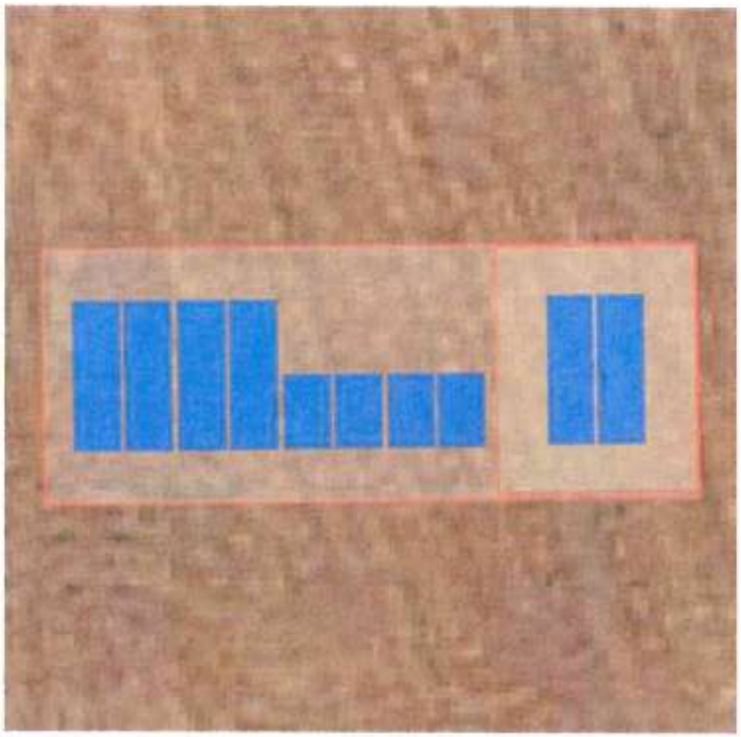
DAS PROJEKT IST VERIFIZIERT.
Das gewählte Montagesystem kann wie geplant gebaut werden.
Vielen Dank, dass Sie sich für ein K2 Montagesystem entschieden haben.

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

Baubeschreibung Containeranlage bestehend aus 4 Modulen
zur Zeichnung # 655Anl4_1

Dächer



OPTIONALPOSITION:

Dachblende / Attika:

45 m	Dach-Attika, 6-Fach gekantet, Bauhöhe 40 cm, ohne Regenrinne verzinktes Stahlblech, lackiert in RAL 2011 Tieforange

Hinweis:

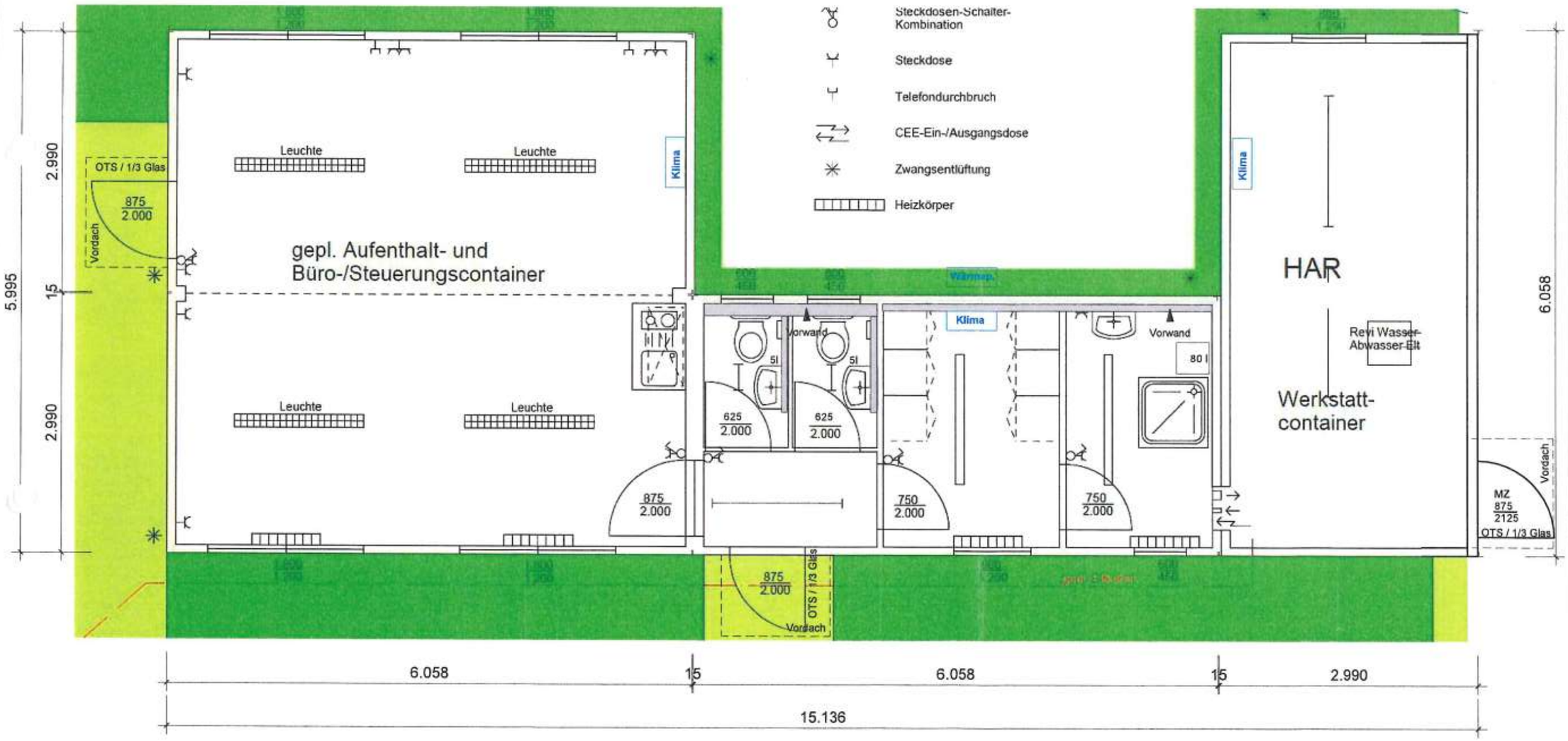
Mit der beschriebenen Isolierung werden nach unseren Erfahrungen (realisierte Projekte) die Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für eine Aufstellung von bis zu 60 Monaten (siehe Menzl-Bauteilnachweis) und bei Einsatz eines energieeffizienten Heizsystems unter Einbeziehung regenerativen Energien (PV-Anlage) für eine Daueraufstellung erfüllt.
Wir beraten Sie gern dazu. Siehe auch Position "Objektbezogener Wärmeschutznachweis inkl. Energieausweis".

Technische Änderungen vorbehalten.

Container-Anlagen-Bau • Baustellenunterkünfte • Sanitär- Lagercontainer • Transporte mit Ladekran • Montagen • Instandsetzung

Gehört zum PFB vom 17. August 2026

Containeranlage aus 4 Modulen 2,99 m breit nach GEG



ISO: 160-160-220 mm
Lichte Raumhöhe 2,50
Modulhöhe: 3,00 m
Dachlast 3,00 kN/m²
(Vorbereitung für PV)

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

MENZL®
Chemnitz · Dresden · Leipzig
Gera · Hof
Hotline: 037208/6000 · www.menzl.de

Zum Projekt:
PV23.0246

Kunde:
Anfrage
-

Container:
Raumcontainer 20' laut GEG

Zeichnung:
655Anl4_1

	Datum	Name
Bearbeitet	29.03.2023	US
Geprüft	-	-
Norm	-	-

Maßstab - Grundriss 1:50 (bei Format DIN A3)
Maßstab - Ansichten 1:100(bei Format DIN A3)
Technische Änderungen vorbehalten.

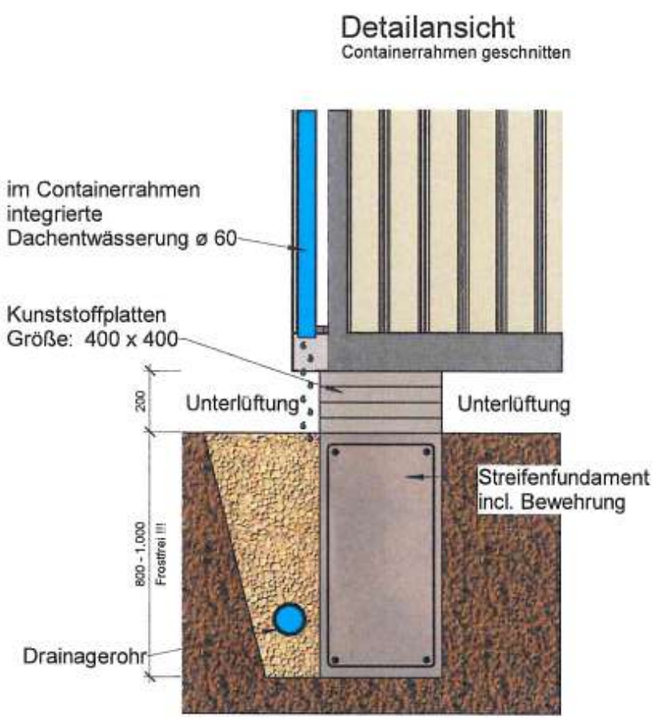
Legende:
- Ein-/Ausschalter
- Steckdosen-Schalter Kombination
- Steckdose
- Telefondurchbruch
- CEE - Ein-/Ausgangsdose
- Zwangsentlüftung
- Heizkörper

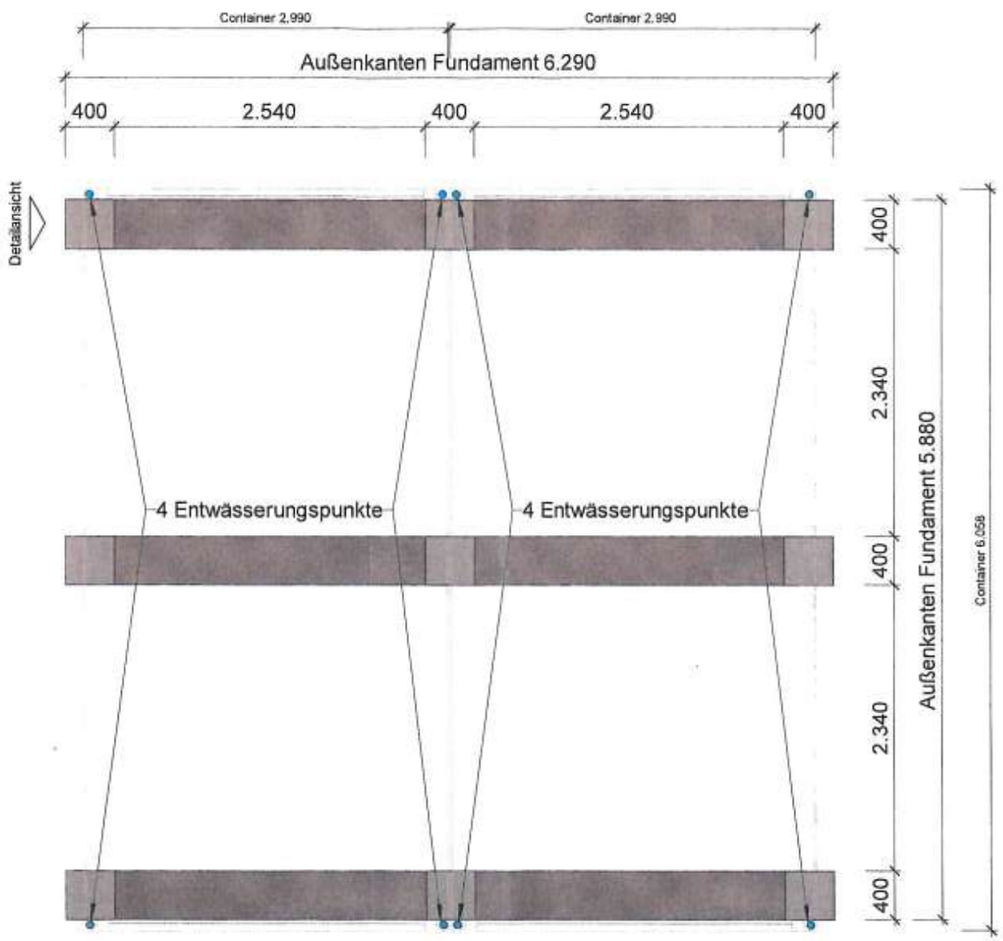
Zeichnung von Kunde bestätigt

Datum / Stempel / Unterschrift

Diese Zeichnung ist unser ausschließliches Eigentum und darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.

Fundamentschema für Raummodulanlage 20'
bestehend aus 2 Modulen 2,990 m breit





Bauart: **Streifenfundament mit Kunststoff-Unterbauplatten für bis zu 3-geschossige Aufstellung**

- frostfrei gründen, 800 - 1.000 mm (Bitte örtliche Gegebenheiten beachten)
- Höhentoleranz über das gesamte Fundament max. 20 mm
- Betonqualität: mind. C 25/30 XC2 (inkl. Bewehrung)

Hierbei handelt es sich um einen Vorschlag für die Fundamenterstellung.
Die Ausführungsplanung muß durch einen Sachkundigen (Bau) mit Ortskenntnissen erfolgen.
Maßangaben in mm

Wir bitten um Vorlage eines Nivellierungsplanes bis 10 Tage vor geplantem Liefertermin.

Gehört zum PFB vom
17. August 2026

MENZL®
Chemnitz • Dresden • Leipzig
Gera • Hof
Hotline: 037208/6000 • www.menzl.de

Zum Projekt:
Verkauf

Kunde:
-
-

Container:
Fundamentschema

Zeichnung:
105-Fun-V5

	Datum	Name
Bearbeitet	09.11.2016	Fr
Geprüft	12.10.2020	NR
Norm	-	-

Maßstab - Grundriss 1:50 (bei Format DIN A3)
Maßstab - Ansichten 1:20 (bei Format DIN A3)

Technische Änderungen vorbehalten.

Allgemeine Informationen:

Fundamente oder Unterbauplatten dienen der Gewährleistung der Standsicherheit, Unterlüftung und dem Höhenausgleich

Stehendes Wasser unter den Containern ist zu vermeiden!!!

Zeichnung von Kunde bestätigt

Datum / Stempel / Unterschrift

Diese Zeichnung ist unser ausschließliches Eigentum und darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt, kopiert noch Dritten zugänglich gemacht werden.